

ultima

drei wochen bielefeld

programm vom 12.7. bis 1.8. | nr. 15-16/24

FILME: NATASCHAS TANZ * LOVE LIE BLEEDING * VERBRANNT ERDE * JULIETTE IM FRÜHLING

BÜCHER: DER PERFEKTE FASCHIST

KONZERTE: FABER



Liebesbriefe aus Nizza



Nach **FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI**
der neue Film von **IVAN CALBÉRAC**

AB 1. AUGUST IM KINO

CULTURA HIGHLIGHTS

KULTURIG - VERANSTALTUNGEN IN RIETBERG



**21./22.
SEPT**

**FRIEDA
BRAUN**

17 HIPPIES

**28.
DEZ**



**24.
JAN**

MR. ROD

**TAMINA
KALLERT**

**12.
FEB**



**17.
MAI**

**GREGOR
MEYLE**

kulturig

Infos & Tickets www.kulturig.de



Queere Liebe: Kristen Stewart und Katy O'Brian in „Love Lies Bleeding“; auf Seite 14

MIX

Bilderwelten: Eine Comic-Ausstellung im Haus Nottbeck in Oelde; Das Holter Meeting sucht noch Helfer; Der kleine Schnorrer; Hausschlachtung 4

SELTSAME JOBS

Unser Reporter geriet unter die Filmproduzenten und lernte, wie man mit 400,- einen kleinen Film dreht: »No Budget« 6

FILME

Liebesbriefe aus Nizza 10
I.S.S. 11
Juliette im Frühling 11
Nataschas Tanz 12
Verbrannte Erde 12
Love Lies Bleeding 14

DVD

Immaculate; Monkey Man; The Zone of Interest 14

SCREENSHOTS

The Boys (4) 16
The Acolyte 16
Under The Bridge 17
Queenie 17
The Ministry of Ungentlemanly Warfare 17

KONZERTE

Dandy Cool: Faber 20

TONTRÄGER

Brigitte Calls Me Baby; Zoot Woman; Clairo; Kitty Liv; KoKoKol; Metronomy; Peggy Gou; Imagine Dragons; Midlife; Eels 21

BÜCHER

Der Untergang: Victoria de Grazias »Der letzte Faschist«; Elite im Urlaub: Emma Rosenblums »Bad Summer People«; Kurztipps: Joseph Conrad: Nostromo; Ross Macdonald: Schwarzgeld 24

SPIELPLATZ

Abandonware: »City Transport Simulator: Tram«; Anno mit Holzbein: »Republik of Pirates« 25

COMICS

Fungirl; Kinkerlitzchen 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 12.7.-1.8. 28
Festivals & Open Airs 32
Der Konzert-Vorausblick 38
Ausstellungen & Museen 41

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Die Daniel Craig-Bondfilme: »Ohne Fliege« 46
Impressum 47

Präsentiert von: **musix** **SLAM** **PUNK ROCK** **ultimo** **FESTIVAL**

FESTIVAL 17

08. - 10. August 2024

IN GEORGMARIENHÜTTE BEI OSNABRÜCK

VON WEGEN LISBETH

SWISS & DIE ANDERN

PANTEÓN ROCOCÓ · TALCO

100 KILO HERZ · ENGST · HEAVYSAURUS

INDECENT BEHAVIOR · JANIZ · LE FLY

MANDELKOKAINSCHNAPS · SETYØURSAILS

TEQUILA & THE SUNRISE GANG · TRÄNEN · TYNÄ

ABOUT MONSTERS · BRASS VON MONTE DISCO · CALLING ORION

EXEM PLAR · GHOST OF BALTIMORE · GOON · INSOLVENT INSOMNIACS

KOOL KATZ · KUNSTLOSES BROT · LAVILA · LICHTERFELD

MAMBO SCHINKI · MARÉ · NATY AND THE ANGRY ACOUSTIC

PROTOKUMPEL · RICHIE MILLER HOUSEBAND · TAFKAT

THE LIVELINES · TIMMAE · TINY WOLVES · TWO STONES

WOMUKA · WRESTLEMANIACS

Tickets und weitere Informationen auf: www.huette-rockt.de

Ticketing by: **HOME** **#NON-PROFIT**

UMSONST & DRAUSSEN

Holter Meeting

Südöstlich vor den Toren Bielefelds in Schloss Holte-Stuckenbrock findet seit einigen Jahren ein besonderes Musik-Festival statt. Beim gemeinnützigen „Holter Meeting – Umsonst und Draußen Festival“ ist der Eintritt frei. Der Verein, der es seit 2007 organisiert, ist ebenfalls gemeinnützig. Ziel ist, die lokale Nachwuchsmusikszene zu unterstützen.

Die Anfänge des Holter Meetings reichen bis Ende der 70er Jahre zurück. Damals hatten einige Freunde die Idee, eine Freiluftparty zu organisieren. Die Veranstaltung kam so gut an, dass sie seitdem jährlich, mit einigen Pausen, an den sogenannten Sammelteichen in Schloß Holte-Stukenbrock stattfand. Von 2004 bis 2007 musste das Holter Meeting wegen Mangel an Helferinnen und Helfern pausieren. 2007 konnte dann wieder ein Team für die Organisation zusammengestellt werden, welches seitdem in annähernd gleicher Besetzung das Festival jährlich organisiert.

Da das Holter Meeting und der Verein im Hintergrund gemeinnützig sind und demnach keine wirtschaftlichen Zwecke verfolgen, sind sie auf die Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern angewiesen.

Die können hautnah miterleben, was alles hinter den Kulissen passiert, vom Booking der Künstlerinnen und Künstler über die Planung der Theken bis hin zum ersten Konzert, beschreibt es Kathi Gimbel vom Orga-Team. Eigene Ideen können die Ehrenamtlichen auch einbringen und es so zu „ihrem Festival“ machen.

Ein Beispiel hierfür ist die Electronic Music Stage (EMS), die 2019 zum ersten Mal von neuen Helfenden im Team vorgeschlagen und gemeinsam umgesetzt wurde. Wer Interesse hat, ehrenamtlich mitzuhelfen, kann das Team jederzeit über die Social-Media-Kanäle oder die Homepage kontaktieren. Die Einnahmen des Festivals fließen vollständig in die Deckung der Kosten des Veranstaltungsjahres und in die Planung des nächsten Festivals im Folgejahr.

Dieses Jahr findet das Holter Meeting am 23. und 24. August statt. Auf zwei Bühnen werden 15 Bands und 13 DJs auftreten. Auf der Kraftwerk-Bühne sind von Ska und Pop über Rock und Alternative bis hin zu Metal verschiedenste Stilrichtungen vertreten. Auf der EMS-Stage findet



Foto: Connor Gan

BILDERWELTEN

DAS KULTURGUT HAUS NOTTBECK KÜMMERT SICH UM COMICS

Früher als Schmuddellektüre geschmäht und im Nachkriegsdeutschland noch Gegenstand von Bücherverbrennungen, ist die Ausdrucksform „Comic“ längst als Kunstform anerkannt. In anderen Ländern zweifellos etwas früher, aber inzwischen kommt auch in Deutschland der Comic ins Museum. Bis zum 29. September stellt das Kulturgut Haus Nottbeck (Oelde-Stromberg) den Werdegang der Sprechblasen dar (unter dem etwas selbstsabotierenden Titel *Zok Roarr Wumm!*). Kurator der Ausstellung ist Stefan Höppner, wissenschaftlicher Leiter



Zeichnung von Nils Oskamp

des Museums für Westfälische Literatur, der viele Originalzeichnungen Hefte und Bücher zusammengetragen hat. Schwerpunkt wird dabei auch Westfalen als prägende Landschaft sein. In Bielefeld sitzt immerhin einer der größten deutschen Comicverlage (Splitter), Dortmund betreibt eine eigene Comicgalerie, in Castrop Rauxel werden japanische Mangas gezeichnet, und Zeichner wie Ralf König, Ralph Ruthe und Line Hoven haben ihre Jugend in Westfalen verbracht.

Die Münsteraner Comiczeichnerin Maximiliane Spieß hat für die Ausstellung eigene Figuren entworfen, die durch die Ausstellung führen. Ein Bücherregal mit ausgewählten Comics lädt zum Schmökern und Stöbern ein.

Am 25. August bietet die Zeichnerin Martina Peters einen Workshop im Mangazeichnen für Menschen ab zwölf Jahren an. Und am 4. September stellt Nils Oskamp *Drei Steine* vor, eine autobiographische „Graphic Novel gegen rechts“.

Neben den Veranstaltungen ist außerdem ein kleiner Begleitband zur Ausstellung geplant, der ab Juli 2024 beim Bielefelder Aisthesis Verlag erhältlich sein wird.

Zok Roarr Wumm – Comics in Westfalen
info@kulturgut-nottbeck.de, Tel.: 02529 9497900



Ausstellungsmacher Stefan Höppner



Holter Meeting

sich alles, was das Elektro- und House-Herz höherschlagen lässt. Bei der Auswahl des Lineups wird Wert darauf gelegt, dass neben teils internationalen Headlinern auch unbekannte sowie regionale Acts eine Bühne bekommen.

Am Samstag, 24. August, wird eine Kinderrockband aus der Region spielen. Damit sich alle auf dem Holter Meeting wohlfühlen und entspannt feiern können, wurde ein Awareness-Konzept erstellt. Während des Festivals wird es ein Team geben, das angesprochen werden kann, wenn man sich unwohl oder bedrängt fühlt. Darüber hinaus wird es im Sinne der Barrierefreiheit auch eine Toilette für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer geben.

Olaf Kieser

Infos unter <https://holtermeeting.de>

DER KLEINE SCHNORRER

Gerade frisch reingekommen: **Wunderland. Vom Kindertraum zum Welterfolg** –

Die Dokumentation über die Brüder Frederik und Gerrit Braun, die sich in Hamburg ihren Traum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt haben. Mit Cinemascope-Aufnahmen der kleinen Wunderwelt und den beiden Brüdern als animierte Figuren, die uns durch Landschaft und Geschichte führen. Wir haben die DVD zu verschenken. Mail an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 18.7.24



Hausschlachtung

Unterschreiben Sie hier!

Wir machen das ja jetzt schon seit ein paar Jahrzehnten, aber sowas hatten wir noch nicht: „Durch meine Unterschrift unter dieser Vereinbarung erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Artikel/meine Kritik und/oder meine eigene Meinung zum Film, begründet in der Sichtung des Films (*Komma!*) nicht ohne vorherige Rücksprache mit Warner Bros. Pictures bzw. der betreuenden Presseagentur PUBLIC INSIGHT in Printmedien wie Magazinen, Zeitungen oder Illustrierten, im Rundfunk, wie TV oder Radio und/oder in Neuen Medien wie Blogs, Foren, Social Media oder Webseiten veröffentlicht, verbreitet und/oder an Dritte gegeben wird.“ Gegenstand dieser Unterwerfungserklärung ist übrigens das am 1.8. startende Meisterwerk „Ein klebriges Abenteuer: Daffy Duck und Schweinchen Dick retten den Planeten“. Und zu ihrer Ehrenrettung sei gesagt: Der betreuenden Agentur „Public Insight“ war das ausgesprochen peinlich.



Bald Pause

Die Schüler haben sich ja bereits in den Urlaub verzogen, wir ziehen bald nach. Am 29. Juli erscheint unser letztes Heft des ersten Halbjahres, mit Terminen bis zum 12. September. Also fleißig und rechtzeitig Bescheid geben, wenn ihr bis dahin was verbreiten wollt. Redaktionsschluss für alles, was an termine@ultimo-bielefeld.de geht, ist der 15. Juli.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK in Bielefeld



„Ich mache ein freiwilliges Rotkreuzjahr!“

DRK. Jobs mit Sinn.

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK -
Infos auf www.drk-bielefeld.de
und unter 0521 32 98 98 - 38.

ALLE INFOS GIBT'S HIER!



Atelier

EICKHOFF

Malerei und Kalligraphie

www.atelier-eickhoff.de

atelier-eickhoff@ewe.net

Tel. 01520 899 17 20



„Der Weg an die Adria“, Ölgemälde, 06/2024



Die letzte Einstellung

NO BUDGET

WIE UNSER LOKAL-REPORTER MAL ZUM FILMPRODUZENTEN WURDE

Laurent Ohmansiek kenne ich vom „Comic Stammtisch“ Bielefeld, wo sich alle, die was mit dem Medium zu tun haben, unregelmäßig treffen und austauschen. Man kennt sich also vage. Und um Filme geht es eher selten. Laurent plante im Frühjahr 2020, einen Kurzfilm zu drehen, für den es zwar ein Drehbuch gab

(vom Bielefelder Horror-Autor Thomas Williams) und eine Rumpf-Crew, aber wichtige Positionen für die unbezahlte Arbeit waren noch unbesetzt. So wurde ich Produktionsleiter.

Meine Aufgabe bestand zunächst darin, passende Drehorte zu finden und abzuklären, ob und zu welchen

Konditionen wir dort drehen durften.

Der Film sollte eine Mischung aus Mystery- und Horrorfilm werden: Hauptfigur Bernd erhält eine Einladung zur Hochzeit eines Jugendfreundes. Die Feier soll finden in dem abgelegenen Örtchen Arkfeld stattfinden, wo Bernd einige seltsame Be-

gegnungen mit Einheimischen haben wird; Es scheint, als habe der Jugendfreund Hintergedanken bei der Einladung gehabt.

Die Dreharbeiten sollten in Bielefeld und Umgebung stattfinden, schon aus logistischen Gründen und um einen lokalen Bezug herzustellen: „Arkfeld“ soll eine Mischung aus

SELTSAME JOBS

H.P. Lovecrafts „Arkham“ und Bielefeld sein. Gedreht wurde in schwarz-weiß, auch in Anlehnung an den expressionistischen deutschen Film in den 20er Jahren.

PAPIER = ZEIT

Eine Drehbuchseite entspricht etwa einer Minute Film. Die erste Drehbuchfassung kam auf zwölf Seiten, was eine Laufzeit von 10 bis 15 Minuten ergeben würde. Das finale Drehbuch war länger. Es sollte alles im Sommer 2020 gedreht werden. Die sich an die Dreharbeiten anschließende Postproduktion sollte im Herbst und Winter stattfinden. In der Postproduktion wird aus dem gefilmten Material ein Rohschnitt erstellt, also eine erste, grobe Version des Films. Dann beginnt die Feinarbeit. Szenen werden geschnitten, Ton und Bild bearbeitet, Musik eingefügt und so weiter. Manchmal müssen Texte neu eingesprochen oder Nachdrehs organisiert werden, weil Aufnahmen am Set nicht gut waren oder etwas fehlt. *Arkfeld* sollte Anfang 2021 fertig sein.

BESONDERHEITEN

Arkfeld sollte eine professionelle Produktion sein. Gleichzei-

tig war klar, dass es eine No-Budget-Produktion war bei der wir alle Kosten aus eigener Tasche bezahlen müssten.

Die Größe eines Budgets sagt nicht immer etwas über die Qualität eines Films aus. Mit Kreativität und Kenntnissen lässt sich auch mit geringen Mitteln viel erreichen, aber Geld macht Dinge sehr viel einfacher und manchmal überhaupt erst möglich. Wir hatten das Glück, dass Ka-



Kameramann Manuel Wolf (li.) und Regisseur Laurten Ohmansiek sehen sich die Tagesmuster an: *Alles nochmal?*



Arkfeld-Equipment

Ursula Jüngst
Malen gegen die Dunkelheit
9.3.-4.8.2024

DIOZESANMUSEUM PADERBORN
 Markt 17 | 33098 Paderborn
www.diozesanmuseum-paderborn.de

Fußballfieber mit Heimvorteil?

Besser mit uns!

Die beste Technik für das Stadiongefühl zu Hause.
 Sicher und einfach mit uns finanziert.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Bielefeld

SELTSAME JOBS

meramann Manuel Wolf mehrere Kameras und Mikrofone besaß.

DIE DREHARBEITEN

In der finalen Version des Drehbuchs gab es drei Locations, an denen große Teil der Handlung stattfanden. Die erste war ein Hotel in „Arkfeld“. Bernd würde mit Hotelangestellten sprechen, durch Flure laufen, und in seinem Zimmer sein. Die zweite war ein Theatersaal mit Bühne, auf der wir eine Brunnen-Requisite platzieren wollten. Dort sollte das Finale mit einem längeren Monolog und ein paar Actioneinlagen stattfinden. Zum Schluss erhebt sich eine mit Blut und Schleim besudelte Person dramatisch. Die dritte Location war ein Raum für die Hochzeitsfeier mit festlich hergerichteten Tischen und ein paar Statisten als Gäste.

Um Arkfeld glaubhaft als ländlichen Ort wirken zu lassen, sollte das Hotel abgelegen liegen. Die Wahl fiel auf das Waldhotel „Peter auf'm Berge“. Ich stellte unser Projekt vor und stieß auf Interesse. Mit dem Inhaber handelte ich aus, dass wir drei Tage im August dort drehen durften. Laurent stellte für jeden Drehtag einen Drehplan auf. Darin steht, welche Szenen wann gedreht und welche Darsteller dafür gebraucht werden. Wir buchten zwei Zimmer. Eins zum Drehen, eins zum Aufbewahren von Equipment, für die Maske und zum Umziehen. Es waren drei intensive und erfolgreiche Drehtage.

Das mit dem Theatersaal erwies sich als unlösbare Aufgabe. Eine Weile war der Murnau-Saal in der VHS eine Option, aber leider fand sich kein passender Termin. Irgendwann entschieden wir, das Finale nach draußen in ein Waldstück im Teuto zu verlegen. An der Handlung würde der Ortswechsel nichts ändern. Ein



Dreharbeiten in der Kneipe

Außendreh hat jedoch andere Herausforderungen als ein Innendreh, wie die Energieversorgung der Technik, wechselnde Lichtverhältnisse oder Störgeräusche. Es wurde ein Drehtag mit viel Improvisation.

Die Suche nach der Location für die Hochzeitsfeier gestaltete sich zäh. Es gab einige passende Orte in Bielefeld und Umgebung, doch die waren entweder auf Monate hinaus ausgebucht oder zu teuer. In Bad-Salzuflen wurde ich dann beim Hotel „Grüner Sand“ fündig. Dass man

dort feiern konnte, wusste ich. Zuerst war der Frühstücksaal im Gespräch, dann wurde ein älterer Kneipenraum erwähnt. Eine kurze Inspektion reichte um zu erkennen, dass dieser mit seiner 70er-Jahre Atmosphäre gut passte.

PANNEN

Dreht man eine Szene mehrfach, muss darauf geachtet werden, dass Darsteller und Gegenstände immer am gleichen Platz sind, sonst kommt es zu Anschlussfehlern. Auch sollten

wegen dieser Störgeräusche abgebrochen. Bei einem Nachtdreh im Wald sorgten Gartenfackeln für Verdross. Mit ihnen wollten wir die Szenerie in effektiv flackerndes Licht tauchen. Beim Test funktionierten sie, als es ernst wurde, brannten einige nicht und die, die brannten, besaßen die Leuchtkraft von Kerzen. Zum Glück hatten wir als Plan B Scheinwerfer dabei.

Gescheitert wäre *Arkfeld* beinahe an dem in den Wald verlegten Finale. Bei der Sichtung des Rohschnitts wurde deutlich, dass es im Vergleich zu den vorherigen Szenen viel zu hektisch war. Um den Film zu retten, musste die komplette Szene neu gedreht werden. Um- und Neubesetzungen waren notwendig, ebenso Änderungen an der Handlung.

Da unser Drehbuchautor sich inzwischen auf andere Schreibprojekte konzentrierte, schrieben Laurent und ich das Drehbuch um. Dabei entstand die Hochzeitsszene.

ALS BONUSMATERIAL

Im Sommer 2022 konnten die Dreharbeiten abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2024 war es dann: *Arkfeld* erschien im Bonusmaterial zu *Tagebuch eines Mörders* mit Vincent Price.

Unser Film hat eine Laufzeit von 35 Minuten und ein Budget von 400 Euro. *Text & Fotos: Olaf Kieser*



Als „Extra“ zu Vincent Price

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.

PADERBORN
MITTWOCH
30.08.24

**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

TICKETS: www.komische-nacht.de



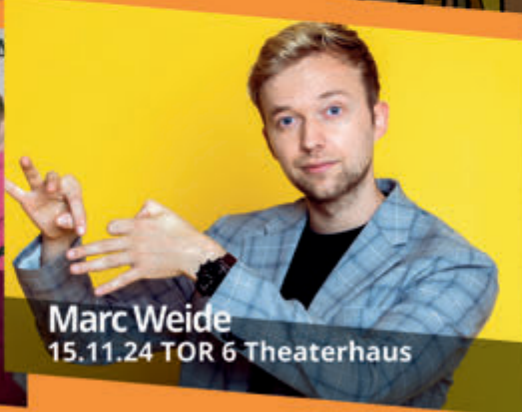
DIKKA
18.09.24 Stadthalle Bielefeld



Makko
24.09.24 Lokschuppen Bielefeld



Das Vollplaybacktheater: John
18.10.24 PaderHalle Paderborn
05.11.24 Lokschuppen Bielefeld



Marc Weide
15.11.24 TOR 6 Theaterhaus



Mike + The Mechanics
16.04.25 Bielefeld Stadthalle



Hier mit Handy-Kamera scannen
Aktuelle Infos und Tickets unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

Schloss- und Auenpark Paderborn + Wohlssein Live präsentieren:

**18-21
JULI 24**

**WOHLSEIN
OPENAIR**

18 H-BLOCKX

Support: Vulture Culture

19 JEREMIAS

Support: Lena&Linus

**20 JAN DELAY
& DISKO NO.1**

Support: HAIYTI

**21 OLLI SCHULZ
& BAND**

Support: Alberta Cross + Lampe

**SCHLOSS-
UND AUENPARK
PADERBORN**

www.wohlsein-openair.de
Warsfeiner
SCHLOSS-
UND AUENPARK
WOHLSEIN

Immer in den schönsten
Locations der Stadt!

OSNABRRÜCK
DIENSTAG,
08.10.24

MÜNSTER
DIENSTAG,
08.10.24

BIELEFELD
MITTWOCH,
30.10.24

HERFORD
DONNERSTAG,
26.09.24

MINDEN
DIENSTAG,
01.10.24

GÜTERSLOH
MITTWOCH,
13.11.24

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de



Ehemann und Liebhaber im Clinch

ZWEI AUF GLEICHEM WEG

In der Komödie »Liebesbriefe aus Nizza« einwickelt ein pensionierter General Eifersuchsgef  hle

François Marsault war General in der französischen Armee. Seit 50 Jahren ist der pensionierte Offizier glücklich mit seiner Gattin Annie verheiratet. Die beiden haben drei erwachsene Kinder. Sohn Amaury dient ebenfalls in der Armee als Offizier. Er und seine Frau erwarten bald ihr fünftes Kind. Nach vier Mädchen wäre ein Junge toll.

Sohn Adrien hat hingegen mit Militär nichts am Hut. Er verdient sein Geld als Puppenspieler. Für François ist das Kasperletheater für Kinder.

Tochter Capucine arbeitet in einem Café und ist immer noch Single. Tatsächlich hat sie eine Lebensgefährtin, aber das verschweigt sie ihren Eltern noch. Als François eines Tages den Dachboden aufräumt, fallen ihm ein paar alte Liebesbriefe Hände. Der Verfasser schwärmt von Annies „vibrierenden Venush  geln“.

François ist außer sich, denn diese Zeilen stammen sicher nicht von ihm. Annie gesteht, dass sie Anfang der 80er Jahre mal was mit Boris hatte, einem gemeinsamen Bekannten aus Jugendtagen. Dass das inzwischen 40 Jahre her ist, spielt für François keine Rolle. Annie hat ihn betrogen. Das verlangt nach Rache an dem Casanova.

Mit Hilfe eines Bekannten beim Geheimdienst spürt François den Ex-Lo-ver seiner Gattin im sonnigen Nizza auf. Etwas verwässert wird der Racheplan dadurch, dass Annie mitkommt und die Operation so den Anstrich eines Ausflugs bekommt. Boris ist von dem Besuch überrascht, freut sich aber, seine alten Freunde nach all den Jahren wieder zu sehen. Das mit dem Kampf „Mann gegen Mann“

schiebt François erstmal auf, denn Boris ist ziemlich gut in Form. Während François neue Rachepl  ne schmiedet, scheint Annie sich in der Gesellschaft des immer noch recht attraktiven Boris immer wohler zu fühlen.

Mit *Liebesbriefe aus Nizza* hat Regisseur Ivan Calb  rac (*Frühstück mit Monsieur Henri*) eine leichte Sommerkom  die geschaffen, in der es

um eine absurde Vendetta und Liebe im Alter geht. François hat das Militärische nach der Entlassung aus der Armee nie ganz ablegen können. Statt Ja oder Nein sagt er Positiv oder Negativ, und sein Büro ist ein kleines Museum voller Militaria. Das Geburtstagsst  ndchen für Annie wird zur Melodie der Marseillaise gesungen, was die Liebe zum Vaterland und zur Gattin betont.

Treue und Integrität sind wichtige Tugenden für François. Deshalb trifft es ihn sehr hart, dass Annie ihn betrogen und all die Jahre verschwiegen hat. Je mehr sich François in seine Rachepl  ne verbeißt, desto mehr bringt er seine Ehe in Gefahr.

Die Inszenierung gef  llt durch ihr flottes Tempo. Es gibt viele nette kleine Einfälle, die die Komik der Situation hervorheben. Auch ein paar klaukige Momente kann sich Calb  rac nicht verkneifen, doch insgesamt kommt der Humor des Films wenig krawallig daher, es gibt sogar ein paar ernste Momente.

Einmal bittet Capucine verzweifelt ihre Mutter, sich nicht von François scheiden zu lassen. Die Welt versinke in Aufruhr und Chaos, da brauche sie ihre Familie als Anker. Ein anderes Mal besucht François eine Ju-



Der Konkurrent

gendliebe im Seniorenheim. Aus der einst schönen jungen Frau ist eine demente Seniorin geworden, die niemanden mehr erkennt.

Irgendwann beginnt François seine Rolle als Ehemann und Vater zu überdenken.

Getragen wird der Film durch André Dussollier, einem Veteranen des Französischen Kinos, als François. Dank ihm bringt man dem konservativen und auf Rache versessenen pensionierten Offizier Mitgefühl entgegen, da seine Welt massiv erschüttert wird. Thierry Lhermitte als Boris überzeugt mit einer Mischung aus Gelassenheit, Charme und Melancholie.

Olaf Kieser

N'avoue jamais F 2024 R & B: Ivan Calbérac K: Philippe Guibert D: André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux, Sébastien Chassagne 95 Min.

I.S.S.

Über den Wolken

Auf der Raumstation geraten sich Russen und Amis in die Haare

Mit dem Ende des Kalten Krieges begann 1993 die Zusammenarbeit russischer und amerikanischer Raumfahrtbehörden, die in den Aufbau der „International Space Station“ (I.S.S.) mündete. In vierhundert Kilometern Abstand kreist dieser größte künstliche Satellit um die Erde. Dreizehn weitere Nationen sind an der Forschungsstation beteiligt, die seit 2000 dauerhaft in Betrieb ist. Die I.S.S. ist ein Symbol für



Krieg im Weltraum: „I.S.S.“

die Ära der internationalen Zusammenarbeit, die sich spätestens seit dem Ukraine-Krieg sichtbar ihrem Ende zuneigt. In dem Weltraum-Thriller I.S.S. entwirft Regisseurin Gabriela Cowperthwaite ein Szenario, in dem die Auswirkungen globaler Konflikte auf das internationale Team im Weltraum durchgespielt werden.

Als die NASA-Biologin Kira (Ariana DeBose) mit einem Shuttle an der Raumstation andockt, ist die Begrüßung der russischen und amerikanischen Kollegen mehr als herzlich. Der erste Blick aus dem Fenster auf den blauen Planeten ist ein Moment von ergreifender Schönheit. Von hier oben sieht man keine nationalen Grenzen, und diese Perspektive ist auch das Mantra für die Zusammenarbeit der Forschenden an Bord. Als einige Tage später ein Feuerball auf der Erde zu sehen ist, glaubt die Besatzung zunächst an einen Vulkanausbruch. Aber schon stehen weite Teile des Planeten in Flammen: Der dritte Weltkrieg ist in vollem Gange.

Der US-Kommandant Gordon (Chris Messina) bekommt den Be-

fehl, die Raumstation unter allen Umständen unter amerikanische Kontrolle zu bringen, und es ist sehr wahrscheinlich, dass die russischen Kollegen eine ähnliche Order erhalten haben. Und so beginnt in der schwerelosen Enge des Raumschiffes ein Überlebenskampf, in dem geopolitische und persönliche und moralische Interessenkonflikte ausgetragen werden.

Angesichts der realen weltpolitischen Lage binden sich Cowperthwaite und ihr Drehbuchautor Nick Shafir zu sehr an die Formatvorlagen des Science-Fiction-Genres, in dem seit Alien der Survival-Kampf, umgeben von den unendlichen Weiten des Weltraums, ein beliebtes Motiv ist. Allzu schnell verwandeln sich Wissenschaftler in mordbereite Erfüllungsgehilfen, auch wenn in der offenen Schlusswendung bei den Überlebenden der Wille zur Kooperation siegt. Den Figuren fehlt es ebenso an Tiefe wie den Dialogen, in denen die Fragen von Krieg und Frieden nur oberflächlich gestreift werden.

Mit seiner hochinteressanten Prämisse bleibt ISS sicherlich weit hinter seinen Möglichkeiten zurück, funktioniert aber dennoch als geradliniges B-Movie, in dem weder Lange- weile noch intellektuelle Herausforderungen aufkommen. Ariana DeBose (West Side Story) gibt eine veritable Sympathieträgerin ab, die auch ohne allzu viel Skriptunterstützung den Grundkonflikt zwischen Überlebenskampf und Bewahrung der Menschlichkeit andeutet.

Die Ausstattung gestaltet das Innere des Raumschiffes mit einem überzeugenden Gebrauchttechnik-Look, und auch die Schwerelosigkeit wird visuell gewinnbringend eingesetzt. Der Mord mit einem Schraubenzieher wirkt da fast schon poetisch, wenn die Blutropfen malerisch durch den Raum schweben.

Martin Schwickert

USA 2023 R: Gabriela Cowperthwaite B: Nick Shafir K: Nick Remy Matthews D: Ariana DeBose, Chris Messina, Pilou Asbæk, 95 Min.

JULIETTE IM FRÜHLING

Der Clan

Urlaub bei der Familie – und die alten Probleme sind alle wieder da

Juliette ist Kinderbuch-Illustratorin. Seit einiger Zeit wird sie von Schlafproblemen und dem Restless-Legs-Syndrom geplagt. Um auf andere Gedanken zu kommen, verlässt sie Paris, um für zwei Wochen ihre Familie in ihrem Heimatort in



ALLWETTERZOO MÜNSTER



TIERE WELTWEIT STÄRKEN



ZEIGE TIERLIEBE UND WERDE TIERPFLEGER FÜR EINEN TAG!

Dein Zoobesuch HILFT

der französischen Provinz zu besuchen.

So richtig erholsam beginnt der Besuch nicht, niemand holt sie vom Bahnhof ab. Juliettes liebevoller, aber leicht launischer Vater hat sie erst einen Tag später erwartet. Ihre Schwester Marylou, die mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in einem schönen Landhaus lebt, steckt in einer Krise und versucht, das häusliche Chaos, ihren Beruf als mobile Friseurin und ihren geheimen Liebhaber unter einen Hut zu bringen. Et was überheblich tut sie Juliettes Probleme als „kleine Nöte“ ab. Da Juliettes geliebte Oma gerade ins Seniorenheim umgezogen ist, muss ihre Wohnung aufgelöst werden. Dabei lernt Juliette den freundlichen, etwas einsamen Pollux kennen, der bei der Oma zur Untermiete wohnt.

Juliette im Frühling basiert auf dem Comic *Juliette: Gespenster kehren im Frühling zurück* von Camille Jourdy. Es ist eine Geschichte über familiäre Beziehungen und die Suche nach einem Sinn im Leben. Alle Familienmitglieder haben ihre Eigenheiten und sind aus unterschiedlichen Gründen vor allem mit sich selbst beschäftigt.

Juliettes Vater ist genervt davon, dass seine Ex-Frau, eine lebenslustige Malerin, alle paar Monate einen neuen Lebensgefährten präsentiert. Marylou ist von ihrem Alltag gelangweilt, der in einer Art Routine erstarrt ist und aus dem das Prickelnde verschwunden zu sein scheint. Deshalb hat sie eine Affäre begonnen. Ihr Liebhaber erscheint immer in fantasievollen Kostümen zum Liebespiel, wenn Marylous Familie aus dem Haus ist.

Die Handlung des Films wird temporeich und mit warmherzigem Humor erzählt. So leicht die Inszenierung daherkommt, sie deutet auch immer wieder subtil den vorhandenen Tiefgang an. Juliette findet heraus, dass ihre Probleme auf Ereignisse in ihre Jugend zurückzuführen sind. Aus Bemerkungen oder alten Fotos versucht sie, Erinnerungslücken zu schließen.

Obwohl Juliette eindeutig im Zentrum steht, verzweigt sich die Handlung oft auf die anderen Familienmitglieder und erforscht sie. So lernt man auch diese besser kennen. Denn trotz ihrer Differenzen besteht ein Band der Verbundenheit.

Das wirkt manchmal etwas episodenhaft, am Ende führt Regisseurin Blandine Lenoir jedoch alle Fäden zusammen. Juliette ist Teil dieser Familie, steht aber am Rand und beobachtet das Treiben ihrer Sippe aufmerksam aus einer leicht ironischen Distanz. Als Künstlerin weiß sie das



Juliette im Frühling

kreativ zu nutzen. Izia Higelin spielt diese junge Frau, die einiges an Seelenschmerz mit sich herumschleppt, intensiv und großartig. Schon ihre Performance lohnt das Anschauen des Films. *Juliette im Frühling* ist eine so charmante wie unterhaltsame Komödie.

Olaf Kieser

Juliette au printemps F 2023 R: Blandine Lenoir B: Maud Ameline, Camille Jourdy, Blandine Lenoir K: Brice Pancot D: Izia Higelin, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin, Salif Cissé, Noémie Lvovsky 95 Min.

NATASCHAS TANZ

Überfrachtet

Ein poetisches Märchen von Altmeister Jos Stelling

Regisseur und Autor Jos Stelling hat eine Vorliebe für Menschen, die leicht neben der Spur sind. Seine schönsten Filme handeln davon, etwa *Der Weichensteller* und *Der Illusionist* (beide mit dem wunderbaren Jim Van der Woude), längst verschollene Gemmen des Kinos der 80er und heute nicht mal mehr auf DVD zu haben.

Mit *Nataschas Tanz* versucht Stelling, an den poetisch-verdrehten Tonfall seiner frühen Meisterwerke anzuknüpfen.

Im ersten Drittel ist *Nataschas Tanz* eine skurrile Komödie über das Leben in den späten 50ern: Daantje ist eines dieser Kinder, die sich partout der Erwachsenenwelt verweigern. Er spricht nicht, er weigert sich, nach draußen zu gehen, und als seine Mutter ihn schließlich zur Schule bringt, ist Daantje kurze Zeit später wieder zu Hause – er hat die Lehrerin gebissen.

„Zuhause“, das ist ein schrulliger alter Vater mit wallend weißer Haarpracht, der in seinem Kolonialwaren-

laden am liebsten alleine ist und Opernarien schmettert. Daantjes Mutter, auch nicht mehr die jüngste aber sexuell äußerst aktiv. Daantjes Vater ist nicht Daantjes Vater, aber das erfahren wir ganz nebenbei.

Die Geschichte von Daantje spielt in unaufgeräumten, überladenen Schwarzweiß-Interieurs, die den ganzen Schrecken dieser Zeit transportieren. Erzählt wird die Geschichte aus dem Off von Daantjes Mutter, die ihren Sohn irgendwann im Stich lassen wird.

Dann verliert der Film seine Erzählstimme und Daantje ist erwachsen. Als offenkundig arbeitsloser Penner treibt er durch die Straßen, immer noch schweigend, mit großen Augen, aber jetzt doch eher gewollt „poetisch“ als empfunden skurril, wie zu Anfang. Denn jetzt taucht die titelgebende Natascha auf, eine gescheiterte Balletttänzerin, die schon viel in ihrem Leben verloren hat und eigentlich nur noch nach Hause möchte, nach Russland, in die Datsche der Oma, wo sie als Kind glücklich gewesen ist.

War die Geschichte zuvor mit vielen kleinen optischen Einfällen gespickt, verliert sich der Film jetzt in der großen Traurigkeit: Das Leben ist sinnlos, wir sind alle allein, und wo könnte man dieses Gefühl besser

ausleben als in Russland, und dann auch noch schwarz-weiß? Der doppelbödige Schluss ist denn auch nicht wirklich rätselhaft sondern mehr ein Versuch, dem hilflosen Ende einer zu lang erzählten Geschichte ein Rätsel zu verpassen.

Nataschas Tanz hat viele rührende Momente, die sich fast alle im ersten Drittel des Films befinden. Durchgehend gelungen ist der Score des Films, der fast ausschließlich aus klassischen Themen besteht. Auch die Kameraführung, die Sets und vor allem die Schauspieler sind makellos. Leider bricht der kleine Film unter massiver poetischer Überfrachtung zusammen. Thomas Friedrich

De Dans van Natasja NL 2023 R & B: Jos Stelling K: Goert Giltay D: Anastasia Weinmar, Hadewych Minis, Willem Voogd, Bram Reurink, 101 Min.

VERBRANNT E RDE

Die Profis

Ein eiskalter Thriller von Thomas Arslan

Trojan ist Berufskrimineller. Er ist Spezialist für Einbrüche. Vor zwölf Jahren musste er aus Berlin flüchten. Nachdem ein Deal in Frankfurt geplatzt ist, kehrt Trojan auf der Suche nach einem Job nach Berlin zurück.

Die Stadt hat sich während seiner Abwesenheit verändert. Die meisten seiner alten Kontakte sind nicht mehr im Geschäft oder „verbrannt“. Bis auf Vermittlerin Rebecca, die offiziell als Unternehmensberaterin arbeitet. Sie bietet Trojan einen lukrativen Job an. Er soll für einen Kunden ein wertvolles Gemälde von Caspar David Friedrich aus einem Museum stehlen. Mit im Team sind Trojans alter Weggefährte Luca, die Fluchtfahrerin Diana und der junge Computer-Spezialist Chris. Die vier machen



„Nataschas Tanz“: Das Schlüsselbild des Films



Mišel Maticevic als knallharter Profi

sich an die Arbeit. Gleichzeitig schmiedet auch der undurchsichtige Auftraggeber Pläne. Er setzt seinen Handlanger Victor auf das Team an.

Verbrannte Erde ist die Fortsetzung von Thomas Arslans *Im Schatten* (2010), in dem Mišel Maticevic zum ersten Mal Trojan spielte. Arslans Inszenierung ist präzise und verzichtet auf Überflüssiges. Die Figuren sagen nur das Nötigste und werden kaum vorgestellt. Mehr als ein paar Andeutungen auf ihr Privatleben gibt es nicht.

Diana ist Testfahrerin. Sie behält auch unter Druck die Nerven und weiß, wie man Verfolger abschüttelt. Luca betreibt mit seiner Frau ein Restaurant und hat anscheinend Schulden, die er mit der Bezahlung für das Gemälde tilgen will. Chris ist offensichtlich neu in dieser Welt. Seine Fähigkeiten machen ihn aber unentbehrlich. Alle vier wollen keine neuen Freundschaften schließen, sondern ein Ding drehen und viel Geld dafür bekommen. Dafür müssen sie nicht ihre Lebensgeschichten kennen, sondern einander vertrauen.

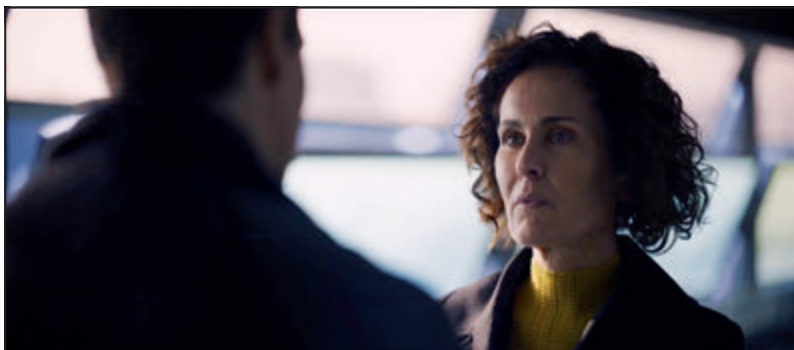
Trojan ist ein asketischer Profi, der an den von Robert De Niro dargestellten Neil McCauley aus *Heat* erinnert. Er lebt in Hotelzimmern, hat die Situation immer im Blick und spürt, wenn etwas nicht stimmt. Den Luxus von Normalität leistet sich Trojan selten, und wenn dann für kurze Momente, wenn er etwa mit einem al-

ten Weggefährten plaudert. Die Einladung einer Frau, ein paar Tage bei ihm zu bleiben, lehnt er mit einem Anflug von Bedauern als „zu riskant“ ab. Wie Neil McCauley macht Trojan das, was er am besten kann: Er begeht Einbrüche.

Verbrannte Erde ist kein reißerischer Thriller. Die Figuren agieren mit Bedacht. Action und Gewalt werden zielgenau eingesetzt. Trotz dieser Unaufgeregtheit ist der Film durchgehend spannend. Einer der stärksten Momente ist der, in dem Trojan Victor anruft und keiner von ihnen ein Wort sagt. Sie belauern sich still am Telefon und warten darauf, wer zuerst die Nerven verliert. Arslan schneidet das wie ein Duell.

Die Bildsprache ist überzeugend. Ein paar Szenen sehen nach TV aus, insgesamt bewegt sich der Film optisch auf einem für die große Leinwand angemessenen Niveau. Das liegt auch daran, dass viele Szenen nachts stattfinden, was Licht und Dunkelheit gut zur Geltung bringt. Einmal hält Diana das Fluchtauto nach einem erfolgreichen Coup in einem dunklen Park an und beobachtet, wie in der Ferne die Polizeiwagen mit ihrem Blaulicht vergeblich nach ihr suchen.

Berlin spielt ebenfalls eine Rolle. Von Sehenswürdigkeiten, bekannten Gebäuden oder hippen Neubauten ist fast nichts zu sehen, stattdessen zeigt der Film Bürogebäude, Hotels, Cafés, Seitenstraßen und dunkle, ver-



Die mysteriöse Auftraggeberin

Ausstellung im
LWL-Preußenmuseum Minden

16.11.23 —
19.01.25



AUF
SCHWANKENDEN
PLANKEN



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

FILME

fallene Ecken. Der Score ist atmosphärisch und wird sparsam eingesetzt. Aus dem gut spielenden Cast ragt Mišel Maticevic heraus.

Verbrannte Erde ist herausragendes deutsches Genrekino.

Olaf Kieser

D 2024 R & B: Thomas Arslan K: Reinhold Vorschneider D: Mišel Maticevic, Marie Leuenberger, Alexander Fehling, Tim Seyfi, Marie-Lou Sellem 101 Min.

LOVE LIES BLEEDING

Neulich in New Mexico

Lesbische Liebe, Bodybuilding und ein Drehbuch aus der Hölle

Es gibt zwei Highlights in diesem seltsamen Melodram, das sich quer durch die Genres wälzt: Der muskulöse Körper von Katy O'Brian, die im wirklichen Leben lesbische



Katy O'Brian und Kristen Stewart

Martial Arts Kämpferin und Bodybuilderin ist, und das unbewegte Gesicht von Ed Harris, der eine Art Kai Proctor in New Mexiko spielt.

Kristen Stewart ist seine leicht verhärmte Tochter, wir sind in den späten 80ern, man trägt Vokuhila. Stewart leitet ein Bodybuilding-Studio, in dem eines Tages Katy O'Brian auftaucht. Der folgende Sex zwischen den beiden wird in der Prüderie-Kategorie von IMDB als „Sex: Stark“ be-

schrieben, was nichts heisst. Wie der Rest des Films ist der Akt unerotisch, weil alle Figuren schrecklich unsympathisch sind.

Um die leidenschaftliche Liebe entwickelt sich ein Thriller, der zwar einige optische Momente hat, dessen Verlauf aber jederzeit anzumerken ist, dass niemand wusste, wo das Ganze hinführen soll. Und trotz starker darstellerischer Leistung ist einem das in all der Verwirrung auch

zunehmend egal. Die Leichen aus Vergangenheit und Gegenwart werden dabei so ungerührt weggeräumt wie die inneren und äußeren Widersprüche. Hauptsache noch ein Abendhimmel, Hauptsache noch eine Kamerafahrt von oben, die der Szene mehr Bedeutung zuweist, als sie enthält.

Dass diese kraftvolle amerikanische Ungereintheit von einer eher anämischen Britin stammt (Buch & Regie), macht den Film so seltsam wie sein Ende, über das nichts verraten wird. Jedenfalls ist ein Großteil des Personals dann nicht mehr dabei, und der Rest ist auch nicht glücklich.

Love Lies Bleeding gehört auch zu jenen Filmen, die Score und Geräusche vorwiegend nutzen, damit man sich als Zuschauer ununterbrochen unwohl fühlt.

Mission accomplished.

Thomas Friedrich

USA 2024 R: Rose Glass B: Rose Glass, Weronika Tofilska K: Ben Fordesman D: Kristin Stewart, Anna Baryshnikov, Dave Franco, Katy O'Brian, Ed Harris, 104 Min.

DVD



Sydney Sweeney (mi.) als Madonnenersatz

IMMACULATE

Nonnenkriege

Sydney Sweeney geht ins Grusel-Kloster

Nachdem ihr Konvent in Detroit schließen musste, findet die junge Nonne Cecilia in einem Kloster in Italien ein neues Heim, eine Mischung aus Seniorenheim und Hospiz für alte und kranke Nonnen. Die Arbeit ist hart und die Regeln sind streng. Das Italienische bereitet Cecilia Probleme. In der etwas aufmüpfigen Schwester Gwen findet sie eine Freundin und Dolmetscherin. Auch der freundliche Pater Tedeschi und dessen Englischkenntnisse helfen Cecilia beim Einleben. Ein paar Wo-

chen später klagt Cecilia über Übelkeit. Bei einer medizinischen Untersuchung kommt heraus, dass sie schwanger ist. Dieses Wunder macht aus der unbedeutenden Nonne eine Heilige. Sie wird von allen verehrt und umsorgt. Sie wird daran gehindert, das Kloster zu verlassen und fühlt sich wie eine Gefangene. Sie hat Albträume, jemand scheint ihr nach dem Leben zu trachten.

Atmosphärisch macht *Immaculate* eine gute Figur. Gedreht wurde unter anderem in Italien in der Villa Parisi, die schon in den 1970er Jahren als Schauplatz mehrerer italienischer Horrorfilme diente. Auch in den Katakomben von Rom entstanden einige Szenen. Ansonsten bietet der Film soliden Psycho-Horror im Kloster mit mehreren guten Jump-

Scares. Spätere Entwicklungen werden mal mehr, mal weniger subtil angedeutet. Eine leicht erotische Note bekommt das Geschehen, wenn Cecilia den Ring eines Kardinals küsst oder sie mit Gwen badet, ein Hauch von Giallo und Nunsplotation weht dann kurz durch die Szenerie. Zugleich geht es auch um weibliche Selbstbestimmung und die Kontrolle über den eigenen Körper.

Der größte Trumpf des Films ist ohne Frage Sydney Sweeney. Sie überzeugt als zurückhaltende, in der Fremde etwas verloren wirkende junge Nonne ebenso wie als verzweifelt um ihr Leben kämpfende Glaubensschwester. Olaf Kieser

USA / I 2024 R: Michael Mohan B: Andrew Lobel K: Will Bates D: Sydney Sweeney, Álvaro Morte, Benedetta Porcaroli, Giorgio Colangeli 89 Min.

MONKEY MAN

Ganz unten

Dev Patels Regiedebut ist ebenso rührend wie brutal

Es ist die Geschichte eines Mannes, der Rache will. Rache für die Ermordung seiner Mutter, die Opfer des korrupten Polizeichefs wurde. Der ließ das heimatliche Dorf nieder-

brennen für einen neuen Tempel (in Indien ein brisantes Thema) und ist bis heute geschützt, weil er für den mächtigsten Mann der (fiktiven) Stadt Yatana arbeitet.

Als „Monkey Man“ prügelt sich „Kid“ derweil im wahrsten Sinne des Wortes durchs Leben. Er verdient sein Geld durch manipulierte Schaukämpfe, die er alle verliert (kleines Highlight: Der Ansager und Promoter dieser Kämpfe ist der ziemlich wahnsinnige Südafrikaner Sharlto Copley aus *District 9*). Eine erste geplante Konfrontation mit dem Polizisten geht daneben. Zur Regeneration landet Monkey Man in einer Hijra-Gemeinschaft, dem sogenannten „dritten Geschlecht“ in Indien und im Kasten-System sehr weit unten.

Monkey Man ist einerseits ein typischer Rache- und Prügelfilm mit einer überschaubaren Story. Andererseits wollte Dev Patel (*Slumdog Millionaire*) in seinem Regie-Debut definitiv einen Kommentar zum gegenwärtigen Indien und der Lage im Allgemeinen abgeben. Krasser Reichtum und tiefstes Elend kommen immer wieder ins Bild. „Die Reichen sehen uns nicht einmal“, sagt Kid traurig, als es darum geht, warum er mit seinen Aktivitäten nicht auffällt.

Optisch ist der Film so wuchtig wie seine Gewaltszenen. Anspielungen auf *John Wick* hat sich der Film red-



Regeneration im Kreis der Hijras: Dev Patel in „Monkey Man“

lich verdient, aber auch viele Szenen neben den Kämpfen bleiben in Erinnerung. Ob die Kämpfe, die Szenen in der Küche, bei den Hijras oder im Luxus-Club: *Monkey Man* ist durchweg optisch überwältigend, zwischen den Szenen werden fast surreale Übergänge geschaffen.

Der mit wenig Geld und großem persönlichen Einsatz gedrehte Film (Patel zog sich mehrere Verletzungen zu) war eigentlich für Netflix geplant, bis Jordan Peeles Produktionsfirma den Film übernahm und dafür sorgte, dass er einen Kinoeinsatz bekam. Der allerdings wurde erst möglich, als Patel den Film mit einigen Schnitten entschärft hatte: Die Vergewaltigung der Mutter etwa, eine der zentralen Themen des Films (Patel betonte, dass ihn eine reale Vergewaltigungsgeschichte zu diesem Film inspiriert habe), wurde komplett entfernt.

Monkey Man ist zweifellos jetzt schon einer der Höhepunkte dieses Kino-Jahres.

Alex Coutts

USA 2024 R: Dev Patel B: Dev Patel, Paul Angunawela, John Collee K: Sharone Meir D: Dev Patel, Sharlto Copley, Pitobash, Vipin Sharma 121 Min.

THE ZONE OF INTEREST

Das Lager nebenan

Das Leben der Familie Höss neben den Gaskammern

Er ist ein fürsorglicher Vater, der seinen Kinder Gutenachtgeschichten vorliest. Seine Frau zieht die Kinder groß, sorgt für die Gäste ihres Mannes und führt ihre Mutter stolz durch den Garten mit blühenden Blumen, gepflegtem Rasen, Gewächshaus und Pool mit Rutsche. Die Familie macht Ausflüge in die Umgebung und ist glücklich mit ihrem privilegierten Leben. Tagsüber geht der Mann zur Arbeit. Er hat es nicht weit, denn nur eine Mauer mit Stacheldraht trennt sein Grundstück von seiner Arbeitsstätte. Es ist das Vernichtungslager Auschwitz. Der Mann ist Lagerkommandant Rudolf Höss, die Frau seine Gattin Hedwig.

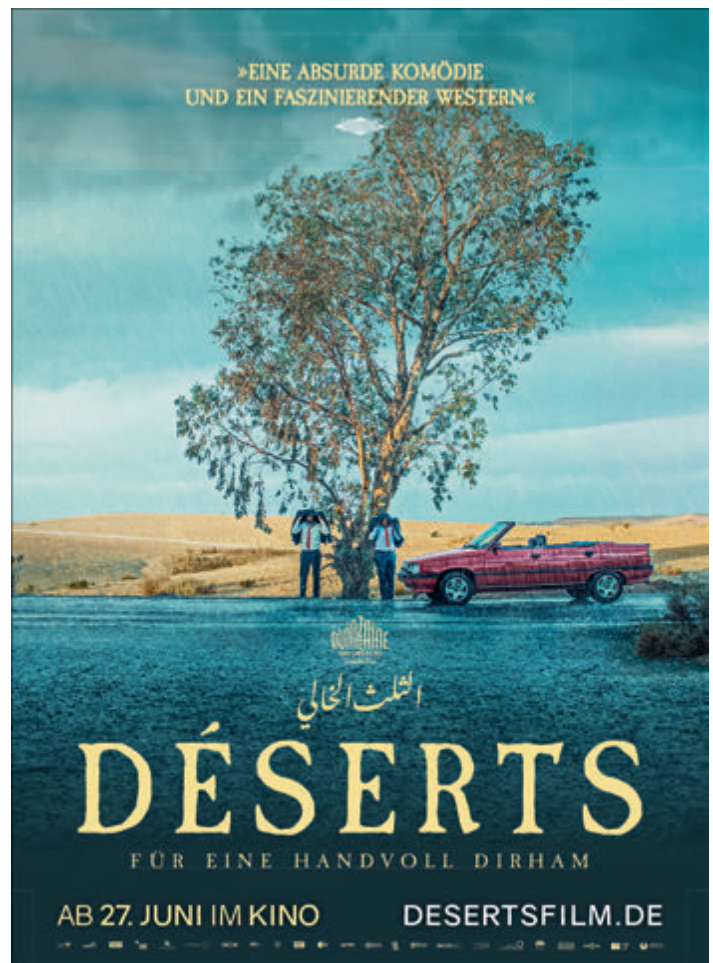
Während Familie Höss in ihrem schönen Haus das Leben genießt, werden nebenan minütlich Menschen ermordet. Die Mauer verdeckt die Sicht, nur die oberen Etagen der Gebäude des Lagers sind zu sehen. Schreie, Schüsse, Hundegebell und das bulternde Grollen der Öfen wehen herüber. Jonathan Glazer zeigt in seinem Film, der nur sehr lose mit dem Roman von Martin Amis zu tun hat, nicht den Holocaust, sondern vermittelt ihn vor allem akustisch über eine grauenvolle, zermürbende Soundkulisse. Wie kann man in so einer Umgebung leben wollen und ein normales Leben führen?

Glazer erzählt keine Geschichte, sondern zeigt Betrachtungen des Alltags der Familie Höss. Gedreht wurde an Originalschauplätzen. Nicht im echten Haus, das ist bewohnt, sondern in einem ähnlichen ganz in der Nähe. Anhand von historischen Aufnahmen wurde der Garten rekonstruiert. Am Set ließ Glazer Dutzende Kameras anbringen, teils offen, teils versteckt. Das Ensemble wusste nie, wann und was gedreht wurde und war immer unter sich. Das hat beinahe etwas von Reality-TV, doch der disharmonische Soundtrack, ein paar farbige Screens und Infrarot-Szenen machen deutlich, dass es sich um etwas anderes handelt.

Wie Normalität und Ungeheuerliches zusammengehen, ist nur schwer auszuhalten. Christian Friedel und Sandra Hüller spielen das Ehepaar Höss hervorragend und natürlich. Im Bonusmaterial erzählen sie, wie sie sich auf diese Rollen vorbereitet haben. Auch die ästhetischen und inszenatorischen Entscheidungen werden besprochen. *The Zone of Interest* wurde als bester internationaler Film und für den besten Ton mit einem Oscar ausgezeichnet — ohne Frage einer der bemerkenswertesten Filme zum Thema Auschwitz.

Olaf Kieser

GB / USA / POL 2023 R & B: Jonathan Glazer K: Lukasz Zal D: Christian Friedel, Sandra Hüller, Johann Karthaus, Luis Noah Witte E: Interview mit Christian Friedel und Sandra Hüller, Filming Zone, Eine Szene Perspektiv, Auf dem Boden, Unbequeme Reflexionen 105 Min.





**Mach den Quereinstieg:
Fahrlehrer:in
mit einer Weiterbildung!**



**12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
als Fahrlehrer B/BE**

**Ab Juni 24
in Münster
Lehrgang mit
wird gefördert**



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

THE BOYS (4)

Jüdische Laser

Homelander ist der Böse – überraschenderweise überrascht das manche

Homelander und seine Superhelden wirken immer mehr wie die MAGA-Truppe von Donald Trump: Die gleichen „patriotischen“ Sprüche, der gleiche Unfug von einer „Agenda“ der Gegner (Pädophilie im Keller der Gegnerzentrale?), Liberal e Feinde, die für Geschlechterverwirrung sorgen und statt „Fröhliche Weihnachten“ lieber „Frohe Feiertage“ sagen wollen – alles so unamerikanisch!

Höhepunkt dieser Horror-Show der Deiblen ist eine Messe der Verschwörungsideologen, wo alles geboten wird: Oprah wird seit Jahren im Keller festgehalten; Tom Hanks ist der Chef aller Kinderschänder; man fragt sich, wann Alex Jones um die Ecke kommt und seinen Spruch von den „inszenierten Schul-Schießereien“ loslässt (ein Spruch, der ihn inzwischen teuer zu stehen kommt). Die neue Heldin Firecracker (!) faselt was von jüdischen Weltraumlasern – genau wie ihr reales Vorbild, die dumme Kampff Blondine und Republikanerin Marjorie Taylor Greene.

Es ist erstaunlich, wie organisch sich all diese bösen Bezüge in eine Fantasie-Story über Superhelden und ihre Gegner einfügen. Noch erstaunlicher, dass in den USA offenkundig eine große Verärgerung darüber herrscht: Auf konservativer Seite wurde „Homelander“, der große Blonde mit dem irren Blick, bisher als aufrechter Kämpfer für das Gute, Schöne und keinesfalls „Woke“ gesehen (was wiederum zeigt, dass „konservativ“ meistens mit einer beschränkten Weltwahrnehmung zu tun hat). Dass der Neuseeländer Antony Starr, der Schauspieler des „Homelander“, keinen guten Menschen spielt, sondern einen sich zunehmend hemmungslos gebenden Psychopathen, war eigentlich von Anfang an klar. Trotzdem wird die Nebenmission der „Boys“ nicht vernachlässigt, sich nämlich über all den Superheldenzirkus lustig zu machen. Es ist alles gefaket, es ist alles nur Geschäft fürs dumme Publikum.

Unter so viel inhaltlicher Schwere leidet die Storyführung ein bisschen. Zwar wurden ein paar belebende neue Figuren eingeführt, zum Beispiel „Sister Sage“, die klügste Frau der Welt, die natürlich eine Schwarze ist, auch um die Konservativen zu ärgern. Die Kerntruppe steht derweil ein bisschen verloren in der Geschichte herum, die bis zur 5. Folge



Make America Great Again! – Antony Starr als Homelander in „The Boys“

braucht, um das Thema wieder aufzugreifen, mit dem die vorherige Staffel endete: Ein Virus gegen Supies zu finden. Der diabolische Billy Butcher bleibt da am Ball, während der Rest der Truppe sich ziemlich auflöst. Immerhin: Ein Maulwurf innerhalb der „Seven“ wird aktiviert.

Nach einer weiteren Staffel soll Schluss sein mit *The Boys*. Jede Menge Spin-Offs sind allerdings in Planung. Schließlich ist die Show, die die Show kritisiert, die mit Superhelden-Shows Geld verdient, äußerst erfolgreich und lukrativ. *Alex Coutts*

USA 2019-2024 Stoffentwicklung von Erik Kripke R: Philip Sgriccia, Frederik E.O. Toye u.a. B: Eric Kripke, Ellie Monahan, Anselm Richardson u.a. K: Dylan Macleod, Jonathan Cliff D: Karl Urban, Jack Quaid, Antony Starr, Erin Moriarty, Jessie T. Usher, Susan Heyward, Valerie Curry. 4. Staffel seit 13.6. auf Amazon Prime

THE ACOLYTE

Das Universum ist woke!

Star Wars Fans von rechts ärgern sich über die neue Serie

Als Mischung aus *Kill Bill* und *Die Eiskönigin* pries Showrunnerin Leslye Headland Disney ihre Idee zu *The Acolyte* an im Star Wars Universum an. Die Serie spielt etwa 100 Jahre vor den Ereignissen von *Die dunkle Bedrohung*, dem Goldenen Zeitalter des Jedi-Ordens. Die Erzfeinde der Jedi, die finsternen Sith, gelten als vernichtet.

Mit der Ruhe ist es vorbei, als mehrere Jedi ermordet werden. Jedi-Meister Sol wird mit den Ermittlungen beauftragt. Der Verdacht fällt auf seine ehemalige Padawan-Schülerin Osha, die den Pfad der Jedi verlassen hat. Sol mag das nicht glauben. Die Morde scheinen mit einem Vorfall auf Oshas Heimatwelt zu tun zu haben, in den Sol und die Ermordeten involviert waren.

Laut Disney gelang *The Acolyte* der bisher erfolgreichste Serienstart 2024. Die Serie bietet ein bisschen Murder-Mystery, auch wenn schon in der ersten Folge aufgedeckt wird, dass Osha eine Zwillingsschwester namens Mae hat. Reizvoll ist auch, dass die Serie in einer bisher zwar erwähnten jedoch nie gezeigten Ära des Star Wars-Universums spielt.

Dennoch wurde die Serie von Teilen der Fangemeinde und des Publikums gnadenlos kritisiert und sehr schlecht bewertet. Einige meinten, es sei die „schwulste“ Star Wars-Serie, was auch immer das bedeuten soll; Filme, Serien oder Bücher können keine sexuelle Orientierung haben, sie können Anschauungen und Ideen vermitteln.

Seit Disney die Rechte an Star Wars erworben hat, betrachten einige Fans die Entwicklung der Reihe skeptisch. Sie haben das Gefühl, Star Wars werde von weiblichen Charakteren dominiert. Schlimmer noch, Kathleen Kennedy, Präsidentin von Lucasfilm, verfolge eine „woke Agenda“. Tatsächlich gibt es mehr weibliche Hauptfiguren wie Rey (Episode VII bis IX), Ahsoka oder Sabine Wren (Ahsoka) und Nebenfiguren. Männer

sind trotzdem immer noch deutlich in der Überzahl.

Der Cast ist diverser, auch wenn es etwas formelhaft wirkt. Bisher hat noch keine Frau bei einem Star Wars-Film Regie geführt, höchstens bei ein paar Episoden der Serien. In YouTube-Videos wird gar behauptet, Disney hasse weiße Männer. Ausgerechnet.

The Acolyte bietet solchen Fans Angriffsfläche. Showrunnerin Leslye Headland ist lesbisch und mit Rebecca Henderson verheiratet, die in der Serie Jedi-Meisterin Venestra Rwoh spielt. Hauptdarstellerin Amandla Stenberg identifiziert sich als nichtbinäre Person und ist Schwarz. Ein pummeliger Jedi steht für Body Positivity.

Besonders übel stieß auf, dass lesbische Weltraumhexen Kinder ohne Männer erschaffen. Andere kritisieren Headlands Umgang mit der Star Wars-Lore, der Hintergrundgeschichte des fiktiven Star Wars-Universums.

Anakin Skywalker, später als Darth Vader bekannt und zentrale Figur im Star Wars-Universum, der laut einer Prophezeiung als Auserwählter der Macht das Gleichge-



Carrie-Anne Moss greift ein: „The Acolyte“

wicht zurückgeben sollte, wurde ebenfalls ohne Vater geboren. Dass dem Jedi-Orden politisch opportunistisches Verhalten nicht fremd ist und er zur Selbstgerechtigkeit neigt, ist gewöhnungsbedürftig.

Die Serie ist durchaus unterhaltsam, insgesamt aber auch etwas lahm. Überraschende Wendungen sind nicht wirklich überraschend. Die fünfte Episode fällt allerdings durch viel Action und konsequente Härte auf, wenn einige bisher wichtige Figuren sterben. Carrie-Anne Moss weckt als Jedi Erinnerungen an Trinity aus *Matrix*. Amandla Stenberg (*The Hate U Give*) in ihrer Doppelrolle als Osha / Mae und Lee Jung-jae (*Squid Game*) liefern eher mittelmäßige Leistungen ab. Dafne Keen (*Logan*) als aufgeweckte Padawan-Schülerin Jecki macht hingegen eine sehr gute Figur. Oshas kleiner Reparaturdroide Pip ist der heimliche Star der Serie. *Olaf Kieser*

USA 2024 Geschaffen von Leslye Headland R: Leslye Headland, Hanelle M. Culpepper, Alex Garcia Lopez, Kogonada B: Leslye Headland, Jason Micallef, Jasmine Flounoy, Charmaine DeGrate K: James Friend, Chris Teague D: Amandla Stenberg, Lee Jung-jae, Charlie Barnett, Dafne Keen, Manny Jacinto 8 Episoden à 36 Min., seit 5. 6. auf Disney +

UNDER THE BRIDGE

Das tote Mädchen

Eine öde Serie nach einem wahren Fall

Dass viele gute Serien auf einer literarischen Vorlage oder Reportage beruhen, ändert nichts daran, dass viele schlechte Serien auf einer literarischen Vorlage oder Reportage beruhen. Das hier war mal ein kanadischer Kriminalfall, dann ein Buch und ist jetzt eine Serie, die aus dem Tod eines jungen Mädchens ihre Spannung beziehen will: Reena Virk, 14 Jahre, kommt von einer Party nicht nach Hause, später wird ihre Leiche im Wasser gefunden. Reena war nicht beliebt bei ihren Mitschülern, was mit ihrem ethnischen Hintergrund zu tun hat: Ihre indischen Eltern gehören einer strengen christlichen Sekte an.

Erzählt werden die Ermittlungen aus der Sicht der Autorin Rebecca Goodfrey, die sich als Drehbuchautorin zur Heldin der Geschichte macht (und noch vor den Dreharbeiten an Lungenkrebs starb). Die Serie erfindet noch eine Polizisten-Freundin hinzu, was insofern pikant ist, als Goodfrey für ihr Buch nicht mit der Polizei zusammen gearbeitet hatte.

Verdächtig werden zunächst sieben Jugendliche, die auf einer Überwachungskamera zu sehen sind, wie



Eine Truppe zum Naziverhauen: „The Ministry of Ungentlemanly Warfare“

sie mit Reena unter einer Brücke verschwinden. Dort geschieht offenkundig Übles.

Aber es war alles ganz anders, und um die Zeit bis dahin zu strecken, muss Riley Keough als Rebecca eine Menge Kindheitstraumata und vergessenen Liebschaften aufarbeiten, was aber irgendwie nicht funktioniert. *Under The Bridge* hat eine starke erste Folge und fällt dann mächtig hinten runter.

Für die Serie wurde auch die Buch-Version von Reenas Vater Manjit Virk herangezogen. Trotzdem kommen die Eltern in der Serie schlecht weg – zumindest die Mutter.

Alex Coutts

USA 2024 Stoffentwicklung: Quinn Shephard. R: Keaton Phillips, Quinn Shephard u.a. B: Rebecca Godfrey, Quinn Shephard, Manjit Virk, Todd Crittenden K: Minka Farthing-Kohl, Checco Varese u.a. D: Lily Gladstone, Vritika Gupta, Chloe Guldry, Izzy G., Riley Keough, Matt Craven, 8 Folgen, ab 10.7. bei Disney+

QUEENIE

Kindheitstrauma

Zwischen Comedy und Tragedy: Das Leben einer jungen Schwarzen in England

Queenie Jenkins ist eine 25-jährige Britin mit jamaikanischen Wurzeln. Queenie ist die erste aus ihrer

Familie, die einen Hochschulabschluss hat. Sie arbeitet bei einer Zeitung und will Geschichten über farbige Frauen schreiben, darf bisher aber nur die Social-Media-Kanäle pflegen. In der Lobby des Verlages hängt ein großes Porträt von ihr, um allen zu zeigen, wie divers man hier ist. Der Wachmann, der direkt daneben sitzt, will trotzdem immer ihren Ausweis sehen. Queenie hat einen weißen Freund, was nicht alle in ihrer Familie schätzen. Doch in der Beziehung kriselt es, da Queenie nicht gerne über Gefühle spricht. Noch vor Ende der ersten Episode zerbricht die Beziehung. Das stürzt Queenie in eine Krise, die sie mit erniedrigendem Sex und wilden Partynächten zu verdrängen versucht. Ein zerstörerischer Kurs. Als es fast zu spät ist, erkennt Queenie, dass sie sich einem Kindheitstrauma stellen muss.

Queenie basiert auf dem gleichnamigen, 2019 erschienenen Roman von Candice Carty-Williams, die auch das Drehbuch für die TV-Adaption verfasst hat. In der Serie geht es nicht um spektakuläre Plot-Twists, sondern um Traumata, Verhalten und Emotionen.

Als Queenie noch ein Kind war, hat ihre Mutter sie und ihren Vater verlassen. Queenie hat ihr das nie verziehen. Immer wieder ploppen bruchstückhafte Erinnerungen bei

ihr auf. Anfangs versucht Queenie, dem Bild einer „stolzen, starken schwarzen Frau“ zu entsprechen, doch sie scheitert. Über die acht Episoden hinweg sucht sie nach einem Narrativ, das besser zu ihr passt.

Die Serie wandelt gekonnt auf dem schmalen Grat zwischen Komödie und Tragödie. Immer wieder kommentiert Queenie ihre Alltagserlebnisse aus dem Off mit trockenem Humor und Selbstironie. Dahinter verbirgt sich große Traurigkeit. *Queenie* ist schmerhaft, befreiend und witzig zugleich und wartet mit einer großartig spielenden Hauptdarstellerin auf. *Olaf Kieser*

GB 2024 Geschaffen von Candice Carty-Williams R: Joelle Mae David, Makalla McPherson B: Candice Carty-Williams, Natasha Brown Ryan Calais Cameron K: Rachel Clark, Nathalie Pitters D: Dionne Brown, Bellah, Tilly Keeper, Joseph Marcell, Llewella Gideon, Tom Forbes 8 Episoden à 23 Min., seit 7. 6. auf Disney +

THE MINISTRY OF UNGENTLEMANLY WARFARE

Schelmenstreich

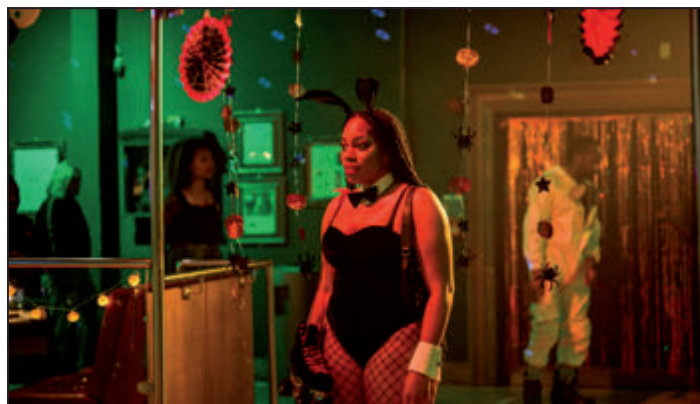
Ein typischer Guy Ritchie-Film, der in den USA flopte

Nach einer wahren Begebenheit inszenierte Ritchie diese Kriegskomödie um eine britische Spezialeinheit, die den Nazis ein paar Schiffe klauen soll. Die Truppe ist einerseits hochqualifiziert, andererseits ziemlich disziplinlos – der Stoff, aus dem Kino-Helden gemacht werden. Obwohl mit Henry Cavill, Alan Ritchson, Alex Pettyfer, Eiza González und Cary Elwes sehr gut besetzt (sogar Til Schweiger als Nazi gibt eine gute Knallcharge) und mit etlichen Schaulustigen, Explosionen und witzigen Dialogen ausgestattet, flopte der Film in den USA so krachend, dass schnell klar war, dass er in Europa keine Kino-Chance bekommen würde.

Dabei ist diese Mischung aus Quentin Tarantino, Robert Aldrich und Blake Edwards amüsant und unterhaltend. Man spürt die Not, aus einer eigentlich dünnen Geschichte einen ganzen Film machen zu müssen (die Original-Unternehmung lief ausgesprochen glatt ab).

Netter Fun-Fact am Rande: Freddie Fox ist als junger Ian Fleming auch involviert – immerhin der Mann, der später James Bond erfinden sollte. *Victor Lachner*

USA 2023 R: Guy Ritchie B: Paul Tamasy, Eric Johnson, Arash Amel, Guy Ritchie K: Ed Wild D: Henry Cavill, Alan Ritchson, Alex Pettyfer, Eiza González und Cary Elwes, Til Schweiger, Babs Olusanmokin, Henry Golding, Rory Kinnear, 120 Min., ab 25.7. auf amazon prime



Das ganz normale Leben: „Queenie“



SURFBUDDIES, SUPERHELDEN & DER MILLIONENSCHATZ DER DDR

MÜNSTER'S OPEN-AIR-KINO VORM SCHLOSS

Mittwoch, 24.7.

Liebesbriefe aus Nizza

Ein alter General wird eifersüchtig auf die Vergangenheit seiner Frau. Vorpremiere der französischen Komödie mit Thierry Lhermitte (Besprechung siehe Seite 10).

Freitag, 26.7.

Bad Boys: Ride or Die

Der Kultknaller mit Will Smith und Martin Lawrence wird fortgesetzt: Zwei Bullen auf der Flucht.

Samstag, 27.7.

Chantal im Märchenland

Fuck Yu Göhte als Grimms Märchen: Chantal (Jella Haase) ist im falschen Film und benimmt sich daneben.

Sonntag, 28.7.

Ich Einfach unverbessertlich 4

Gru und seine Minions im Kampf gegen das absolute Böse, Maxime Le Mal.

Montag, 29.7.

European Outdoor Film Tour 2023/24

Eine Auswahl der besten und spektakulärsten Outdoor- und Abenteuerfilme des Jahres.

Dienstag, 30.7.

Morgen ist auch noch ein Tag

Drama über die 40er Jahre und Ge-

walt in der Ehe. Der Film, der in Italien eine Debatte anstieß.

Mittwoch, 31.7.

The Fall Guy

Ryan Gosling als „Colt für alle Fälle“: Launige Stuntman-Komödie mit Emily Blunt als Frau an seiner Seite.

Donnerstag, 1.8.

Bang Boom Bang – ein todsicheres Ding

Der unkaputtbare Ruhrpott-Kultfilm von Peter Thorwarth.

Freitag, 2.8.

Eine Million Minuten

Auf der Suche nach dem besseren Leben: Tom Schilling und Karoline Herfurth als gestresstes Ehepaar mit festem Urlaubswillen.

Samstag, 3.8.

Deadpool & Wolverine

Die Quasselstrippe & der Schweigsame: Superhelden im Doppelleinsatz.

Sonntag, 4.8.

Alles steht Kopf 2

Aus dem Innenleben eines Teenagers. Fortsetzung des Pixar-Hits über die wirkliche Macht der Gefühle.

Montag, 5.8.

Kult-Sneak

Der Überraschungs-Filmklassiker!

Dienstag, 6.8.

Gefährliche Brandung

Surfer-Klassiker von Kathryn Bigelow, mit Keanu Reeves und Patrick Swayze.

Mittwoch, 7.8.

Challengers – Rivalen

Liebe auf und neben dem Tennisplatz mit Zendaya und Josh O'Connor.

Donnerstag, 8.8.

To the Moon

Ha! Die Mondlandung war doch ein Fake. Scarlett Johansson und Channing Tatum stecken dahinter...

Freitag, 9.8.

Bohemian Rhapsody

Rami Malek als Freddy Mercury! Das rasante Queen-Biopic sackte vier Oscars und zwei Golden Globes ein.

Samstag, 10.8.

Barbie

Der Superhit der letzten Saison, bunt, laut, witzig, hintergründig und Oscar-prämiert.

Montag, 12.8.

Sneak Preview

Überraschungsfilm noch vor dem Bundesstart. Titel bleibt geheim!

Dienstag, 13.8.

Zwei zu Eins

Sandra Hüller und Maxim Riemelt stoßen auf einen Millionenschatz aus der DDR. Komödie nach wahren Begebenheiten von Nadja Brunckhorst.

Mittwoch, 14.8.

Back To Black

Marisa Abela als Amy Winehouse: Biopic über die Sängerin mit der großen Stimme.

Donnerstag, 15.8.

Furiosa: A Mad Max Saga

Mit Anya Taylor-Joy durch die Wüste. Die Vorgeschichte der dystopischen Fantasy-Action-Saga!

Freitag, 16.8.

Dune: Part Two

Das große SciFi-Epos, zweiter Teil.

Samstag, 17.8.

Wo die Lüge hinfällt

Frei nach Shakespeare, mit vielen schönen Australien-Bildern und einem Glen Powell, der meistens mit nackten Oberkörper herumläuft.

Sonntag, 18.8.

Wochenendrebelln

Florian David Fitz sucht einen Fußballverein für seinen autistischen Sohn; nach einer wahren Begebenheit.



Sparda-Bank

SOMMER NACHTS KINO 2024

24.7. – 18.8.



Stadtwerke
Münster

wünschen viel Spaß
und Spannung beim
Kinobesuch!



Tickets
nur online
erhältlich!

Programm, Infos und Tickets unter:

www.sommernachtskino-ms.de



[cineplex.ms](https://www.cineplex.ms)
[schlosstheater.ms](https://www.schlosstheater.ms)

CINEPLEX
MÜNSTER

Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Stadtwerke
Münster

ANTENNE
MÜNSTER
95.4 MHz

MÜNSTER
4LIFE

McArthur
Garten
Designer Outlet
Ochtrup

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

junitiedAUTOGLAS
BRÜSSOW

MA MÜNSTER
ARKADEN

LWL
Für die Menschen
Für Menschen-Liebe

S!SIEMON

X Clemenshospital
Raphaelsklinik

gastro.ms



Alles ist heftig, nichts ist leicht: Faber

DANDY COOL

DER SCHMERZ, DIE LUST, DER EKELE: FABERS TOXISCHE WELT

Er kommt zwar etwas selbstverliebt rüber, kann aber auch was. Faber, ein Liedermacher mit leichtem Drall zur Lebenskrise, schont auf seinem neuen Album „Addio“, mit dem er gerade auf Tour geht, weder sich noch irgendwem anders...

„Addio“ beginnt mit einem Instrumentalstück, treffend „Overture“ genannt. Fast zwei Minuten lang lässt Faber diesen schwermütigen Einstieg in sein viertes Album auf das Publikum niederprasseln. Die dunkle Musik klingt nach einem dieser neorealistischen Filme von Roberto Rossellini, vertont von Ennio Morricone. Nichts ist leicht, alles ist heftig, und wenn es nicht saumäßig wehtut, dann war es die Mühe nicht wert.

„Ich bin ganz allein / ganz allein mit dem Gefühl, allein zu sein“, lautet der erste Satz auf „Addio“. Im

weiteren Verlauf des Liedes spricht er in dieser tiefen Faber-Stimme über Drogen, Selbstmordgedanken, Depressionen, Eifersucht und Einsamkeit. Die Liebesbeziehung, um die es geht in „Du kriegst mich nicht zurück“, war offensichtlich das, was man als toxisch bezeichnet. Also Gift für den Ich-Erzähler und auch nicht gesund für die andere Person, die uns Faber in einem späteren Stück als „Lisa“ vorstellen wird, und die vielleicht auch wirklich Lisa heißt. In „Ihr habt meinen Segen Pt. 2“ heißt es jedenfalls: „Lisa soll sich ficken.“ Zwei Sätze später: Sie kann „Julian, den Küchenphilosophen, nicht mehr hören.“ Und seine „Vorlieben im Liebesleben findet sie misogyn“.

So ist er, der Faber. Hart gegen andere, aber auch gegen sich. In seinen Songs muss es immer mindestens um Alles gehen. Der Schmerz,

die Lust, der Ekel inklusive vor sich selbst sind stets existenziell. Die Charaktere als solche – sie mögen echte Wesen sein, doch Faber hat sie nicht selten bis zur Fratzenhaftigkeit überzeichnet. Dennoch, vielleicht auch deswegen, sind die Lieder dieses 31 Jahre alten, in Zürich lebenden Schweizer von einer für den deutschsprachigen Raum seltenen Anziehungskraft.

Faber, dieser Dandy Cool, der gern mit Kippe und Drink über die Bühne stolziert, erinnert in seinen besten Momenten an Leonard Cohen, etwa im Spoken-Word-Stück „Nocturne“. Bisweilen auch an das früh aus dem Leben geschiedene Genie Jeff Buckley. Keinesfalls schreckt er vor krass deutlichen Aussagen zurück, wobei sein Faible für Kraftausdrücke und Ordinäres auch schon mal nerven kann.

Gefickt und gebumst wird so

ziemlich an jeder Ecke dieses Albums. Auch Fabers notorische Selbstergriffenheit und die dauernd bis zur Persiflage aufgemotzte Dramatik seiner Geschichten können empfindlichen Gemütern leicht auf den Geist gehen. Dann aber, in „Leon“ etwa, singt er in wirklich klugen, beißend bösen Worten gegen die kapitalistische Selbstoptimierung an, die ja auch nichts weiter ist als Selbstaussbeutung.

Spannender noch als die inhaltliche ist die musikalische Entwicklung von Faber, dem Sohn des in Sizilien geborenen und ebenfalls in Zürich lebenden Liedermachers Pippo Pollina. Im Vergleich zu den erfolgreichen Platten „Sei kein Faber im Wind“ (2017) und „I Fucking Love My Life“ (2019) hat er an spielerischer Statur hinzugewonnen, den Finesse-Faktor erhöht. Barocker Pop, Folk, Rock, selbst ein Chor singt mit. Auch der Kollege Dino Brando ist mit dabei. Mit ihm und Sophie Hunger zusammen hat Faber vor knapp vier Jahren ein sehr gelungenes Gemeinschaftsalbum eingespielt.

Also, bei aller Nähe zur Pose und zur Zote – der Kerl kann richtig was. Faber, übrigens auch als Schauspieler aktiv („Der Junge, dem die Welt gehört“ ist gerade in die Kinos gekommen), hat eine achtköpfige Band dabei, live wie im Studio, und das hört man. Percussion, Schlagzeug, Posaune, Cello, Violine, Piano, Bass, Gitarre, das ist schon ziemlich fett. „Sie ist wieder in der Stadt“, ein Stück über das traurige Schicksal eines Mädchens, das aus lauter Lebensangst lieber früh heiratet, als zu versuchen, ein eigenes Leben aufzubauen, glänzt mit satten Streichern. Auf „Ayurveda“ wendet sich Faber dem Balkanpop zu, „Temptation Island“ strahlt Ruhe und Besonnenheit aus. Nur wenn Faber raunt: „Lass“ den ganzen Tag im Bett bleiben“, dann weiß man nicht recht, ob aus Gründen der Geilheit oder der Tristesse.

Nach „Addio“, Fabers Hoffnungsankündigung, dem alten, dramatischen, in allem ständig übertreibenden Leben und seinen Dämonen „Auf Wiedersehen“ zu sagen, kommt er quasi nochmal raus, für drei Stücke, gemeinsam mit seinem Vater Pippo. Die beiden singen auf Italienisch, es ist wirklich wundervoll schön. Und spätestens jetzt weiß man mit Sicherheit: Hinter jeder seiner Kunstfiguren steckt immer auch ein Mensch.

Steffen Rüh

**■ 8.8. HALDERN POP FESTIVAL
21.9. OSNABRÜCKHALLE**

BRIGITTE CALLS ME BABY THE FUTURE IS OUR WAY OUT

ATO RECORDS

It's the singer, not the song. Wem die Stimme von Wes Leavins im Opener „The Future Is Our Way Out“ nicht eine Ganzkörpergänsehaut beschert, dem ist nicht zu helfen. Der Mann channelt gleichzeitig Roy Orbison, Morrissey und Alex Turner, es ist der Wahnsinn. Und dann sind die Songs auch noch grandios. „Pink Palace“ jingelt und jangelt wie *The Smiths* auf Speed. „Eddy My Love“ empfiehlt sich für eine Neuverfilmung von „Blue Velvet“, „Fine Dining“ stolziert mit der Arroganz der *Strokes* daher. „I Wanna Die In The Suburbs“ ist dann doch ein bisschen nah am Vorbild „There Is A Light That Never Goes Out“ gebaut. Auf Albumlänge ist dieser Überschlag zwar schon ein wenig erschöpfend, und die Songs wirken manchmal noch zu sehr aus dem Live-Repertoire gezogen, aber das hätte man bei der ersten *Arctic Monkeys* auch schon sagen können. „We Were Never Alive“ mit seinen *Duran Duran*-Anklängen deutet da schon etwas mehr Vielfalt an. Immerhin: Schon lange hat eine Band nicht mehr so geschwelgt, sich ohne Rückhalt in die Gefühle geworfen, und sah dabei – siehe Wes Leavins – so gut aus.

Karl Koch

ZOOT WOMAN MAXIDRAMA

ZNR

Wer seit fast 30 Jahren am Start ist und regelmäßig seine Platten in die Läden (oder Streamer) bekommt, hat vermutlich einiges richtig gemacht. Das gilt auch für die britische Band *Zoot Woman*, die sich nie auf ihrem großen Hit „It's Automatic“ aus den frühen 00er Jahren ausruhen wollte und schon immer einen leicht discoiden, dezent housigen und maximal ohrwurmigen Anspruch an elektronischen Pop hatte. Warum eine Formel ändern, die bislang sehr erfolgreich war? Deshalb holen sie ihre schicksten Anzüge nochmal hervor, bügeln sie und ihre Melodien glatt und stellen sich wieder ins Studio. Immer mit einem Bein in den 80ern und mit dem anderen in der Zukunft! Kühl, elegant und tanzbar. Auch wenn sich nach drei Dekaden die Dringlichkeit etwas verabschiedet, wirft ihr siebtes Album wieder zwei Hände voller Hits ab.

Christopher Hunold

CLAIRO CHARM

VIRGIN

Sie ist erst Mitte 20, und doch hatte es Claïro schon vor sieben Jahren geschafft, das Bedroom-Pop-Spiel erfolgreich durchzuspielen. „Pret-



TONTRÄGER

Bedroom-Pop, selbstgebastelte Müll-Instrumente
& Dröhnhausen ohne Rückfahrkarte



ty Girl“ machte sie mit Lo-Fi-Charme und Homevideo-Ästhetik über Nacht zum Star. Darauf aufbauend, hat sie über mittlerweile drei Alben ihren eigenen Sound gefunden, der trocken, voller Soul und toller Melodien ist. Die verhauchte Stimme kann sich gegen Drums, Klaviere und Bass zwar manchmal nicht ganz durchsetzen, doch gerade das verpasst der Platte ihren eigenen Charme. Das ist eher etwas für die nahende Nacht und weniger für die große Festivalbühne. Aus Pop wird Soul. Aus Soul werden Chansons. Und für einen Posten als Sängerin im Jazzclub bewirbt sie sich mit Songs wie „Sexy To Someone“ oder „Terrapin“ auf ihrer bislang besten Platte.

Christopher Hunold

KITTY LIV EASY TIGER

SUNDAY BEST RECORDINGS

Schon mit ihrer Familien-Band *Kitty, Daisy & Lewis*, in der anfangs sogar die Eltern mitspielten, hatte die junge Sängerin, Songwriterin und Multiinstrumentalistin Kitty Liv Furore gemacht: Ein temperamentvoller Mix aus rauem Blues, gefühlsgeladenem Soul und R'n'B, aufgekratztem Ska und stürmischem Rockabilly, immer schön mit Vintage-Patina. In den letzten fünf Jahren nun hat Kitty Liv eine Anzahl eigener Songs geschrieben, aufgenommen, neu aufgenommen und nochmal verändert, bis alles stimmte. Herausgekommen sind zündende Songs zwischen Blues, Soul und R'n'B, die vor allem von Kitty Livs katzengleichem Gesang, ihrem Gespür für stilechte Melodien und einer starken Rhythmik leben. Das weckt unweigerlich Vergleiche mit Amy Winehouse, minus deren Drogen- und Alkoholprobleme. Doch Kitty Liv klingt viel zu eigen und selbstbewußt, um als Epigone durchzugehen. „Easy Tiger“ ist auf alle Fälle einer der Soundtracks dieses Sommers!

Andreas Dewald

KOKOKO! BUTU

TRANSGRESSIVE RECORDS / PIAS

Nix Neues mehr unter der Sonne? Nur noch KI-Wiederholungen des schon Dagewesenen? Dann mal hier lang: *KOKOKO!* sind aus Kinshasa und ihre Musik ist wahrhaftig eine einzige Ansammlung von Großbuchstaben und Ausrufezeichen. Das hier ist kein bunter, gepflegter Afro-Beat, das ist pures Pulsieren mit ordentlich Punk-Attitüde. Selbstgebaute Müll-Instrumente und der heisere Lead-Gesang von Sänger Makara Bianco sorgen für ein aufgekratztes Soundgewand. Inspiriert vom Nachtleben der gigantischen Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo ballert dieser



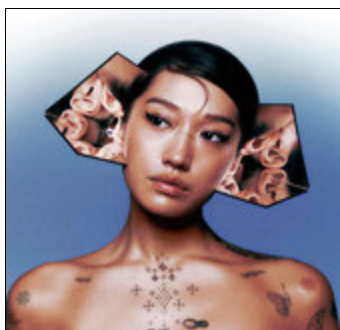
Wave-Afro-Punk aufrührerisch aus den Boxen. Bei „Bazo Banga“ und „Motoki“ sorgt eine *Tuxedo Moon*-Orgel für düsteren New Wave-Touch, und auch sonst rumoren die Synthies in molliger Grufti-Stimmung. Absolut interessant und mitreißend! Nur beim Mastering hätte man sich gern ein bisschen mehr Wumms gewünscht. *Karl Koch*

METRONOMY POSSE EP VOLUME 2

NINJA TUNE

Ob *Metronomy* wirklich eine Band oder doch nur das Solo-Projekt des Briten Joseph Mount ist, weiß vermutlich er selbst nicht so genau. Manche Alben schrieb er mit seiner Live-Band, für andere zog er sich zurück, wollte nicht einmal auf Tour gehen. Aktuell geht er ganz neue Wege und stellt sich mit der

EP-Reihe „Posse“ in den Hintergrund. Mount produziert die Musik, liefert Sounds und Melodien, aber die zahlreichen Gäste dürfen sich das Rampenlicht teilen. Pan Amsterdam besingt auf „Nice Town“ einen smoothen Electro-Pop-Track, den Mounts um verspielt bunte Soul-Sounds ergänzt. Naima Bock und Joshua Idehen biegen dafür bei einem akustischen Folk-Song ab. Highlight ist das leiernde Electro-Funk-Stück „My Love“, auf dem Shootingstar Nourished by Time seine samtweiche Stimme mit dem warmen Klang des Songs vermählen darf. *Christopher Hunold*



PEGGY GOU I HEAR YOU

XL RECORDINGS

In irgendwelchen Kommentarspalten streiten sich gerade irgendwel-

che Leute darüber, ob die Koreanerin Peggy Gou in erster Linie Social-Media-Star oder DJ sei. Was viele vergessen: Sie ist auch Musikerin. Gut, manchmal konnte man den Eindruck gewinnen, sie habe das ebenfalls vergessen, denn die Anzahl ihrer Releases ist eher gering. Die sehr Pop- und Rave-affine Version von House, die Gou nun auf ihrem ersten Album abliefert, gönnt sich viel Sonne, viel Energie, viel Melodie und sogar ein Lenny-Kravitz-Feature, aber leider zu wenig Substanz. Auch wenn vielen die letzten vier Buchstaben dieses Wortes reichen würden, bringt nicht einmal das viel Freude. Gou weiß, wie man die Masse in den Clubs in Bewegung bringt, im Bestfall aber mit der Musik von anderen. *Christopher Hunold*



IMAGINE DRAGONS LOOM

INTERSCOPE / UNIVERSAL

Sport-TV-Redakteure und Freihantel-Pumper reiben sich die Hände: Endlich wieder flotte Hintergrundmucke für Highlight-Zuschnitts und toughes Training! Denn niemand böllert so schön stadiontauglich wie *Imagine Dragons*. Schon die Vorabsingle „Eyes Closed“ erfüllte alle Kriterien: Mächtiges Mid-Tempo-Gestampfe mit energischem Refrain, da fühlt sich jeder groß. Ebenso marschiert „Gods Don't Pray“ einher. Ansonsten haben die *Dragons* ihre 90er Rap-Sozialisation wieder belebt. Oder was soll man sonst von der kleinen Eminem-Persiflage im Opener oder dem DMX-Gebelle in „Take Me To The Beach“ halten? Feuerzeuge bzw. Handys dürfen dann bei der Ballade „In Your Corner“ zu Tausenden geschwenkt werden. Doch siehe da, die *Dragons* können auch mal leicht: Wie fluffig „Nice To Meet You“ Strandatmosphäre mit luftigen Winden zaubert, als Eishersteller würde ich mir sofort den Song für die nächste Kampagne sichern. *Karl Koch*

MILDLIFE CHORUS

HEAVENLY RECORDINGS / ROUGH TRADE

So ist das, wenn man sich in die Tiefen des 70er Progressive-Rock wagt: Mal fügen sich die Teile zusammen, mal wird's nur Gniedel-



Quatsch. Also, nicht vom verkopften Opener des Albums abhalten lassen, der zwar nach viereinhalb Minuten zum angenehm temperierten Funk-Süppchen wird, bis dahin aber die Zutaten mit gewollter Akribie am Kochtopf vorbei wirft. Aber dann! Yachtrock-Freunde lassen die Pina Colada kreisen, Italo-Disco-Strizzis spreizen den Daumen an der Capucino-Tasse, *Funkadelic*-Freunde lassen Bootsy-Kiekser erklingen und alle schwofen zum klebrig kosmischen Groover „Yourself“. Yowza, Baby! Anschließend eine benebelte Fahrt die Küstenstraße entlang, Richtung „Sunrise“. Dann heißt es, einsteigen für den Zeitlupen-Funk „Chorus“, neun Minuten in Dröhnhausen ohne Rückfahrkarte. Und auch vom ebenso langen „Return To Centaurus“ gibt es wohl keine Wiederkehr. Abgefahren! *Karl Koch*

EELS EELS TIME!

E-WORKS

Wer es auf ein Gesamtwerk von 15 Alben bringt, muss niemandem mehr etwas beweisen. Wo kann die Reise mit so viel Musik auf dem Buckel eigentlich noch hingehen? Hat man nicht schon alles gesagt? Geht es nach der Band *Eels* um Mastermind Mark Everett, kann die Antwort auf solche Fragen nur schallendes Gelächter sein. Es sind doch noch so viele Themen offen, die er mit tiefer Stimme und Gitarre angehen muss. Es geht um verrinnende Zeit, um das, was wir nicht aufhalten können, die Wege, die wir gehen würden, wenn wir denn könnten. Und was man dann, wenn es soweit ist, bereut. Verständlich, dass die Arrangements von *E* nicht in Fröhlichkeit baden. Die Stimmung der neuen Platte ist getragen, aber nie schwermütig. Everett schaut tief in die Seele hinab, aber ein Grinsen kann er sich dabei nicht verkneifen. Auf die nächsten 15! *Christopher Hunold*

RHEDA-WIEDENBRÜCK

OPEN AIR

Park Spektakel

Flora-Westfalica-Park
Mittelhegge

22.8.

REVOLVERHELD

21.8.

MARKUS KREBS

23.8.

ATZE SCHRÖDER

25.8.

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

24.8.

FEUER UND FLAMME

Jetzt buchen: 05242 93010

www.flora-westfalica.de

15.–17.08. Mettingen

meet MUSIC OPEN AIR

4



Donnerstag, 15. August | 19:30

Ella Burkhardt & Band

Jazz unter Sternen – in den Fuß-
stapfen der großen Ella Fitzgerald



Freitag, 16. August | 19:00

Joolae Trio

Kulinarisches Konzert
– von Persien bis Bach



Samstag, 17. August | 16:30

Noa Wildschut mit Takehiro Konoe & Anton Spronk

Preisgekrönte Klassik-Newcomer
spielen Mozart auf höchstem Niveau



Samstag, 17. August | 19:30

Marion & Sobo Band

Vokaler Gypsy Jazz, Weltmusik und
Chanson vom Feinsten



#meetmusicopenair

Tickets

meetmusic.de

Location Draiflessen | Georgstr. 18 | 49497 Mettingen

BÜCHER

ITALIEN

Der Untertan

Die Liebe in Zeiten des Faschismus

Die Historikerin Victoria de Grazia hat für ihr Werk *Der perfekte Faschist* viel Lob erhalten. Vor allem für die angeblich romanhafte Gestaltung des Geschehens: Der Offizier Attilio Teruzzi, eine der Stützen Mussolinis und unbeirrbarer Faschist bis zum Tode, heiratet die amerikanische jüdische Opernsängerin Lilliana Weinman, mehr ein Zweckbündnis als die große Liebe. Teruzzi schätzte den Glamour, den Lilliana verbreitete, sie schätzte seine Reputation im faschistischen Staat, wo er mit dem Aufbau von Mussolinis Schlägertruppen befasst war.

Das Buch leidet vor allem darunter, dass es sich gleich mit drei unsympathischen Erzählgegenständen herumschlagen muss: Teruzzi, Weinman und dem Faschismus.

Teruzzi ist ein tumber Karrieresoldat, ausgezeichnet mit Organisationstalent, Mut und Entscheidungsfreude. Der I. Weltkrieg ist seine Bewährungsprobe, wo – ähnlich wie in der französischen Armee – Soldaten und Offiziere geradezu verfeindet waren. Teruzzi war eher der vermittelnde Typ. Das Ende des Krieges mit den für Italien unvorteilhaften Folgen (sie hätten so gerne Fiume statt Rijeka gehabt) machte ihn anfällig für die Angebote der Faschisten, die reihenweise Ex-Soldaten zu rekrutieren versuchten, die nicht nur unter Arbeitslosigkeit, sondern auch unter Prestigeverlust litten. So mancher Offizier in Uniform wurde in der Öffentlichkeit vermöbelt, weil er Offizier war.

Teruzzi ist der typische servile Befehlsempfänger mit gutem Instinkt für persönliche Vorteile. Trotz Mussolinis Anordnung, Parteifunktionäre sollten nicht fürs Parlament kandidieren, lässt er sich als Abgeordneter wählen. Die materiellen Vorteile sind einfach zu verlockend.

Lilliana wiederum ist eine verwöhnte Göre aus den USA, Einzelkind, verhätschelt, egozentrisch. Dass sie sich in den hohlen Soldaten verliebt, der ihr eifrig den Hof macht, ist nicht verwunderlich.

Wir sollen uns für Werden und Vergehen von zwei unerfreulichen und öden Persönlichkeiten interessieren, deren gemeinsames Drama darin bestand, dass die Ehe nur drei Jahre hielt und Lilliana sich dann weigerte, sich scheiden zu lassen, was Teruzzi einige Probleme bereitete, denn trotz seiner Kirchenfeindlichkeit war der Faschismus katholikenfreundlich. Eine kirchlich geschlossene Ehe war ohne Einverständnis (also die typisch katholischen Trickereien) nicht zu beenden.

Eigentlich will de Grazia eine kurze Geschichte des italienischen Faschismus erzählen, die sie mit der Geschichte des Ehepaars Teruzzi/Weinman verknüpft. Die haben allerdings mit den historischen Eckpunkten wenig zu tun; immerhin: Teruzzi war zugegen und wurde ausfällig, als der sozialistische Abgeordnete Giacomo Matteotti seine Parlamentsrede hielt, bevor er dann ermordet wurde. Nicht nur bei dieser Episode vermisst man den leidenschaftlichen Ansatz von Antonio

Scurati, der mit *M* ein großartiges Werk über den Faschismus und Mussolini vorgelegt hat.

Zudem hat de Grazia eine unglückliche Vorliebe für zweideutige Positionierungen. Dass sie den Dichter D'Annunzio für „brillant“ hält, mag da noch durchgehen. Dass Teruzzi in einer Schlussbetrachtung als jemand beschrieben wird, der die „Werte“ ernst nahm, Werte wie „Familie“ und „Patriotismus“, ist eher problematisch. So unreflektiert sollten Geschichtsbücher keine mehrdeutigen (und verlogenen) Begriffe übernehmen.

Ungewöhnlich auch, dass das Werk kein Literaturverzeichnis enthält. Die wohl aus Kostengründen gewählte minimalistische Schriftgröße ist da nur ein Randproblem.

Victoria de Grazia: Der perfekte Faschist. Eine Geschichte von Liebe, Macht und Gewalt. Aus dem amerikanischen Englisch von Michael Bischoff. Wagenbach, Berlin 2024, 508 S., 38,-



INTRIGEN

Elite im Urlaub

Der Roman »Bad Summer People« erzählt von den Reichen und Schönen und ihren Skandalen

Fire Island liegt südlich von Long Island. Die Insel ist etwa 48 km lang und 1 km breit. Sie ist nur per Fähre zu erreichen. Es gibt dort mehrere schöne Ferienorte, mit langen Sandstränden und blauem Meer.



Joseph Conrad: Nostromo – Der Roman über eine fiktive südamerikanische Republik und die dortigen politischen und persönlichen Verwicklungen, bildet eine Ausnahme im Conrad-Universum.

Nostromo entstand während einer Schreibkrise und beruhte auf einer Geschichte, die Conrad Jahre einmal gehört hatte. In einem Vorwort – in dieser Neuauflage als Nachwort platziert – rechtfertigt er geradezu rührend, warum er meinte, die „wahre“ Geschichte erzählen zu müssen. Neu übersetzt von Julian und Gisbert Haefs, enthält diese Wiederauflage auch einen Fußnotenapparat sowie die Übersetzung der wichtigsten fremdsprachigen Begriffe, die in der Neuübersetzung im Original verblieben. Die Geschichte vom Seemann Nostromo, der sich vom Knecht zum Filou entwickelt und an seiner Eitelkeit und Liebessehnsucht stirbt, liest sich nicht ganz so flüssig und packend wie andere Conrad-Großwerke. In einem Nachwort weist Robert Manesse allerdings darauf hin, dass der antikolonialistische Impetus Conrads hier geradezu gedoppelt wird: Nicht nur die Kolonialisten verwüsten Land und Leute, die aus Europa herreichende Rebellion dagegen ist nicht besser. Bemerkenswert und löblich an dieser Ausgabe (mit schönem Leinencover) ist auch die editorische Herangehensweise, die am Ende erläutert wird: „Heute als anstößig empfundene rassistische Begriffe wie ‚Neger‘, ‚Nigger‘, ‚Mulatte‘ oder ‚Indio‘ zu entfernen, käme einer Zensur des Autors gleich, die Übersetzer und Herausgeber nicht zusteht. Auch seine Zeichnung von Senor Hirsch, dem Juden, wurde hier in all ihrer problematischen Klischeehaftigkeit wiedergegeben.“ (Aus dem Englischen von Julian und Gisbert Haefs. Mit einem Nachwort von Robert Manesse. Manesse Verlag, München 2024, 555 S., 38,-)

Ross Macdonald: Schwarzgeld – Lew Archer, der Hausdetektiv von Macdonald, stolpert hier einem zunehmend verwirrendem Fall hinterher, der mit Betrugsverdacht und einer unglücklichen Liebe beginnt und damit endet, dass all die Reichen und Schönen des Tennisclubs irgendwie in etwas sehr

Unschönes verwickelt sind. Wie immer ist Archer mehr Beobachter als Handelnder, allerdings mischt er sich ein, wenn er meint, ein Unrecht zu sehen. Das funktioniert auch heute noch (der Krimi ist von 1966), weil Macdonald eine einzigartige Gabe besaß, mit wenigen Strichen sehr komplexe Menschen zu zeichnen. Ob es der fiese Internist oder der essgestörte Millionärssohn ist, der freundliche Detektiv, der arrogante Professor oder der abgelegte Ehemann, der verzweifelt versucht, seine ihm untreu gewordene Frau zurückzugewinnen: Alle sind mit ihren Beschädigungen eindeutig zu erkennen und berührend. Nur mit den Frauen hat Macdonald es nicht so, da ist sein Weltbild doch sehr spießig vom Zeitgeist geprägt und kennt nur Kumpel, Geliebte und Luder. Die Neuübersetzung von 2016 hat Diogenes jetzt noch einmal als Taschenbuch aufgelegt. (Aus dem amerikanischen Englisch von Karsten Singelmann. Mit einem Nachwort von Donna Leon, Zürich 2024, 365 S., 14,-)



Ross Macdonald
Schwarzgeld

Reinhold Diogenes

Zum Beispiel das Örtchen Salcombe. Von Ende Juni bis Anfang September verbringen jedes Jahr Familien der NewYorker Elite den Sommer mit Beach-Picknicks, Partys und Tennis. Man kennt sich. Einige haben das nötige Kleingeld, um ein Ferienhaus in Salcombe zu erwerben, viele der Häuser werden jedoch vererbt. Das verleiht dem Ort etwas Exklusives und hat eine seltsame Dorfgemeinschaft entstehen lassen.

In ihrem gesellschaftssatirisch angehauchten Debüt *Bad Summer People* erzählt die New Yorkerin Emma Rosenblum von einem Familien-Sommer der Reichen und Schönen, der ganz normal beginnt und mit einem Skandal endet. Im Prolog wird eine Leiche angekündigt. Der Weg zur Auflösung ist witzig, spannend und kurzweilig.

Im Zentrum stehen zwei Familien, beide natürlich perfekt. Lauren und Jason Parker sowie Jen und Sam Weinstein. Sam und Jason sind seit Kindheitstagen befreundet. Dann ist da noch Rachel Woolf, die seit ihrer Kindheit nach Salcombe kommt und Sam und Jason seit einer Ewigkeit kennt. Im Gegensatz zu ihren Freunden ist sie nicht reich und obendrein noch Single. Sie liebt Klatsch und ist versessen darauf, das Damendoppel-Tennisturnier, den Höhepunkt jeden Sommers in Salcombe, endlich zu gewinnen.

Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr Tennislehrer Robert, ein gutaussehender Ex-Profi, der nicht nur das Interesse der Damen weckt. Sein Vorgänger hatte wegen Trunkenheit seinen Posten verloren.

Die Ereignisse des Sommers werden aus wechselnden Perspektiven erzählt. Meistens aus der Sicht von Lauren, Jen, Sam, Jason, Rachel und

Robert. Diese Perspektivwechsel vervollständigen nach und nach das Bild. Die feinen Herrschaften haben alle etwas zu verbergen, seien es Affären oder berufliche Krisen. Dabei ist Geheimnisse zu bewahren in einer so kleinen Gemeinschaft wie in Salcombe ziemlich schwer. Es wird manipuliert und getäuscht, wobei alle versuchen, ihr sauberes Image zu bewahren.

Emma Rosenblum beschreibt das pointiert, mit Ironie und Situationskomik. Das liest sich durchweg unterhaltsam und lässt Urlaubsstimmung aufkommen. Rosenblum wurde übrigens durch eigene Urlaube auf Fire Island zu ihrem Roman inspiriert. Als Vorlage für Salcombe diente der Ort Saltaire.

Olaf Kieser

Emma Rosenblum: *Bad Summer People*. Aus dem Englischen von Carolin Müller, C. Bertelsmann, München 2024, 384 S., 18,-



„Photorealismus pur“ ist vielleicht ein bisschen hochgegriffen

STRASSENBAHN

Abandonware

»City Transport Simulator: Tram« im Early Acces

Die österreichische Firma ViewApp hat 2020 und '21 bereits Straßenbahnsimulationen herausgebracht (für Wien und München), deren unfertigen Zustand die Kunden noch heute beklagen; immerhin sind beide Spiele ein paar Jahre alt und wirken immer noch recht unfertig. Da verwundert es, dass mit *Tram* ein weiterer Schienensimulator von ViewApp auf den Markt kommt, dessen unfertiger Zustand diesmal mit „early access“ entschuldigt wird, also jenem halbfertigen Zustand, den die Firma mit dem Geld, dass sie für den Verkauf des halbfertigen Zustandes verdienen will, beheben will. Sagt sie. Im Falle von ViewApp sind da berechnete Zweifel angebracht.

Für Fans des schienendominierten Führerhäuschens bietet der *Tram*-Simulator zunächst mal das Übliche. In einer fiktiven Stadt kann man Linien fahren, selbst einrichten, verschiedene Wagentypen nutzen, und alles in wechselnden Kameraperspektiven. Das Wetter ist immer schön und die Animationen der Fahrgäste wirken so leblos wie diese selbst. Es herrscht eine große Leb- und Einfallslosigkeit unter den Passagieren. Da das Abfahren einer Gleisstrecke eher zu den optischen Attraktionen als zu den herausfordernden zählt, ist die karge Optik bedauerlich. Wer gerne auf Befehl Knöpfe drückt (Tür auf, Tür zu, Blinker setzen, abfahren), wird bedient. Warum man das bei der kargen Optik länger als 30 Minuten tun soll, bleibt rätselhaft. Und das als „Photorealismus pur!“ (sic!) zu verkaufen, ist ziemlich keck.

Die vielen Bugs (bei uns stürzte erstmal das Spiel in der Einstellung für 4k ab und war nur in WQHD zu starten) werden mit „das verbessern wir noch!“ erklärt. Vielleicht machen ein bisschen Regen, Schnee und besserer Sound das ganze attraktiver. Bis jetzt ist es ein ziemlich ödes Spiel.

„Tram Sim Wien“ und „München“ sind übrigens knapp vier Jahre alt, kosten immer noch über 30,- Den neuen Simulator kann man für knapp 30,- erwerben. ViewApp lässt sich bis heute weitere Stationen als DLC mit knapp 15,- das Stück vergüten.

Unter Fans werden solche Spiele als „Abandonware“ bezeichnet, also Spiele, die vom Hersteller schnell auf den Markt geworfen und dann nicht weiter gepflegt werden.

Alex Coutts

City Transport Simulator: Tram. Hersteller: ViewApp
Vertrieb: Dovetail. Für PC

AUFBAU

Anno mit Holzbein

Die Aufbausimulation »Republik of Pirates«

Das von „Crazy Goat Games“ entwickelte kleine Aufbauspiel hat keine großen Ansprüche, aber eine charmante Atmosphäre. Die Geschichte wird vor gemalten Hintergründen erzählt (wir gründen eine Piraten-Republik), in geskripteten Zwischensequenzen bauen wir eine kleine Siedlung auf mit den üblichen Komponenten: Wohnen, Bauen, Expandieren.

Grafisch sieht das nett aus,

technisch ist das recht anspruchslos. Geplante Häuser stehen mit einem Klick fertig auf der Karte, Animationen zum Aufbau entfallen komplett. Alles muss mit Straßen verbunden werden, damit „Einflusszonen“ geschaffen werden; das Vorbild *Anno* ist sehr präsent.

Manchmal fallen fremde Piraten in unsere Bucht ein, die wir in seeehr reduzierten und frickeligen Kämpfen besiegen müssen und können. Dazu gibt es viel „Ay ay, Käptn“ und einige Shanty-Gesänge.

Als Aufbauspiel ist das mehr als unterfordernd, für Freunde des Piratensettings immerhin ein paar Stunden lang amüsant.

Alex Coutts

Republik of Pirates. Entwickler: Crazy Goat Games.
Publisher: PCube. Für PC





Um zu studieren, zieht Lizzy in die Großstadt. Mit der älteren, zum Sarkasmus neigenden Elva bildet sie eine WG. In der ersten Zeit muss Lizzy sich erstmal an das ungewohnte Zusammenleben gewöhnen. Die Jobsuche und das Studium halten sie ebenfalls auf Trab. Als Lizzy aus Neugier zum ersten Mal in ihrem Leben einen Sexshop betritt, ist das ein Schlüsselerlebnis für sie. Die junge Frau beginnt ihre Sexualität zu erforschen und lernt dabei ganz neue Seiten von sich kennen. Sie probiert von Sexspielzeug bis Bondage alles Mögliche aus und hat diverse ungezwungene, experimentierfreudige One-Night-Stands. Vor allem scheint es Lizzy die kinky Seite des Sex angetan zu haben.

Kinkerlitzchen von Marie Sann (Idee und Zeichnungen) und Yann



Krehl (Szenario) ist die Geschichte einer sexuellen Selbstfindung. Lizzys Reise ist humorvoll und informativ. Lizzy neigt in ihrer quirligen Emotionalität und naiven Entdeckungsfreude dazu, allen in ihrer Umgebung ungefragt von ihren Erlebnissen zu berichten. Dass nicht alle ihre Begeisterung oder Vorlieben teilen, liegt auf der Hand. Marie Sann gelingt es einfühlsam und rücksichtsvoll Sex-Education zu vermitteln. Besonders bei den erotischen Darstellungen bringt sie eine weibliche Perspektive ein. Die Figuren repräsentieren ein breites Spektrum an Körperformen, Modevorlieben und persönlichen Unsicherheiten. Es gibt nackte Männer und Frauen. Die Zeichnungen sind ansprechend und strahlen Leichtigkeit aus. Ein wenig erinnert der Stil an Zeichentrickfilme von Disney. Lizzy hat eine gewisse optische Ähnlichkeit mit Arielle. Die Figuren sind sympathisch, was auch an den vielen unterhaltsamen Wortgefechten liegt, die Lizzy mit Elva oder ihrer Cousine Sam austrägt. Im Anhang gibt es ein längeres Interview mit Marie Sann und Yann Krehl in dem sie mehr über die Entstehung des Comics, seine Ansätze und die gemeinsame Arbeit daran ver-raten. (Aus dem Englischen von Max Schlegel, Splitter Verlag, Bielefeld 2024, 98 S., HC, 25,-) ///-ok-

Bekannt geworden ist die deutsch-amerikanische Comiczeichnerin und -autorin **Elizabeth Pich** durch die schwarz-humorigen Webcomic-Strips *War and Peas*, die sie zusammen mit Jonathan Kunze auf Instagram veröffentlicht. In *Fungirl* geht es um eine namenlose junge Frau, die mit ihrer besten Freundin Becky in einer WG lebt. Die beiden hatten mal was miteinander, was Beckys neuer Freund Peter, ein politisch korrekter Waschlappen, nicht



weiß. *Fungirl* ist eine wandelnde Katastrophe. Sie stolpert ziel- und planlos durch ihr Leben, ist vulgär und egozentrisch, an ihre Mitmenschen und deren Gefühle denkt sie eher selten. Sie jobbt lustlos in einem Bestattungsunternehmen und verhält sich dabei tendenziell geschäftsschädigend. Von Peter hält sie nicht viel, was sie ihn bei jeder



Gelegenheit spüren lässt. Episodenhaft werden auf den gut 250 Seiten des Bandes *Fungirls* skurrile Abenteuer erzählt, wobei ein dünnes rotes Fädchen die Episoden einigermaßen verbindet. Der Humor ist meist sehr krawallig. Mal kreuzt *Fungirl* nackt mit einem Umschnall-Dildo beim Frühstück auf, mal betäubt sie den Konkurrenten ihres Chefs und drapiert die Leiche eines Teenagers in eindeutiger Pose neben ihm, mal pilgert sie zum Sitz des Unicode Konsortium, um ein Vulva-Emoji zu beantragen, oder sie wird beim Einbruch in ein Verbindungshaus erwischt und wehrt die aufgebrachten Bewohner mit ihrer Regelblutung ab. Oft spielt sie an sich oder anderen rum. Einmal verleiht in einer Bar einen Preis an die Person, die sie am besten gelect hat. In der Regel kommt *Fungirl* mit allem durch. Ist das nun Female Empowerment, frech und erfrischend unkonventionell? Oder ist es eher obszön und unwitzig? Das hängt wohl vom eigenen Humorverständnis ab. Dass Pich auch Ironie und feinen Humor beherrscht, deutet sie zwischendurch zumindest an. Zwischen dem grellen Krawall finden sich einige wirklich lustige Momente und Dialoge. Es gibt zahlreiche gelungene Anspielungen an Comicklassiker, Kunstwerke oder die Popkultur. Die Zeichnungen bieten Cartoon-Kost der einfachen, auf das Notwendigste reduzierten Art. (Aus dem Amerikanischen Englisch von Christoph Schuler, Edition Moderne, Zürich 2024, 256 S., HC, 26,-) ///-ok-

CHRIS TALL

LAUGH STORIES



10.05.25 BIELEFELD - SEIDENSTICKERHALLE
29.05.25 MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND

TUTTY TRAN



28.11.24 BIELEFELD - LOKSCHUPPEN
16.03.25 MÜNSTER - HÖRSAAL H1

OSAN YARAN

Aus Prinzip! live



04.10.24 MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND
04.02.25 PADERBORN - PADERHALLE

MEHRJUNGFRAU

MARIA CLARA GROPPER



08.09.24 BIELEFELD - LOKSCHUPPEN

SIMON STÄBLEIN



26.09.24 OSNABRÜCK - HAUS DER JUGEND
27.09.24 MÜNSTER - KAP. 8

MIRJA REGENSBURG



26.09.24 PADERBORN - PADERHALLE
16.05.25 MÜNSTER - KAP. 8

Christine Thürmer

WANDER WOMAN



27.11.24 BIELEFELD - LOKSCHUPPEN
28.11.24 IBBENBÜREN - SCHAUBURG



TICKETS BEKOMMT IHR BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN ODER ONLINE UNTER

WWW.EVENTIM.DE
WWW.PLANB-TICKETS.DE



Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 12.7. bis 1.8.

Kanello Galore

Große Namen sind auch für die dritte **Kanello Galore-Day & Night Edition** angekündigt. Zu den Headlinern zählt Ausnahmekünstler **Economist** mit einem treibenden Set zwischen Techno und House. Aufgrund des tollen Feedbacks im letzten Jahr ist auch **Konstantin Sibold** wieder am Start, der mit seinem ganz speziellen Melodic Techno sowohl draußen, als auch drinnen zu erleben sein wird. Ihre Kanello-Premiere feiert die in Brooklyn ansässige DJane und Produzentin **Julya Karma** (Foto), die für hypnotische Grooves bekannt ist. Neben den Headlinern sorgen **Skathi** im Dockland, **Marco Mesem** und **Redfocks** auf dem Fusion-Mainfloor sowie ein Extendend-Set von **Alyf** in der Box für einen gepflegten Abriss. 15 Stunden energetische Day & Night-Action mit abwechslungsreicher elektronischer Musik, was willst du mehr?

■ **13.7. Münster, Dockland & Fusion, 15.00 h**



Fr., 12.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlussperformance Elementare Musik** – **Blanket** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ COESFELD:

18.00 **Rock am Turm** mit Rage, Scrum, Silent Reverants, In Between, Andre Sinner & Band, Invertigo u.a. – Eintritt frei (Festivalgelände Dreischkamp 26)

■ LADBERGEN:

20.00 **Ars ad Mundum Ensemble** Werke von Mozart, Britten, Riemer u.a. – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Ev. Kirche)

■ LINGEN:

12.00 **Lautfeuer Festival** mit Haiyti, Ferris MC, Ok.danke.tschüss, Grundhass, Chamonné u.a. – Eintritt frei (Wiese am Alten AKW)

■ LÜNEN:

18.00 **Brinkhoff's Brunnenfestival** mit Pro-Pain,

The Gasoliners, Blind Soul, They Promised Me Ponies, Broken Symbols, Half Past Eight, MOLA Adebisi, Aquagen, Woody van Eyden u.a. – Eintritt frei (Theater- & Pfarrer-Bremer-Parkplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mark Foggo & The Skasters** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

23.00 **Bassmania 5 Clubs** – 12 Floors (Fusion, Conny Kramer, Sputnikhalle, Favela & Triptychon)

23.00 **Friday is Highday!** Hits, House & Modern Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Paradance-Sommerspezial** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Piërr Sauvill (Boulevard)

■ LÖHNE:

20.00 **Roar Circus + The Walking Ballroom** Show 2 der Straßentheater-Tour „Von Nord nach West“ – Eintritt frei, Hutsammlung (Findeisen-Platz)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Schlager, Stars und Deutsche Welle** Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ RIETBERG:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Frank Gooßen, Joachim Thalmann, Ewald Lienen und Sing dela Sing (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Little Miss Sunshine** Film (2006, OmU) von Jonathan Dayton & Valerie Faris im Rahmen der Reihe „Long Time No See“ (Lichtwerk)

21.15 **Oh la la! Wer ahnt denn sowas?** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Amnesty's Sommerfest** Musik, Aktionen, Snacks – Eintritt frei (Schlossgarten)

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

Sa., 13.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Ping Pong Rouge – Tango in Concert** mit Hans-Christian Jaenicke (Geige) und Goran Lazarevic (Akkordeon) (Charivari Puppentheater)

19.30 **Klassenabend Flöte II** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Oatumn + Isocult** Post-Punk, Industrial. Tanz der Vampire – Open Air-Konzert. Anschl. Party auf 2 Floors (Sputnikcafé)



■ BIELEFELD:

14.00 **90er Festival** mit Caught in the Act, Snap, Captain Jack, East 17, Whigfield und Twenty 4 Seven (Festplatz an der Rennbahn)

20.00 **Combichrist** (Lokschruppen)

21.00 **Baron Crane** Prog Rock (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Melanie Mau & Martin Schnella** Prog, Rock, Pop, Folk im akustischen Gewand – Eintritt frei, Spenden erbeten (An der Schuhfabrik)

■ COESFELD:

14.00 **Rock am Turm** mit Selig, Butterwege & Band, Tyna, Das Niwo, COE Beat BBQ, Ja Bitte, Andre Sinner u.a. – Eintritt

frei (Festivalgelände Dreischkamp 26)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

20.00 **Kettcar** (Waldbühne Kloster Oesede)

■ HERFORD:

19.30 **Napalm Death + Piece + Wilt** (Kulturwerk)

■ LINGEN:

16.30 **Lautfeuer Festival** mit Alii Neumann, Raum27, Grillmaster Flash & The Jungs, Ivo Martin, The Livelines, Lichterfeld u.a. – Eintritt frei (Wiese am Alten AKW)

■ LÜNEN:

15.00 **Brinkhoff's Brunnenfestival** mit Ray Dalton, Ragetrack, Clock-Clock, Break In Silence, Biwo, Superunknown, Tony Gorilla u.a. – Eintritt frei (Theater- & Pfarrer-Bremer-Parkplatz)

■ NORDHORN:

19.30 **Das blühende Leben** Indie-Rock, Punk, NDW – Eintritt frei (Open Air im Stadtpark)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Johanna Isserstedt** Singer/Songwriterin – Eintritt frei (willig) (Biergarten vor der Lagerhalle)

■ PORTA WESTFALICA:

20.00 **Westfalia Big Band** (Goethe Freilichtbühne)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Rüdiger Baldauf's Trumpet Night** Feat. Max Mutzke (Rathausplatz)

■ SCHÖPPINGEN:

19.30 **Manz – Migdal – Klett** Werke von Ravel, Bartók, Azmeh u.a. – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Wallfahrtskirche Eggerode)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00-22.00 **Münster Olé** Mallorca-Party mit Mickie Krause, Lorenz Büffel, Mia Julia u.a. (Halle Münsterland, Außengelände)

15.00 **Kanello Galore** mit Economist, Julya Karma, Konstantin Sibold, Alyf, Marco Mesem, Redfocks und Skathi (Dockland & Fusion)

20.00 **Old But Gold Ü30** Hip Hop Party Summer Special mit Iron, Crypt,

Kettcar

Mit klarer Kante in ihren nachdenklich-melancholischen Texten haben es **Kettcar** mit dem neuen Album „Gute Laune, ungerecht verteilt“ bis an die Spitze der deutschen Charts geschafft – und dabei sogar Beyoncé hinter sich gelassen. Anfang des Jahres wurde ihre Single „München“ über den Alltagsrassismus hierzulande zur Hymne auf vielen Gegen-Rechts-Demos. Die harmlos und naiv wirkende Frage „Wo bist Du eigentlich hergekommen?“ gegenüber „fremdländisch“ aussehenden Deutschen kann eben auch der erste Schritt zur Ausgrenzung von Mitbürgern, statt zum solidarischen Miteinander sein. Und ist möglicherweise Ausdruck des Wunsches, man möge doch bitte bald in die „richtige“ Heimat zurückkehren. Musikalisch bleibt's bei Kettcar wie gehabt: Punkige Wurzeln, poppig milde abgefedert, mit leichten elektronischen Einsprengeln auf solidem Deutschrock-Fundament.

■ **13.7. Georgsmarienhütte, Waldbühne Kloster Oesede, 20.00 h**



Oatumn + Isocult

Hm, wie machen das eigentlich echte Vampire, wenn im strahlenden Hochsommer die Blutsauger-DJs Chris und Niggels zum **Tanz der Vampire** bitten und die thematisch passend ausgewählten Konzerte zweier Bands vorab noch bei hellichtem Tageslicht beginnen? In einer blick- und sonnenstrahlendichten schwarzen Kutsche vorfahren lassen? Oder lieber die Konzerte schwärzen und erst nach Einbruch der Dunkelheit zur Disco angeflattert kommen?

Dann würden besagte Vampire aber echt was verpassen: Die Lokalmatadore **Oatumn** (Foto) bieten Post-Punk, Indierock und New Wave der verträumt düsteren, tanzbaren Art, während **Isocult** aus Dortmund selbst den verwegenen Vampir erschauern lassen mit ihrem Mix aus Elektro, Post-Punk, Shoegaze, Industrial und Screamo-Elementen. Das erinnert öfters mal an Joy Division, ist aber auch extrem tanzbar.

■ **13.7. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Miss Pegah & Deckstarr – Ab 30 J. mit Ausweispflicht (Skaters Palace)

22.00 Tanz der Vampire
Vorplatz oder Halle: Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classic, Mittelalter mit DJ Chris & Niggels. Sputnikcafé: Alternative, Indie, Metal, Rock u.v.m. feat. DJ Psychocrat (Sputnikhalle)

23.00 Don't Stop Me Now – 70s & early 80s music
Disco, Funk, New Wave, Rock mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 Münster loves Old-school Hip Hop, RnB, Dancehall, Reggaeton mit DJ Dragonfly & Philo da Phunkaholic (Heaven)

■ **BIELEFELD:**
20.30 Tanzfestival-Party Open-Air Eintritt frei (Rathausplatz, bei Regen im Theaterlabor)

22.30 Schwarze Nacht (Lokschuppen)

23.00 R! Party (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**
22.00 Webereiparty Ü30 (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 Einmal Sonne für zwei Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

18.00+21.30 Big Love Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 Rückkehr nach Doggerland Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **HERFORD:**
16.00 La Partida Tanz-Fußball-Performance mit der Compagnie Vero Cendoya (ES) – Eintritt frei (Open Air auf dem Sportplatz des Friedrichsgymnasiums)

■ **LÜBBECKE:**
20.30 Schlager, Stars und Deutsche Welle Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 Mamma Mia! Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **BIELEFELD:**
21.15 A Great Place to

Call Home Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 Q.UNI Camp (Schlossgarten)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00 Kindertheater Tom Teuer (Apostelkirche)

So., 14.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.30 Fagott & Friends Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

16.00 Pao Singer/Songwriterin – Eintritt: Hutgagge (Yolk im Bennohaus)

17.00 Klavierabend Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ **BIELEFELD:**
17.00 Dawoud-Trio Indie-Folk (Gartenhof im Botanischen Garten)

■ **HAMM:**
15.00 Mackefisch (Musikpavillon Kurhausgarten)

■ **VREDEN:**
16.00 Strauhspeer Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Stadtpark)

NN Theater

Was heutzutage unter „Fake News“ verstanden wird, ist längst nicht mehr nur eine bewusst lancierte mediale Falschmeldung, sondern jede öffentliche un-wahre Erzählung mit der Absicht, andere zu täuschen und sich als Erzähler in einem besseren Licht dastehen zu lassen. Also die gute alte Lügengeschichte, in der deutschen Literatur kennt man etwa den Lügenbaron Münchhausen, in der norwegischen **Peer Gynt**. Dieses Schauspiel von Ibsen hat dort eine ebenso bedeutende Stellung wie bei uns Goethes „Faust“. Und der Fabuleur Peer Gynt verstrickt sich immer mehr in seine fabelhaften Stories, bis er letztendlich in der Nervenheilanstalt landet. Was aber noch nicht das Ende bedeutet... Vom **NN Theater** wieder mal fabelhaft inszeniertes Freiluft-Theater!

■ **16.7. Dülmen, Hermann-Leeser-Schulhof, 21.00 h** (auch **17.7. in Hamm & 26.7. in Beckum**)



Castellans Initiativkreis Musik Bevergern e. V. präsentiert

Castellans Folk 2024 Sommer

Mac Piet
Sir Reg
Eme Highlander Pipes & Drums
Greenland Whalefishers
Ticket to Happiness

Ein starkes Team:
Vordermark & ROLINCK
Hörstel Tel.: 0 54 59 / 93 53 0 Fax: 0 54 59 / 93 53 20

Samstag, 17. August 2024
Kulturufur Nasses Dreieck | Am Hafen | 48477 Hörstel
Mehr Infos: www.castellans.de
Tickets unter: www.castellans.de/tickets

GETOESE» FESTIVAL

31.08.2024

DEIN FESTIVAL IN OSTWESTFALEN

LINE UP:

BRASS RAVE UNIT
DAILY THOMPSON
GET JEALOUS
GIRL SCOUT
HI! SPENCER
MARATHON

TICKETS & INFO

Veranstalter: Getoese in Moese GbR
Lippstädter Str. 4 • 33397 Rietberg
Foto: Edwin Hurt

RuhrHOCHdeutsch

Traditionell eröffnet wird die Spielzeit mit einer Benefizgala – die auftretenden Künstlerinnen & Künstler spenden ihre Gagen an die Stiftung „Kinderglück“. Mit 102 Veranstaltungen an 97 Programmtagen (!) ist RuhrHOCHdeutsch ein Super-Event des Sommers. Klar, dass auch viele bekannte Größen aus der Kabarett- und Comedy-Szene des Reviers, wie u.a. **Doc Esser, Fritz Eckenga, Frank Goosen, Jochen Malmsheimer, Lioba Albus, Carmela de Feo** (Foto), **Hennes Bender** sowie der Dortmunder Lokalmatador **Bruno „Günna“ Knust** ihr Kommen angekündigt haben. Neben den Pott-Helden sind aber auch zahlreiche hochkarätige Künstler aus dem befreundeten Inland wie **Jürgen Becker, Wilfried, Lisa Feller** u.v.m. eingeladen. Und im Spiegelzelt spielt natürlich auch wieder die Musik, zu hören und sehen sind hier u.a. **Stefan Stoppok, Lars Redlich** oder das reizende Swing-Trio **Zucchini Sistaz**. ■ **16.7.-20.10. Dortmund, Spiegelzelt an den Westfalenhallen, 19.30 h**



Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pièrre Sauvill (Boulevard)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **A Great Place to Call Home** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

11.00+16.00 **Einfach weggehängt** mit dem NimuTheatre im Rahmen der Kindertheaterreihe „Ro-

ter Hund“ – Eintritt frei (Gelände des Alten Zoos an der Himmelreichallee 50)

15.15 **Kurzes für Kurze** Kurzfilmprogramm vom KinderFilmFest Münster 2022 (Cinema)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ TECKLEBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.30-17.30 **Ausstellung der Mühlenquilter** (Museumshof im Siekertal)

■ IBSENBUEN:

11.00-18.00 **Trödelmarkt**

(Parkplatz „Fa. Vergölst“, Tecklenburger Damm)

Mo., 15.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlussperformance Elementare Musik – Clown** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Abschlussprüfung** von Studierenden der Musikpädagogik – Teil 2. Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **DJ Niggels On Air** Post-Punk, Cold Wave, Dark Wave, Gothic Rock, Electro Pop und mehr in Bild & Ton (Gratis-Livestream auf <https://www.mixcloud.com/live/Niggels/>)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pièrre Sauvill (Boulevard)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **A Great Place to Call Home** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

Di., 16.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klassenabend Cembalo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** Eröffnung mit der Benefiz-Gala „Lachen für 'nen guten Zweck“ zugunsten der Stiftung Kinderglück (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** Imperfect Dancers Company (!): „Hamlet“ (Theaterlabor)

■ DÜLMEN:

21.00 **Peer Gynt – der Traum vom ich** mit dem Kölner NN Theater im Rahmen des Dülmener Sommers – Eintritt frei (Schulhof der Hermann-Leeser-Schule)

Filme

■ MÜNSTER:

20.45 **Shorts Attack 2024: Familienkoller** (Cinema)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 2.8. ist am

Di., 16.7.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ BIELEFELD:

21.15 **Sophia, der Tod und ich** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quizeinander** Pubquiz (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

Mi., 17.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Konzert** auf Hammerflügeln der Sammlung Beetz: Werke von Chopin, Poulenc u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** mit Mogel, The Glitch Youth und Amber – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Nik Nova** Eintritt frei (Büchchen am Westenberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Dropdead + Killbite** (Bastard Club)

■ SOEST:

19.00 **The Free Bears** Country, Rockabilly (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Wolfgang Trepper (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** Urban Stylez Event II – Battles & Jam (DanceArt Theater)

■ HAMM:

19.30 **Peer Gynt – der Traum vom ich** mit dem Kölner NN Theater – Eintritt frei (Musikpavillon Kurhausgarten)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Radau** Slam Poetry

und Songwriting, veranstaltet von Wood & Weber (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Die Unbeugsamen** Film (D 2020) von Torsten Körner im Rahmen der Reihe „Leinwandbegegnungen“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

21.15 **Ein Glücksfall** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Kessel Kidz** Kinderkonzert mit Lila Lindwurm: „Hüpfvergnügen“ – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ TECKLEBURG:

16.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.30 **Repair-Café** für defekte Geräte und Gegenstände (Stadtbücherei)

Do., 18.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Pianoforte Plus XLIV** Klaviermarathon – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Semesterkonzert MS POP** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.30 **Philine** Chansons, Jazz, Rock – Eintritt frei, Spenden gern gesehen (Biergarten der Bürgerwache, Siegfriedplatz)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit Drunken Masters, Beauty & The Beats, Payale Royale, Sondaschule, Rogers, Twin Atlantic u.a. (Seeflughafen)

GLEIS 22

im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

TEL: (0251) 492 5858 - FAX: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 07.09. **Hotel Rimini** (D)

im Skaters Palace, Dahlweg:

Di. 10.09. **Hollow Coves** (AUS)

Mi. 18.09. **RVG** (AUS)

Sa. 21.09. **Pisse** (D) + **Sharizza** (D)

Mo. 23.09. **Flyte** (UK)

Di. 24.09. **Bodega** (USA)

So. 29.09. **Randale** (D)

Mi. 02.10. **Rikas** (D)

Mi. 09.10. **Oum Shatt** (D)

Fr. 11.10. **Easy Easy** (D)

Sa. 19.10. **Anda Morts** (AUS)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

MS Wissenschaft

„Freiheit ist das Einzige, was zählt“, säuselte Marius Müller-Westernhagen – und avancierte damit unverhofft zum Balladeur der deutschen Wiedervereinigung. Wie vielseitig der Begriff „Freiheit“ ist und angewendet wird, verdeutlicht die neue Ausstellung auf der **MS Wissenschaft**, die in diesem Jahr wieder durch die Lande schippert und alle ab 12 Jahren einlädt, rund 30 interaktive Exponate zum Thema **Freiheit** zu erleben. Wie frei sind wir in unseren Entscheidungen wirklich, wie weit geht Kunstfreiheit, bringt uns KI mehr Freiheit oder schränkt sie uns immer mehr ein? Das sind nur drei von etlichen Fragen zur Freiheit, die an Bord hoffentlich ausreichend beantwortet werden – bei freiem Eintritt natürlich.

■ **18.7.-22.7. Münster, Stadthafen 1 Höhe Kunsthalle, 10.00 h-18.30 h (Do. ab 13.00 h)**



Wohlsein Open Air

Willkommen zurück: Als krachiger Mainact des Wohlsein Open Airs spielen die Münsteraner Crossover-Haudegen **H-Blockx**, die hier ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Und zwar mit gut abgehangenen Hits wie „Ris'n' High“, aber auch neuen, explosiven Stücken in alter Frische, als wäre seit damals kein Tag vergangen. **Jeremias** aus Hannover stehen für deutschsprachigen Indie-rock und konnten mit ihren Alben bereits charten. Das Konzert von **Jan Delay & Dis-ko No.1** am 20.7. ist leider schon ausverkauft, Karten für **Olli Schulz** (Foto) am 21.7. sind hingegen noch zu bekommen. Der liebenswert schluffige Liedermacher, Showman und Podcaster wird die schwarz-humorig-nachdenklichen Stücke seines neuen Albums „Vom Rand der Zeit“ präsentieren.

■ **18.7.-21.7. Paderborn, Schloss- & Auenpark, 19.00 h**



■ DISSEN:

19.30 **Paul McCarthy's Crosstown** (Garten am Kuk-Haus)

■ NEUENKIRCHEN:

19.00 **Villa Live Open Air** mit Felice & Cortes (Park der Villa Hecking)

■ PADERBORN:

19.00 **Wohlsein Open Air** mit den H-Blockx (Schloss- und Auenpark)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Frank Goosen: „Spiel ab! – Der neue Fußballroman“ (Spiegel-

zelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Big Love** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** Ned Company (I): „L'altro io della mia mente“ (Theaterlabor)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 „**Menschenrassen**“: weder Mythos noch Tatsache Vortrag im Rahmen der Reihe „Mythen in den Wissenschaften“ (F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Surf Film Nacht: Surf on, Europe!** Kampfilmern Open Air Kino mit Grillmöglichkeit, Filmbeginn ca. 22 h (Am Hawerkamp)

■ BIELEFELD:

21.15 **Das Lehrerzimmer** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ HAMM:

19.30 **Stirb langsam** Open Air Kino – Eintritt frei (Maximilianpark)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00-18.30 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Die Tour 2024 – „Freiheit“ – Eintritt frei (Anlegestelle Stadthafen 1, Höhe Kunsthalle)

14.00 **Sommer-Ferien-Send** Familientag mit 30% auf alle Fahr- & Eintrittspreise (Schlossplatz)

19.30 **Dino et Vino: Wein unter'm Dino** Wissenschafflicher Talk zu Jazz-Musik von Matthias Beckmann und Daniel Masuch. Ab 18 J. (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Rebellion** Live-Entertainment mit Tobias Beck (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

17.00-21.30 **Abendmarkt** Ab 18.30 Musik von Tommy & Hope feat. Stephan Haase (Klosterplatz)

Fr., 19.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00-21.00 **Freubad – Beats am Becken** (Freibad Stapelskotten)

19.30 **Last Night of the Singers** „Best of“ der Gesangsklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.00 **Digiloge Welt** Urbane Interventionen von Schlagwerk, Tanz und Soundscapes (Park der Menschenrechte)

20.00 **Manfred Mann's Earth Band** (Lokschuppen)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit Kings of Leon, Cro, Nina Chuba, Trettmann, Tokio Hotel, Donots, \$oho Bani, Culcha Candela, Domiziana, Raum27, Die Kassierer, Betontont u.a. (Seeflughafen)

■ NEUENKIRCHEN:

21.00 **Villa Live Open Air** mit Jupiter Jones (Park der Villa Hecking)

■ PADERBORN:

19.00 **Wohlsein Open Air** mit Jeremias (Schloss- und Auenpark)

■ RHEINE:

20.00 **European Bluesfestival** mit Dede Priest & Johnny Clark's Outlaws und The Bluesanovas

(Open Air-Bühne an der Stadthalle)

■ SOEST:

19.00 **Al Stone & Band** Blues, Rock, Americana (Alter Schlachthof)

■ WARENDORF:

20.00 **Summerwinds meets Romberg-Festival** Werke von Romberg, Fürstenau und Beach (Kloster)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** mit Armin van Buuren, Timmy Trumpet, W&W, Lost Identity, Neelix, Charlie Sparks, David Puentez u.a. – www.parookaville.com (Airport)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-party mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Friday is Highday!** Hits, House & Modern Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Hexen-Tanz** mit DJ Michelle (Movie)

23.30 **Smallroom Weekender** mit Knatt, M:kke, Schranke, WLLKR und Ziviller Ungehorsam (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Frank Goosen: „Spiel ab! – Der neue Fußballroman“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

DIE REBLAUS
DAS BAD ROTHENFELDER
WINZERFEST

GENIEßEN SIE:
...ERLESENE WEINE,
VIEL MUSIK &
GAUMENFREUDEN

26. - 28. JULI 2024
KONZERTGARTEN
BAD ROTHENFELDE

ÖFFNUNGSZEITEN:
FREITAG, 26.07. 16:00-23:00 UHR.
SAMSTAG, 27.07. 15:00-23:00 UHR.
SONNTAG, 28.08. 11:00-20:00 UHR.

Bad Rothenfelde - viel Musik & gute Laune



Freitag, 02.08.2024

19:30 Uhr | Einlass: 18:45 Uhr

Konzertgarten Bad Rothenfelde

Tickets und Info: Touristinformation Haus des Gastes,
Am Kurpark 12 49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de + www.eventim.de



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land



Raum27 (13.7. »Lautfeuer Festival« in Lingen)

Lautfeuer Festival (Eintritt frei)

12.7.+13.7. Lingen, Festivalgelände
(www.lautfeuer-festival.de)

Alli Neumann, Haiyti, Raum27, Ferris MC, Ivo Martin, Ok.danke.tschüss,
Grillmaster Flash & The Jungs, The Livelines u.a.

Rock am Turm (Eintritt frei)

12.7.-14.7. Coesfeld, Dreischkamp 26

Selig, Rage, Butterwegge & Band, Tyna, Scrum, Das Niwo,
Silent Revenants u.a.

Flora in Concert

13.7. Rheda-Wiedenbrück, Rathausplatz

Rüdiger Baldauf's Trumpet Night Feat. Max Mutzke

90er Festival

13.7. Bielefeld, Festplatz an der Radrennbahn
(www.das90erfestival.de)

Caught in the Act, Snap, Captain Jack, East 17, Whigfield und Twenty 4 Seven

Wohlsein Open Air

18.7.-21.7. Paderborn, Schloss- und Auenpark
(www.wohlseinopenair.de)

H-Blockx (18.7.), Jeremias (19.7.), Jan Delay & Disko No. 1 (20.7.)
und Olli Schulz & Band (21.7.)

Deichbrand

18.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, See Flughafen
(www.deichbrand.de)

Kings of Leon, Peter Fox, Cro, Alligatoah, Scooter, Nina Chuba, Provinz, RiN,
Trettmann, Clueso, Bosse, Tokio Hotel, Donots u.a.

Parookaville

19.7.-21.7. Weeze, Airport
(www.parookaville.com)

Armin van Buuren, Timmy Trumpet, W&W, Lost Identity, Neelix, Charlie Sparks,
David Puentez u.a.

Made in Münster Festival

20.7. Münster, Sputnikhalle

Spin My Fate, Lilea, Kings&Hurricanes, Tincan, Kaprice, IZDW,
Richie Miller House Band, Irie Miah & The Massive Vibes u.a.

Herzberg Festival

25.7.-28.7. Breitenbach, Festivalgelände
(www.herzbergfestival.com)

Nick Mason's Saucerful of Secrets, Wolfmother, Caexico, Xavier Rudd,
Kula Shaker, Oumou Sangaré, Bonaparte, Moop Mama, Henrik Freischlader,
Brant Bjork Trio, Kraan u.a.

Juicy Beats

26.7.+27.7. Dortmund, Westfalenpark
(www.juicybeats.net)

Alligatoah, Cro, Bukahara, 1986zig, Paula Hartmann, Mehnersmoos,
Swiss & Die Andern, Emiliana Torrini, Edwin Rosen, Rikas, Mayberg, Lari Luke,
Blumengarten, Querbeat, Juliet Sikora u.a.

Reggae Jam

26.7.-28.7. Bersenbrück, Klosterpark
(www.reggaejam.de)

Busy Signal, Black Uhuru, Romain Virgo, Luciano, The Messenjah,
Natty King u.a.

Amphi Festival

27.7.+28.7. Köln, Tanzbrunnen
(www.amphi-festival.de)

And One, Eisbrecher, Project Pitchfork, Blutengel, Diary of Dreams,
Front Line Assembly, Goethes Erben, Then Comes Silence u.a.

Lingen Open Air

28.7. Lingen, An der EmslandArena
James Blunt und Dvina Michelle

FESTIVALS

Parklichter

2.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Alvaro Soler, Leony, Wilhelmine u.a.

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände (www.krachambach.de)
Orange Goblin, A Place To Bury Strangers, The Devil And The Almighty Blues,
Wine Lips, Tuber, Death Chant, El Perro, Madmess u.a.

ZappenDuster Festival

2.8.+3.8. Münster, Sputnikhalle
(www.sputnikhalle.de)

Uada, Empyrium, Unto Others, Chapel of Disease, Cloak, And Oceans,
Asagraum, The Spirit, Sun Of The Sleepless, Theotoxin, Nornir u.a.

Green Juice Festival

2.8.+3.8. Bonn, Park Neu-Vilich
(www.green-juice.de)

Bilderbuch, Provinz, Blond, Kaffkiez, Alli Neumann, Itchy, Heisskalt,
Blumengarten, Paula Carolina, Brockhoff u.a.

Elbriot Festival

10.8. Hamburg, Am Großmarkt
(www.openairamgrossmarkt.de)

Amon Amarth, Beyond The Black, Motionless in White, Graveyard,
The Amity Affliction, Brutus, Bokassa u.a.

Open Flair

7.8.-11.8. Eschwege, Festivalgelände
(www.open-flair.de)

Deichkind, Alligatoah, Feine Sahne Fischfilet, Provinz, Swiss & Die Andern,
Dritte Wahl, Millencolin, Nina Chuba, Montreal, Bukahara, Madsen,
102 Boyz u.a.

Hütte Rockt

8.8.-10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände
(www.huette-rockt.de)

Von Wegen Lisbeth, Swiss & Die Andern, 100 Kilo Herz, Pantéon Rococó,
Engst, Talco, Janiz, Le Fly, Mandelkokainschnaps, Setyoursails,
Tequila & The Sunrise Gang, Tyna, About Monsters u.a.

Haldern Pop Festival

8.8.-10.8. Haldern, Festivalgelände
(www.haldernpop.com)

Faber, Devendra Banhart, Anna Ternheim, Chilly Gonzales, Mick Flannery,
Lola Young, Chalk, Puma Blue u.a.

Sommerbühne Open Air

8.8.-11.8. Holzwickede, Haus Opherdicke
(www.kreis-unna.de/musik)

Springmaus (8.8.), Spark (9.8.), Glasperlenspiel (10.8.),
Familientag mit Larifari (11.8.)

Schlossgarten Open Airs

9.8.+10.8. Osnabrück, Schlossgarten
(www.schlossgarten-openair.de)
Robin Schulz (9.8.) und Pur (10.8.)

Heroes Festival

9.8.+10.8. Hannover, Expo-Plaza
(www.hannover-concerts.de)

Shirin David, Ufo 361, Gzuz, Samra, 01099, Koof Savas, Badmómzjay,
Jamule u.a.

M'Era Luna

10.8.+11.8. Hildesheim-Drispensiedt, Flughafen
(www.meraluna.de)

ASP, Front 242, Saltatio Mortis, Lord Of The Lost, Schandmaul, Die Krupps,
Suicide Kommando, Oomph! u.a.



Busy Signal (26.7. »Reggae Jam« in Bersenbrück)



Royal Republic (24.8. »Seventyfive Festival« in Nordhorn)

meetMUSIC Open Air

15.8.-17.8. Mettingen, Draiflessen Conference

Ella Burkhardt & Band, Joolae Trio, Noa Wildschut mit Takehiro Konoe und Marion & Sobo Band

Reload Festival

15.8.-17.8. Sulingen, Festivalgelände
(www.reload-festival.de)

Korn, Amon Amarth, Blind Guardian, Behemoth, Hatebreed, Millencolin, Paradise Lost, Emil Bulls, Any Given Day u.a.

Rietberg Open Air

15.8.-18.8. Rietberg, Volksbank-Arena im GartenschauPark
(www.rietbergopenair.de)

Bernd Stelter (15.8.), Bryan Adams Tribute (16.8.), Brings (17.8.) und Leony (18.8.)

San Hejmo

16.8.+17.8. Weeze, Airport
(www.sanhejmo.com)

Deichkind, Macklemore, Shirin David, Kontra K, Badmómzjay, Giant Rooks, Milky Chance, Nico Santos, Ski Aggu, David Puentez u.a.

Stemweder Open Air Festival (Eintritt frei)

16.8.-17.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen
(www.stemwederopenair.de)

Das Lumpenpack, Ignite, Engst, Banda Senderos, Sir Reg, HC Baxxter, Maid of Ace, Elena Rud, Frau Paul, Daily Thompson, Butterwegge, Baits u.a.

Münster Mittendrin

16.8.-18.8. Münster, Innenstadt

Donots, Antilopen Gang, Clueso, Alle Farben, Kasalla u.a.

Ruhr Reggae Summer

16.8.-18.8. Mülheim an der Ruhr, Am Ruhrstadion
(www.ruhr-reggae-summer.de)

Alborosie, Skip Marley, Kabaka Pyramid, Charly Black, Etana, Queen Omega, Anthony B, Blaiz Fayah u.a.

Grafschaft Open Air

17.8. Nordhorn, Gelände der Bentheimer Eisenbahn
Jason Derulo, Zoe Wees, Lunax u.a.

Castellans Folksommer

17.8. Hörstel, Nasses Dreieck
(www.castellans.de)

Greenland Whalefishers, Sir Reg, Ticket to Happiness, Mac Piet, Chingford Morrismen und Ems Highlander Pipes & Drums

Rheda-Wiedenbrücker Parkspektakel

21.8.-25.8. Rheda-Wiedenbrück, Flora-Westfalica-Park
(www.flora-westfalica.de)

Markus Krebs (21.8.), Revolverheld (22.8.), Atze Schröder (23.8.), Musikfeuerwerk (24.8.) und Neue Philharmonie Westfalen (25.8.)

Kulturwiesen

22.8.-8.9. Everswinkel, Festivalgelände
(www.kulturwiesen.de)

Curtis Stigers, Pohlmann, Orange Blue, Jochen Malmsheimer, Wilfried Schmickler u.a.

Kleinstadtfestival Meppen

23.8.+24.8. Meppen, Nagelshof
(www.kleinstadtfestival.de)

Grossstadtgeflüster, Kapelle Petra, Deine Cousine, Maeckes, Das Lumpenpack, Tyna, Tonbandgerät, Alex Mofa Gang u.a.

Holter Meeting (Eintritt frei)

23.8.+24.8. Schloß Holte-Stukenbrock, Am Hallenbad
(www.holtermeeting.de)

Grailknights, Kings & Hurricanes, Insanity Moments, As Time Went By, Ascendancy, Falling Bricks, Randle u.a.

Bautz Festival

23.8.+24.8. Lüdenscheid, Stadion Nattenberg
(www.bautzfestival.de)

Gentleman, Guano Apes, Donots, Haftbefehl, Kool Savas, Leony, Genetik, Haiyti, Roy Bianco & die Abbrunzati Boys, Das Lumpenpack, Bennett, Ignite, Napalm Death u.a.

Paddy Rock Open Air

23.8.+24.8. Halvestorf/Hameln, Festivalgelände Pferdeweg
(www.paddy-rock.de)

U.D.O., Perkele, Walls of Jericho, Equilibrium, The New Roses, Uearth, Peter & The Test Tube Babies, The O'Reillys and the Paddyhats, John Diva & The Rockets of Love, Motorjesus u.a.

Seventyfive Festival

24.8. Nordhorn, Festivalgelände

Bosse, Royal Republic, Thees Uhlmann & Band, Esther Graf und Tim Vantol

Ravensberger Park Open Airs

30.8.+31.8. Bielefeld, Ravensberger Park
Peter Fox (30.8.) und Deichkind (31.8.)

Getoese Festival

31.8. Rietberg, Reitplatz Mastholte
(www.getoese-festival.de)

Daily Thompson, Hi! Spencer, Marathon, Get Jealous und Girl Scout

Freubad Festival

31.8. Lienen, Freibad
(www.freubad.de)

Die Lieferanten, Marius Nitzbon, Joules the Fox, Die Blosewinds, Sigg, Yip Yip, Jonas Riemer, Audrey Gutierrez u.a.

NDR 2 Papenburg Festival

6.9.+7.9. Papenburg, Meyer Werft

Marius Müller-Westernhagen, Sido, Clueso, Silbermond, Ronan Keating, ClockClock, Jan Delay, Robin Schulz, Ness u.a.

Dissen Skuril (Eintritt frei)

6.9.-8.9. Dissen, Innenstadt
(www.dissenskuril.de)

Jamaram, Treptow, Vanja Sky, Order 69, Anni, Regatta de Blanc u.a.

Ems Jazz Festival

6.9.-8.9. Greven, Ballenlager
(www.emsjazz.de)

Afra Kane Quartett, Joanna Duda Trio, Michael & Lorenzo Riessler, Anne Pacey, Alex Hitchcock Dream Band, Caspar van Meel Sextett u.a.

Schlagerpalooza Festival

7.9. Bielefeld, Festplatz an der Radrennbahn
(www.schlagerpalooza.de)

Mickie Krause, Michelle, Peter Wackel, Tim Toupet, Lorenz Büffel u.a.

Folkfield Festival

13.9.+14.9. Gelsenkirchen, Amphitheater
(www.headlineconcerts.de)

Schandmaul, Versengold, Subway to Sally, Fiddler's Green, The O'Reilly's and the Paddyhats, Tanzwut, Rauhbein, Letzte Instanz u.a.

Campus Festival Osnabrück

21.9. Osnabrück, Campus Westerberg

Ski Aggu, 01099, 1986zig, Kaffkiez, Querbeat, Dominik Hartz und Bierbabes

Leverkusener Jazztage

2.11.-24.11. Leverkusen, div.
(www.leverkusener-jazztage.de)

Gregory Porter, Nils Landgren Funk Unit, Wolfgang Haffner, Alvaro Soler, Salif Keita, Al Di Meola Electric Band, Level 42, Max Mutzke & Band, Schiller, Curtis Stigers, Jan Garbarek feat. Trilok Gurtu, Annett Louisan, Ten Years After u.a.

Rock gegen Krebs

9.11. Oerlinghausen, Aula

T. Rex, The Troggs, Mariuzz und Anna Maria Zimmermann



Peter Fox (30.8. »Ravensberger Park Open Air« in Bielefeld)

WOHLSEIN OPENAIR 18-21 JULI 24

18 H-BLOCKX
19 JEREMIAS
20 JAN DELAY & DISKO NO.1
21 OLLI SCHULZ & BAND

SCHLOSS- UND Auenpark PADERBORN

WOLFMAOTHER

30.07.24 BIELEFELD FORUM

DRITTE WAHL

02.11.24 MÜNSTER SKATER'S PALACE

MADSEN HEUTE NACHT! 25. JAHRE ALBUM DEBUT

02.11. OSNABRÜCK Botschaft

SVBWAYTOSALLY

EISHEILIGE NACHT 2024

SUBWAY TO SALLY WARKINGS
THE O'REILLYS AND THE PADDYHATS
HARPYIE

28.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

VNVNATION CONSTRUCT // DESTRUCT

26.10.24 DIETMAR WISCHMYER - BIELEFELD STADTHALLE

12.12.24 INEXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

11.01.25 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

18.02.25 RUMORS OF FLEETWOOD MAC - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

European Bluesfestival

Zum dritten Mal findet das **European Bluesfestival** auf der Open-Air-Bühne an der Stadthalle in Rheine statt. Angeseht hat sich zunächst die stimmungswaltige Dame **Dede Priest** aus den USA, die gemeinsam mit **Johnny Clark's Outlaws** (Foto) ihren authentischen Mix aus Blues, Südstaaten-Rock und Folk zelebriert. Sodann stehen **The Bluesanovas** auf der Bühne, die mit ihrem Retro-Stil zum Live-Geheimtipp avancierten. Sogar Eric Clapton verpflichtete sie als Supportact. Die Band **Harlem Lake** aus den Niederlanden verbindet rohen Seventies-Soul mit zeitgenössischem Blues, Americana und Southern-Rock. Und hat damit bereits die European Blues-Challenge gewonnen. **Véronique Gayot & Band** aus Frankreich klingen geschmeidig bis kratzbürstig und sind kaum zu bändigen – Insider fühlen sich stimmlich gar an Led Zeppelins Robert Plant oder Janis Joplin erinnert.

■ **19.7.+20.7. Rheine, Open Air an der Stadthalle, 20.00 h**



Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ LÖHNE:

20.00 **Los Hobos + Ana Jordao & Vincent Kellar** Show 3 der Straßentheater-Tour „Von Nord nach West“ – Eintritt frei, Hutsammlung (Findeisen-Platz)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Schlager, Stars und Deutsche Welle** Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **3 Musketiere – das Musical** (Freilichtspiele)

Lesungen

■ HAVIXBECK:

19.30 **GegenwartsErde: Animismus und KI** Lesung und Gespräch mit K Allado McDowell, Daniel Falb und Rike Scheffler (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Es sind die kleinen Dinge** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ HAMM:

19.30 **Wasser für die Elefanten** Open Air Kino – Eintritt frei (Maximilianpark)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.30 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Die Tour 2024 – „Freiheit“ – Eintritt frei (Anlegestelle Stadthafen 1, Höhe Kunsthalle)

14.00 **Sommer-Ferien-Send** mit abendlichem Feuerwerk (Schlossplatz)

19.00 **SkateNight** (Start: Schlossplatz)

19.30 **Quizliga Münster** (Ale-

xianer Waschküche, Bahnhofstr. 41)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00-23.00 **Bier Boulevard in Flammen** Ostwestfalens größter Biergarten mit Höhenfeuerwerk, Musik- & Kinderprogramm – Eintritt frei (Aqua Magica Park)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingoabend** (Die Webe-rei)

Sa., 20.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00 **Made in Münster Festival** mit Spin My Fate, Lilea, Kings&Hurricanes, Tincan, Kaprice, IZDW, Richie Miller House Band, Irie Miah & The Massive Vibes u.a. (Sputnikhalle)

19.30 **Holzbläserquintett Elras** Werke von Alexander von Zemlinsky, August Klughardt, Carl Nielsen und Astor Piazzolla – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **High Desert Queen + Enojado** (Rare Guitar, Haf-fenstr. 64)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Temptation** Smooth Jazz & Latin Touch – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

■ AHLEN:

20.00 **Tante Friedl** Folk- & Weltmusik-Duo – Eintritt frei, Spenden erbeten (An der Schuhfabrik)

■ COESFELD:

20.00 **Legion of the Damned** (Fabrik)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit The Prodigy, Scooter, Provinz, RIN, Badmómzjay, Allii Neumann, Bukahara, Blumengarten, Zebrahead u.a. (Seeflughafen)

■ HAVIXBECK-HOHENHOLTE:

19.00 **Richie Miller House Band** Eintritt frei, Spenden erbeten (Speicher 3, Zur Aab-rücke 2)

■ LÜNE:

20.00 **Vittorio Forte** Klavierkonzert mit Werken von Rachmaninow, Medtner, Gershwin

u.a. (Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 41)

■ NEUENKIRCHEN:

21.00 **Villa Live Open Air** mit der AC/DC Tribute-Band Barrock (Park der Villa Hecking)

■ NORDHORN:

19.30 **Michèl von Wussow** Deutscher Indie-Pop – Eintritt frei (Open Air im Stadtpark)

■ PADERBORN:

19.00 **Wohlsein Open Air** mit Jan Delay & Disko No. 1 (Schloss- und Auenpark)

■ RHEINE:

20.00 **European Bluesfestival** mit Harlem Lake und Véronique Gayot & Band (Open Air-Bühne an der Stadthalle)

■ STEINHAGEN:

19.00 **Krawall im Carree** Open-Air-Konzert mit Lily Darling, Tales of Void und Nur Robinson (Kirchplatz)

■ VREDEN:

19.00 **B-Five Recorder Consort – Sofie Vanden Eynde** Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (kult)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** siehe 19.7. (Airport)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Modern Love** New Wave, Synth & Pop from the 80s mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Lieben wir!** Charts, Hits, Banger (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Ingo Appelt: „Startschuss“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

18.00+21.30 **Big Love** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum

für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** Finale mit Abschlusspräsentation der Teilnehmenden und Lehrenden (Oetker-Halle)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Schlager, Stars und Deutsche Welle** Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **3 Musketiere – das Musical** (Freilichtspiele)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Von Vätern und Müttern** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ HAMM:

19.30 **Rio** Open Air Kino – Eintritt frei (Maximilianpark)

■ HAVIXBECK:

20.15 **GegenwartsErde: Sequenzen bewohnen** Open Air Kino mit Filmen von Marcus Held, mit anschl. Gespräch des Regisseurs mit der Medienkulturwissenschaftlerin Nanna Heidenreich (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

16.30 **Löffelpiraten** Sommerkonzert für Kinder (Die Webe-rei)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.30 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Die Tour 2024 – „Freiheit“ – Eintritt frei (Anlegestelle Stadthafen 1, Höhe Kunsthalle)

14.00 **Sommer-Ferien-Send** (Schlossplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00-24.00 **Bier Boulevard in Flammen** Ostwestfalens größter Biergarten mit Höhenfeuerwerk, Musik- & Kinderprogramm – Eintritt frei (Aqua Magica Park)

So., 21.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Anna Komarova – Veronika Salikhova** Werke von Schumann, Doppler, Debussy u.a. – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Kunsthause Kanten)

■ CUXHAVEN/NORDHOLZ:

11.00 **Deichbrand** mit Peter Fox, Alligatoah, Clueso, Borse, 01099, Kaffkiez, Betterov, Antilopen Gang, Blind Channel u.a. (Seeflughafen)

■ HAMM:

18.00 **La Guitarra Pura** Eintritt frei, Spende erbeten (Pauluskirche)

Made in Münster Festival

„Münster ist bunt und Münster ist laut!“ lautet das Motto des Festivals, das 2022 auf dem Outdoor-Gelände der Sputnikhalle seine Premiere feierte. Die Idee war, lokalen Bands, Firmen und Partnern die Chance zu geben, einen Tag lang zu zeigen, was Münster als Kultur-Standort alles zu bieten hat. Der Festival-Maxime entsprechend, wird auch bei der dritten „Made in Münster“-Ausgabe wieder auf genreübergreifende Vielfalt gesetzt. Von Alternative, Metal, Punk, Indie über Reggae, Hip Hop bis hin zu Singer-Songwriter-Pop reicht das Spektrum, das von Münsteraner Bands wie u.a. **Spin My Fate, Kings & Hurricanes** (Foto), **Tincan, Kaprice, Richie Miller House Band, Kenan, IZDW, Lilea, Irie Miah & The Massive Vibes, Inside Of The Heartless, Karina** und **Vinnie van der Schnuut** präsentiert wird.

■ **20.7. Münster, Sputnikhalle, 14.00 h**



■ IBBENBÜREN:

16.00 **The Uppertunes** Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Beach Club am Aasee)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Klezzfour** Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Burg Vischering)

■ MÖNCHEGLAD-BACH:

19.00 **PINK** (Borussia Park)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Grade 2** (Bastard Club)

■ PADERBORN:

19.00 **Wohlsin Open Air** mit Olli Schulz & Band (Schloss- und Auenpark)

■ SASSENBERG-FÜCH-TORF:

11.00 **Grand Trio** Kammerkonzert mit Werken von Romberg und van Beethoven im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Herrenhaus Harkotten-von Korff)

■ WEEZE:

12.00 **Parookaville** siehe 19.7. (Airport)

Parties

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Abdelkarim: „Best Of“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ TECKLENBURG:

19.00 **3 Musketiere – das Musical** (Freilichtspiele)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Von Vätern und Müttern** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

11.00+16.00 **bagage** mit der Compagnie elabö im Rahmen der Kindertheaterreihe „Roter Hund“ – Eintritt frei (Geländes des Alten Zoos an der Himmelreichallee 50)

15.30 **Königreich in Not**

Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ MEPPEN:

16.00 **Peter Pan** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.30 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Die Tour 2024 – „Freiheit“ – Eintritt frei (Anlegestelle Stadthafen 1, Höhe Kunsthalle)

11.00 **Sommer-Ferien-Send** mit Frühschoppen (Schlossplatz)

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00-19.00 **Bier Boulevard in Flammen** Ostwestfalens größter Biergarten mit Höhenfeuerwerk, Musik- & Kinderprogramm – Eintritt frei (Aqua Magica Park)



■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kiezklüngel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)

■ HAMM/SOEST:

9.00-18.00 **Sattel-Fest** Freie Fahrt für Radler zwischen Hamm und Soest auf einer ca. 40 km langen Strecke mit 11 Raststationen und Fahrradmärkten in Hamm, Soest und Welver (www.sattel-fest.de)

■ RHEINE:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Zweirad-Center-Schröder“, Staehlskottenweg)

Mo., 22.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlusskonzert Violine** Werke von Richard Strauss, Pablo de Sarasate, Dmitri Schostakowitsch und Viktor Kosenko – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **DJ Niggels On Air** Post-Punk, Cold Wave, Dark Wave, Gothic Rock, Electro Pop und mehr in Bild & Ton (Gratis-Livestream auf

<https://www.mixcloud.com/live/Niggels/>)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Rene Sydow: „In ganzen Sätzen“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Von Vätern und**

Freubad

FREUBAD FESTIVAL

IM FREIBAD LIENEN

31. August

Die Lieferanten

Siggi

Yip Yip

Audrey Guttierrez

Marius Nitzbon

Jonas Riemer

Joules the Fox

Don Kidschote Kindertheater

Die Blosewinds

& mehr!

16 Uhr – 0 Uhr

ZELTEN MÖGLICH! SHUTTLE-BUS AUS MÜNSTER!

EIN PROJEKT DES RESET e.V. GEFÖRDERT VON: freubad.de Gemeindeförderung Lienen

KING★ STAR MUSIC

NEAERA
14.10.2024
SKATERS PALACE

**LX &
MAXWELL**
27.09.2024
SKATERS PALACE

**KÖNIGS-
KLASSE**
12.10.2024
SKATERS PALACE

KASI
18.10.2024
SKATERS PALACE

SYMBA
22.10.2024
SKATERS PALACE

**RETROGOTT
& HULK HODEN**
25.10.2024
SKATERS PALACE

LEONIDEN
26.10.2024
SKATERS PALACE

**THOMAS D
& THE KBC**
29.10.2024
SKATERS PALACE

H-BLOCKX
31.10.2024
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

Abtauchen ins Mittelalter

Wer immer schon mal den Wunsch hatte, sich kurzzeitig ins Mittelalter zu beamen, kommt beim Bielefelder **Sparrenburgfest** ganze drei Tage lang voll auf seine Kosten. Das gesamte Gelände unterhalb der Festungsanlage wird zu einem einzigen Mittelaltermarkt, der in vier Erlebniswelten eingeteilt wird. **Bei Hofe** können sich Besucher im Bogenschießen und Axtwerfen messen. Im **Bauern-Quartier** wird alte Handwerkskunst vorgeführt, bevor Petronius Patemoster, seines Zeichens Puppenspieler und Märchenvagant, das Publikum zum Lachen bringt. Schaukämpfe stehen im **Ritterlager** auf dem Programm und der **Orient** wartet mit Bauchtanz und Badezuber auf. Beendet wird das Burg-Spektakel mit einem großen Umzug aller Akteure.

■ **26.7.-28.7. Bielefeld, An der Sparrenburg, Fr. 13.00 h-22.00 h, Sa. 11.00 h-22.00 h, So. 11.00 h-19.00 h**



Müttern Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.30 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** Die Tour 2024- „Freiheit“ – Eintritt frei (Anlegestelle Stadthafen 1, Höhe Kunsthalle)

14.00 **Sommer-Ferien-Send** (Schlossplatz)

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 23.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlusskonzert Violine** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Michi Müller: „Alles Müller – Alles Lieder“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ DÜLMEN:

21.00 **Mana** mit der Cia. Manolo Alcántara (ES) im Rahmen des Dülmener Sommers – Eintritt frei (Schulhof der Hermann-Leeser-Schule)

Filme

■ MÜNSTER:

20.15 **Zwei zu Eins** Film in Anwesenheit der Regisseurin Natja Brunnchorst (Cineplex)

■ BIELEFELD:

17.30 **Zwei zu Eins** Film in Anwesenheit der Regisseurin Natja Brunnchorst (Lichtwerk)

21.15 **Die Herrlichkeit des Lebens** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Mi., 24.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlusskonzert Gitarre** Werke von Francisco Tárrega, Fernando Sor, Leo Brouwer u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Brant Bjork Trio + Convo** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** mit Tentacle Slave, Pardon The Punch und Showdown – Eintritt frei (Kesselbrink)

20.00 **FRRY + LIP + w33n + Kayyya + Cambrix** (Nr.z.P.)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Fats Meyer Duo** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

■ SOEST:

19.00 **Rawsome Delights** Finest Acoustic (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Frieda Braun: „Auf ganzer Linie“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ HAMM:

19.30 **Funky Monkeys** Akrobatik & Tanzcomedy – Eintritt frei (Marktplatz Pauluskirche)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Liebesbriefe aus Nizza** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.15 **Barbie** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ MEPPEN:

16.00 **Peter Pan Musical** (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Madagascar Musical** (Freilichtspiele)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Kessel Kidz** Kinderkonzert mit Egon & die Treckerfahrer: „Moinsen“ – Eintritt frei (Kesselbrink)

Do., 25.7.

Konzerte

■ BREITENBACH:

13.00 **Herzberg Festival** mit Henrik Freischlager, Brant Bjork Trio, Oumou Sangaré, Fargo, Catt, Agitation Free u.a. (Festivalgelände)

■ COESFELD:

20.00 **Descendents** (Fabrik)

■ NOTTULN:

20.00 **Duo Allada** Werke von Brahms, Dowland, Purcell u.a. – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Oldtimermuseum)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Frieda Braun: „Auf ganzer Linie“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **3 Musketiere – das Musical** (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Hackers – Im Netz des FBI** Kampffilmmern Open Air Kino mit Grillmöglichkeit, Filmbeginn ca. 22 h (Am Hawerkamp)

20.00 **2. Liga – Der SCP ist wieder da!** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mamma Mia!** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ GÜTERSLOH:

21.15 **Green Book** Open Air Kino (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00-21.30 **Abendmarkt** Ab 18.30 Musik von Pete Alderton (Klosterplatz)

Fr., 26.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Godsleap** (GRC) (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** mit Busy Signal, Black Uhuru, Romain Virgo, Luciano, The Messenjah, Natty King u.a. – www.reggaejam.de (Klosterpark)

■ BREITENBACH:

11.00 **Herzberg Festival** mit Caletico, Bonaparte, Lettuce, Labess, Naft u.a. (Festivalgelände)

■ COESFELD:

20.00 **Benediction** (Fabrik)

■ DORTMUND:

14.00 **Juicy Beats** mit Alligatoah, Bukahara, Paula Hartmann, Swiss & Die Anderen, Edwin Rosen, Deki Alem, Bibiza, Soffie, Domiziana, Pöbel MC, Lostboi Lino, Boticali Baby, Tube & Berger u.a. (Westfalenpark)

■ HERFORD:

19.30 **Dool + Atomic Peat** (Kulturwerk)

■ METTINGEN:

20.00 **Schlummer Trio** Jazz, Tango, Klezmer – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Draiflessen)

■ SOEST:

19.00 **German Scotch Band** Rock, Soul (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Electronic City** Underground Techno – Kunst & Workshops (Sputnikcafé & Vorplatz)

23.00 **I Am Hip Hop** mit Styl'em & E.F. (Hot Jazz Club)

23.00 **Friday is Highday!** Hits, House & Modern Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Doc Esser & Friends: „Der Doc für alle Fälle“



Brant Bjork Trio (24.7. Münster, Rare Guitar, 20.00 h)

Wiebke Schröder Trio

Dieses Trio, welches bereits vor 11 Jahren gegründet wurde, spielt vor allem Eigenkompositionen. Aber nicht nur. Auch Jazzstandards und Popsongs gehören zum Repertoire, das die junge Band um Pianistin **Wiebke Schröder** live präsentiert. Dabei lässt man sich viel Freiraum für improvisatorische Ausflüge. So fließen auch schon mal Einflüsse aus der Klassik in den zeitgenössischen Jazz mit ein. Mal klingt das Trio ernst und philosophisch, mal lyrisch und verspielt, oder aber experimentell bis groovig. Und immer zeigen sich Pianistin Wiebke Schröder, Schlagzeuger Silas Jakob und Michael Bohn am Kontrabass als inspirierte Instrumentalisten und Interpreten.

■ **28.7. Münster-Handorf, Zionskirche, 16.00 h**



(Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ BIELEFELD:

19.45 **Last Scene Standing** Improvisationstheater (FalkenDom)

■ BECKUM:

20.00 **Peer Gynt – der Traum vom ich** Straßentheater mit dem

Kölner NN Theater und dem Chor des Kulturbahnhofs Beckum – Eintritt frei (Marktplatz)

■ HAVIXBECK:

20.00 **Willkommen in der Hölle** Performance mit Helmut Buntjer, David Guy Kono, Anja Kreysing u.a. – Eintritt frei (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ LÖHNE:

20.00 **Loneflight Theatre + Lorenzo Cinotti feat. Jeannette Flexonette** Show 4 der Straßentheater-Tour „Von Nord nach West“ – Eintritt frei, Hutsammlung (Findeisen-Platz)

■ MELLE:

20.00 **Die Königs vom Kiez** Musical (Waldbühne)

■ MEPPEN:

20.00 **3 Musketiere – das Musical** (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

20.00 **3 Musketiere – das Musical** (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Bad Boys: Ride or Die** Sparda-Bank Sommer-nachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

22.00 **KURZ.FILM.TOUR 2024** Kurzfilmpreis-Abend

mit vier herausragenden Filmen (Open Air im Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ BIELEFELD:

21.00 **The Zone of Interest** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

■ AHLEN:

21.00 **Wochenendrebel** – Kurzfilm „Alltagstafelente“ – Eintritt frei (Marktplatz)

■ GÜTERSLOH:

21.15 **Mamma Mia!** Open Air Kino (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Street Food & Music Festival** Eintritt frei (Schlossplatz)

16.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

■ BIELEFELD:

13.00-22.00 **Sparrenburgfest** Mittelalterliches Burg-Spektakulum (An der Sparrenburg)

■ BAD ROTHENFELDE:

16.00-23.00 **Die Reblaus** Das Bad Rothenfelder Winterfest (Konzertgarten)

Sa., 27.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Caire Reed Quintet** „Aromas del Sur“ – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals

(Procar Automobile, Weseler Str. 729-735)

■ AHLEN:

20.00 **Simone Helle & The Let Us Agree Connection** Jazz/World Music – Eintritt frei, Spenden erbeten (An der Schuhfabrik)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** siehe 26.7. (Klosterpark)



■ BREITENBACH:

11.00 **Herzberg Festival** mit Wolfmother, Kraan, Moop Mama, Xavier Rudd, Orange, Israel Nach, Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung, Earth Tongue u.a. (Festivalgelände)

■ DORTMUND:

14.00 **Juicy Beats** mit Cro, 1986zig, Querbeat, Ennio, Mehnersmoos, Mayberg, Rikas, Lari Luke, Emiliana Torrini, Blumengarten, Ness, Paula Carolina,

Beauty & The Beats u.a. (Westfalenpark)

■ KÖLN:

11.00 **Amphi Festival** mit Eisbrecher, Project Pitchfork, Diary of Dreams, Then Comes Silence, Mantra, A Projection u.a. (Tanzbrunnen)

■ NORDHORN:

19.30 **Cadet Carter** Alternative Punk-Rock, Emo – Eintritt frei (Open Air im Stadtpark)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er Party, die rockt!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor (Open Air): 101% Depeche Mode mit DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Wir sind die Nacht meets NAKT** mit O.B.I., Nikolina, Warind, Paralich, Juliana Yamasaki, Flexstasy u.a. (Fusion Club)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Handballer & Friends Party** (Lokschuppen)

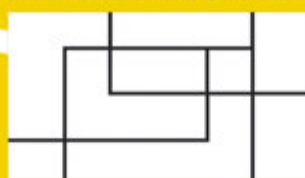
23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü40 Party** (Die Weberei)

Plattsprecher im Münsterland

Friesen



Was heißt hier Minderheit?



deutsche Sinti und Roma



Sorben/Wenden



Dänen

Ausstellung Stadtmuseum Münster bis 8. September 2024

Der Eintritt ist frei.

Salzstraße 28 48143 Münster
www.stadtmuseum-muenster.de

Öffnungszeiten: dienstags–freitags 10.00–18.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11.00–18.00 Uhr, montags geschlossen.

Ausstellungskonzeption:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kooperationspartner Münster:



Förderer Münster:



Carl-Neuberg-Stiftung

KONZERT-VORAUSSBLICK

- 5.8. **The Queers + Neon Bone** Münster, Rare Guitar
- 7.8. **Birds of a Feather** Bielefeld, Sparrenburg-Innenhof
- 10.8. **Duel + MyCrowFones** Münster, Rare Guitar
- 11.8. **Folk my Life!** Bielefeld, Bauernhausmuseum
- 16.8. **The Darts + Schnuppe** Bielefeld, Movie
- 16.8. **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** Langenberg, KGB
- 17.8. **The Cosmic Dead** Münster, Rare Guitar
- 24.8. **Lariza** Bielefeld, Kunstverein im Waldhof
- 30.8. **Elias Brieden Quintett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 1.9. **Twin Tribes + Wingtips** Bielefeld, Movie
- 5.9. **Tim McMillan + Rachel Snow** Münster, Hot Jazz Club
- 6.9. **Grosstadtgeflüster** Münster, Skaters Palace
- 6.9. **TNFRSH + Wasteland Haze + Exdirectory** Münster, Rare Guitar
- 6.9. **Los Pípos** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 7.9. **Hotel Rimini** Münster, Gleis 22
- 7.9. **Gregor Hilden Organ Trio** Münster, Hot Jazz Club
- 7.9. **Smile** Langenberg, KGB
- 8.9. **Oder so!** Bielefeld, Forum
- 10.9. **Hollow Coves** Münster, Skaters Palace
- 10.9. **Entretemps** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 10.9. **The Jakob Manz Project** Bielefeld, Oetker-Halle
- 11.9. **Randi Tyingvag Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 12.9. **Radical Radio + BPM** Münster, Rare Guitar
- 12.9. **Chameleons + Terror Bird** Bielefeld, Movie
- 13.9. **Hot'n'Nasty** Münster, Hot Jazz Club
- 14.9. **Andreas Kummert** Münster, Hot Jazz Club
- 14.9. **Tengger** Bielefeld, Historisches Museum
- 17.9. **Pisse + Sharizza** Bielefeld, Forum
- 18.9. **RVG** Münster, Gleis 22
- 19.9. **Mrs. Greenbird** Münster, Hot Jazz Club
- 19.9. **Kite + Henric de la Cour** Bielefeld, Forum
- 20.9. **Ina Forsman** Münster, Hot Jazz Club
- 20.9. **Spread Eagle + Fools of Rock** Münster, Rare Guitar
- 20.9. **Mischa Schumann** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 21.9. **Pisse + Sharizza** Münster, Gleis 22
- 22.9. **Ness** Münster, Skaters Palace Café
- 22.9. **Max Prosa & Sascha Stiehler** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 23.9. **Flyte** Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur
- 23.9. **Unida** Münster, Rare Guitar
- 24.9. **Bodega** Münster, Gleis 22
- 24.9. **Jacques Palminger & 440 Hz Trio** Münster, Pension Schmidt
- 24.9. **Max Prosa & Sascha Stiehler** Münster, Hot Jazz Club
- 25.9. **Jacques Palminger & 440 Hz Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 26.9. **GRREEN** Bielefeld, Lokschnuppen
- 27.9. **Jaimi Faulkner** Münster, Hot Jazz Club
- 27.9. **LX & Maxwell** Münster, Skaters Palace
- 27.9. **667 The Neighbour Of The Beast** Münster, Rare Guitar
- 27.9. **Sophie Chassée** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 27.9. **Funhouse + Reptyle + Meszada + Spiritual Cramp** Bielefeld, Forum
- 28.9. **Erja Lyytinen** Münster, Hot Jazz Club
- 28.9. **Upright Citizens + Brigade Fozzy u.a.** Münster, Sputnikhalle
- 28.9. **The Tips** Münster, Rare Guitar
- 30.9. **Nils Wülker & Arne Jansen** Münster, Hot Jazz Club
- 1.10. **Miljo** Münster, Skaters Palace
- 1.10. **Scott Bradlee's Postmodern Jukebox** Bielefeld, Lokschnuppen
- 2.10. **Rikas** Münster, Gleis 22
- 2.10. **Fidi Steinbeck** Münster, Hot Jazz Club
- 2.10. **Hard-Ons + Nimrods** Münster, Rare Guitar
- 4.10. **Valley Of The Sun + Psychogarden + Convoy** Münster, Rare Guitar
- 4.10. **Siomosa + Greenleaf + Psycholona** Bielefeld, Forum
- 4.10. **Alice Cooper** Lingen, EmslandArena
- 4.10. **Heartless Human Harvest + Lexka u.a.** Lingen, Alter Schlachthof
- 5.10. **WellBad** Münster, Hot Jazz Club
- 5.10. **KMPFSPT + All Nine Yards** Langenberg, KGB
- 9.10. **Oum Shatt** Münster, Gleis 22
- 9.10. **Monkey3 + Dirty Sound Magnet** Bielefeld, Forum
- 10.10. **Mo-Torres** Bielefeld, Forum
- 11.10. **Easy Easy** Münster, Gleis 22
- 11.10. **Friend'n'Fellow** Münster, Hot Jazz Club
- 11.10. **March + Zukunft Zwei** Bielefeld, Fairticken
- 11.10. **Conic Rose** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 12.10. **Engst** Münster, Sputnikhalle
- 12.10. **The Silverettes** Münster, Hot Jazz Club
- 12.10. **Wanda** Münster, Jovel
- 13.10. **Crash Test Dummies** Langenberg, KGB
- 15.10. **Carmen Souza** Münster, Hot Jazz Club
- 17.10. **Eleanor McEvoy** Münster, Hot Jazz Club
- 17.10. **Batomae** Münster, Skaters Palace
- 17.10. **Kasi** Bielefeld, Forum
- 19.10. **Anda Morts** Münster, Gleis 22
- 19.10. **Remote Bondage** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 21.10. **The Kilkennys** Bielefeld, Lokschnuppen
- 22.10. **Symba** Münster, Skaters Palace
- 22.10. **The Holy** Langenberg, KGB
- 23.10. **Whispering Sons** Bielefeld, Forum
- 25.10. **Jules Ahol** Münster, Sputnikhalle
- 25.10. **Retrogott & HulkHodn** Münster, Skaters Palace Café
- 25.10. **The Bluesanovas** Münster, Hot Jazz Club
- 25.10. **The Iron Maidens + Darkness Surrounding** Lingen, Alter Schlachthof
- 26.10. **Say Yes Dog** Münster, Gleis 22
- 26.10. **Leoniden** Münster, Skaters Palace
- 26.10. **Mo-Torres** Münster, Sputnikhalle
- 26.10. **Doctor Krapula** Münster, Hot Jazz Club
- 26.10. **Deep Purple + Jefferson Starship** Lingen, EmslandArena
- 29.10. **Mike Stern** Münster, Hot Jazz Club
- 29.10. **Thomas D and the KBCS** Münster, Skaters Palace
- 31.10. **Roy Bianco & die Abbrunzati Boys** Münster, Halle Münsterland

Fior

Im Mai 2022 erschien ihr vielbeachtetes Debütalbum „Manuskript“, das sogar für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Die Band aus Süddeutschland hat sich dem modernen Folk verschrieben und beschäftigt sich intensiv mit traditioneller Musik anderer Länder. Eigene Kompositionen verbinden sie mit alten Liedern, die mit rhythmischem Gitarrensound

oder gefühlvollem Flötenspieler neu in Szene gesetzt werden. Beim **Fior**-Gastspiel im Bauernhausmuseum erwartet das Publikum ein besonderes Programm: Präsentiert werden von Fior vertonte Texte von Wilhelm Busch und Theodor Fontane, die in der passenden Umgebung ihren ganz eigenen Zauber entwickeln.

■ **28.7. Bielefeld, Bauernhausmuseum, 11.00 h**



Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Doc Esser & Friends: „Der Doc für alle Fälle“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Big Love** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **The Addams Family Musical** (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Changes** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM-HEESSEN:

20.00 **Das Wunder von Bern Musical** (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Schlager, Stars und Deutsche Welle** Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ MELLE:

20.00 **Die Königs vom Kiez Musical** (Waldbühne)

■ MEPPEN:

20.00 **3 Musketiäre – Das Musical** (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia! Musical** (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Chantal im Märchenland** Sparda-Bank Sommerkino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

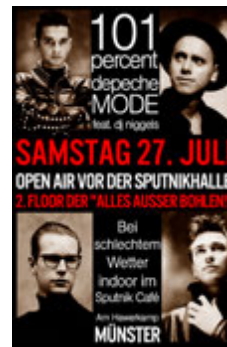
21.00 **Bob Marley: One Love** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Polopicknick** (Hungerlandshof)

12.00 **Street Food & Music Festival** Eintritt frei (Schlossplatz)



12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Foyer & Innenhof)

20.00 **Nachts im Museum – Dinovergnügen** Aktionsabend mit DJ, Drinks und Kreativstationen für Erwachsene (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

11.00-22.00 **Sparrenburgfest** Mittelalterliches Burg-Spektakel (An der Sparrenburg)

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

15.00-23.00 **Die Reblaus**

Das Bad Rothenfelder Wingerfest (Konzertgarten)

■ PADERBORN:

10.00 **Liborifest** Großes Volksfest mit kulturellem Rahmenprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

So., 28.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Wiebke Schröder Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Zionskirche, MS-Handorf)

■ BIELEFELD:

11.00 **Fior Folk** (Bauernhausmuseum)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** siehe 26.7. (Klosterpark)

■ BREITENBACH:

11.00 **Herzberg Festival** mit Nick Mason's Saucerful of Secrets, Kula Shaker, The Magic Mumble Jumble, Teresa Bergman, ledereen u.a. (Festivalgelände)

■ KÖLN:

11.00 **Amphi Festival** mit And One, Goethes Erben, Blutengel, The Other, Heppners TanzZwang u.a. (Tanzbrunnen)

20.00 **Chris Isaak** (Palladium)

■ LINGEN:

20.00 **James Blunt + Davina Michelle** (Open Air an der EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Hellripper + Intöxi-cated + Scapture** (Bastard Club)

■ VREDEN-ZWILL-BROCK:

16.30 **Duo Conento** Werek von Fauré, Gluck, Bizet u.a. – Konzert im Rahmen des „Summerwinds“-Musikfestivals (Barockkirche St. Franziskus)

Komik

■ DORTMUND:

15.00 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit den Pottrosen feat. Der Obel (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Helmut Sanften-



James Blunt (28.7. Lingen, Open Air an der EmslandArena, 20.00 h)

schneider: „Best of“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Big Love** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Changes** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Buchstaben-tasten gegen das Vergessen 2024** Autor und Spoken-Word-Künstler Andi Substanz kommt mit seiner Schreibmaschine in den Zwinger an der Promenade und tippt zu den Themen der Besucher*innen spontan Poesie. Die Texte werden vom Künstler direkt nach der Entstehung vorgelesen. Interaktion ist ausdrücklich erwünscht (Zwinger an der Promenade)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich – Einfach Unverbesserlich 4** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.00 **Bob Marley: One Love** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)HAMM-HEESEN:

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** Kindertheater (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Hui Buh das Schlossgespenst** Kindert-



The Warning (29.7. Münster, Skaters Palace, 20.00 h)

heater (Freilichtbühne Netelstedt)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ MEPPEN:

16.00 **Peter Pan** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Polopicknick** (Hungerlandshof)

12.00 **Street Food & Music Festival** Eintritt frei (Schlossplatz)

12.00 **Hiltruper Frühstücksnotizen** Sonntagsmagazin mit Gästen und Talk, Netzfunden und Filmschnipseln (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

11.00-19.00 **Sparrenburgfest** Mittelalterliches Burg-Spektakulum (An der Sparrenburg)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-20.00 **Die Reblaus** Das Bad Rothenfelder Winterfest (Konzertgarten)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Kaufland“, Kurt-Schumacher-Damm, OS-Hellern)

■ PADERBORN:

10.00 **Liborifest** Großes Volksfest mit kulturellem Rahmenprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

Mo., 29.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Warning** (Skaters Palace)

■ DORTMUND:

20.00 **Wolfmother + The Picturebooks** (Junkyard)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **DJ Niggels On Air** Post-Punk, Cold Wave, Dark Wave, Gothic Rock, Electro Pop und mehr in Bild & Ton (Gratis-Livestream auf <https://www.mixcloud.com/live/Niggels/>)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Sascha Korf (Spiegelzelt)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **European Outdoor Film Tour** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

Wolfmother

Was für ein schöner Anachronismus in dieser hektischen Welt! Ihr Doppel-Platin-Debüt von 2006 mit Fantasy-Kitschcover, Texten über mystische Fabelwesen und der Rückkehr der Schweineorgel katapultierte die Australier in Lichtgeschwindigkeit in die Herzen der Retro-Rockfans. Will man sich dem Paralleluniversum des Bandchefs und Sängers Andrew Stockdale annähern, führt der Blick in den Rückspiegel unweigerlich zu Vergleichen mit Bands wie Led Zeppelin, Black Sabbath und den frühen Deep Purple. Diesen Oldschool-Hardrock, kombiniert mit der soundmäßigen Wucht der Neuzeit, haben **Wolfmother** immer weiter verfeinert und perfektioniert. In ausufernden Songs klingt Stockdale wie ein Klon aus dem jungen Ozzy Osborne und dem reifen Robert Plant. Doch auch abseits solcher Vorbilder können Wolfmother mit ihren entrückt-spacigen Retro-Epen durchaus überzeugen. Support des Abends sind **The Picturebooks** aus Gütersloh, deren Frontmann Fynn ein Sohn des legendären Skate-Pros Claus Grabke ist, welcher als Produzent am grungig-bluesigen Biker-Sound der Kombo mitschraubt.

■ 30.7. Bielefeld, Forum, 20.00 h (auch 29.7. Dortmund, Junkyard)



Mach den Quereinstieg:
Busfahrer:in
mit einer Weiterbildung!



5,5 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
zum gewerblichen
Fahren!

Kurse hier
in Münster
Lehrgang mit
Führerschein D/DE
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919



Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste



Engagement rockt - Erfahrung bringt weiter!

Workcamps leiten!

- In internationalen Gruppen spannende und gemeinnützige Projekte unterstützen
- Internationale Workcamps in ganz Deutschland leiten - wertvolle Erfahrungen sammeln
- Qualitative Ausbildung & Anerkennung als Praktikum



Mehr Infos & Termine

KONTAKT

Annett Schmidt & Elena Pislari
Email: workcamps.leiten@ijgd.de
Tel.: 0511-132297-54

www.draiflessen.com

15.05.-20.10.2024

MAßSTÄBLICH

Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild

räume hautnah

28.04.-04.08.2024

DRAIFLESSEN COLLECTION

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Bob Marley: One Love** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder
■ **BECKUM:**
17.00 **Schnickschnack & Schnuck auf der Jagd nach der Liebe** Kindertheater, präsentiert von der Kulturinitiative Filou e.V. – Eintritt frei (Rathausplatz Neubeckum)

ter, präsentiert von der Kulturinitiative Filou e.V. – Eintritt frei (Rathausplatz Neubeckum)

Sonstiges
■ **PADERBORN:**
10.00 **Liborifest** Großes Volksfest mit kulturellem

Rahmenprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

Di., 30.7.

Konzerte
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Wolfmother + The Picturebooks** (Forum)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit den Comedian Harmonists: „In der Bar zum Krokodil“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **DÜLMEN:**
21.00 **Wie lange können Sie das eigentlich noch machen?** mit dem Theater Crelle im Rahmen des Dülmener Sommers – Eintritt frei (Schulhof der Hermann-Leeser-Schule)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Morgen ist auch noch ein Tag** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **The Banshees of Inisherin** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **BECKUM:**
17.00 **Schnickschnack & Schnuck auf der Jagd nach der Liebe** Kindertheater, präsentiert von der Kulturinitiative Filou e.V. – Eintritt frei (Marktplatz)

Sonstiges

■ **PADERBORN:**
10.00 **Liborifest** Großes Volksfest mit kulturellem Rahmenprogramm – Eintritt frei (Innenhof)

Mi., 31.7.

Konzerte
■ **BIELEFELD:**
18.45 **Summer Soundz** Hip Hop Special mit Lynger, Crazie Nabz, Soul

MFK und Stuhwerk Allstars – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ **HANNOVER:**
17.00 **AC/DC + The Pretty Reckless** (Messegelände)

■ **LENGERICH:**
19.0 **Klassik im Sommer** Konzert der Festival:philharmonie Westfalen (Gempt-Halle)

■ **LÖHNE:**
19.00 **Moe & Joschka Brings** Eintritt frei (Musikareal am Werreufer)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Greyhound George Trio** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Planet of Zeus + David Tarakona** (Bastard Club)

■ **SOEST:**
19.00 **Andre Carswell** Soul, Pop, Rock (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit den Comedian Harmonists: „In der Bar zum Krokodil“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Das Problem sind die Leute** Comedy mit Nektarios Vlachopoulos (Haus der Jugend, Innenhof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **HAMM:**
19.30 **Wie lange können Sie das eigentlich noch machen?** mit dem Theater Crelle – Eintritt frei (Marktplatz Pauluskirche)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **The Fall Guy** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Wochenendrebel** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Kessel Kidz** Kinderkonzert mit den Liedergärtnern – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ **BILLERBECK:**
17.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **MEPPEN:**
19.00 **Peter Pan** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ **TECKLENBURG:**
16.00 **Madagascar Musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Quizliga Münster** Bei gutem Wetter Open Air (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

■ **PADERBORN:**
10.00 **Liborifest** Großes Volksfest mit kulturellem Rahmenprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

Do., 1.8.

Konzerte

■ **DISSEN:**
19.30 **Session** (Garten am Kuk-Haus)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Come-As-You-Are-Party** (Lilos, Roggenmarkt 11)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Florian Schreoder: „Neustart“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Komische Sommer-Nacht Osnabrück** Comedy-Open Air mit Markus Barth, Roberto Capitoni, Jacqueline Feldmann und Juri von Stavenhagen (Genusshöfe, Hannoversche Str. 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Big Love** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Past Lives – In einem anderen Leben** Kampffilmmern Open Air Kino mit Grillmöglichkeit, Filmbeginn ca. 21.30 h (Am Hawerkamp)

20.00 **Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding** Sparda-Bank Sommernachtskino, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Barbie** Luna Open Air Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
17.00-21.30 **Abendmarkt** Ab 18.30 Musik von Boogielicious (Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
16.00-20.00 **Schlemmer-Abendmarkt** (Inowroclaw-Platz)

■ **PADERBORN:**
10.00 **Liborifest** Großes Volksfest mit kulturellem Rahmenprogramm – Eintritt frei (Innenstadt)

KRACH AM BACH

2024

ORANGE GOBLIN

BLACK MOUNTAIN | CAUSA SUI

A PLACE TO BURY STRANGERS

THE DEVIL AND THE ALMIGHTY BLUES | WINE LIPS

TUBER | DEATHCHANT | EL PERRO | MADMESS | DELVING

VERSTARKER | KARKARA | TRAVO | ORBITRON | IGERALDI

BLACK HELIUM | HUMULUS | PSYCHOGARDEN

2.+3. AUGUST

IN BEELN

TICKETS & INFOS:

WWW.KRACHAMBACH.DE



Andreas Laugesen, Fata Morgana. Bild kl.: Ghaku Okazaki, A Couple Of Plants

Bereits zum fünften Mal findet die biennale Ausstellungsreihe **Kunst am Rand** im Münsteraner Stadtteil **Kinderhaus** statt. Unter dem Motto „Im Hier und jetzt – zwischen gefunden und vergessen“ werden bis zum 29. September ortsbezogene Arbeiten von rund 20 Kunstschaffenden an Alltagsorten im öffentlichen Raum präsentiert, auf dem Schulhof, dem Sportplatz, im Wald oder in der Wohnsiedlung. Zu entdecken ist ein weites Spektrum der Gegenwartskunst von Objekten über Fotografie, Skulptur und Installationskunst bis hin zu Videoarbeiten, Performances und Augmented Reality Kunst. Die Outdoor-Ausstellung erstreckt sich über sieben Stationen, die durch einen Rundweg verbunden sind – ausgehend vom Kap. 8 am Idenbrockplatz, über den Sprickmannplatz weiter zum Sportgelände des SC Westfalia Kinderhaus bis schließlich zum Gut Kinderhaus. Die digitale Karte und ausführliche Informationen sind unter www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand einsehbar.



Münster

KÜNSTLERKOLLEKTIV KHAOS FUCKTORY 12.7.-27.7. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 13

MIND GAMES Werke von Jan van Hell, bis 27.9. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

KRITISCHE ANALYSE HEILIGER TEXTE Jubiläumsausstellung, bis 29.9. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

VON BOHNE, ERDNUSS UND MIMOSE – FABELHAFTE FABACEAE bis 15.10. **Botanischer Garten** Schlossgarten 3

SIEBEN TAGE IN BERLIN Urban-Sketching-Seminararbeiten von Designstudierenden der FH Münster, bis 27.7. **Café Lockvogel** Neubrückenstr. 50

GLEICH EINEM IGEL Anna Li-sei Math, bis 13.7. **dst.galerie** Hafenstr. 21

AUGENBLICK MAL... Fotoausstellung, bis 23.8. **F24** Frauenstr. 24

MIA SIERING. NACH OBEN WEICHEN bis 4.8. **FAK – Förderverein Aktuelle Kunst** Fresnostr. 8

RENAME KORNACKER Malerei, Zeichnung, Grafik, bis 30.7. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

KÄFERZEITEN Dieter Krämer, bis 31.8. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

ROOSJE GLASER. TÄNZERIN VON AUSCHWITZ 28.6.-28.7. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

OFFENE ENDEN Malerei von Ulf Sauer, bis 29.8. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FORMS OF THE SURROUNDING FUTURES bis 4.8. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE Dauerausstellung **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

SCHAU MICH AN Bilder aus der Sammlung, bis 6.10. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

DIE WAHRHEIT IST DAS BESTE BILD. ROBERT CAPA – RETROSPEKTIVE Fotografien, bis 29.9. **PICASSO – KRIEG UND FRIEDEN** Studioausstellung, bis 29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ALI ESLAMI Cremer-Preis 2024, bis 8.12. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Dompl. 10

VOM FACH Einblicke in die 150 Jahre alte Sammlungsgeschichte, bis 18.8. **GENE – VIELFALT DES LEBENS** bis 11.1.2026 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

VOR UNS DIE ZEIT Gruppenausstellung, bis 8.9. **no cube** Achtermannstr. 26

FORCE OF NATURA AND CREATION Acrylbilder von Sabine Franz, bis 21.7. **ARTREICH** Malerei & Druckgraphik von Marion Reicher und Gundula Etmann 27.7.-11.8. **Orange-rie** im Botanischen Garten Schlossgarten 3

UNTER DIE HAUT! TATTOOS VON MITARBEITER*INNEN Fotoausstellung 11.7.-15.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

IMPETUS Waltraud Kleinsteinberg, bis 18.8. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

MARIANNA PIONTKOVYCH bis 31.10. **Stadthalle Hiltrup** Westfalenstr. 197

LUDGER GERDES. SYNKATEGOREMATA bis 15.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

RALF EMMERICH – FOTOGRAFIEEN 1977-2023 bis 1.9. **WAS HEISST HIER MINDERHEIT?** Ausstellung des Deutschen Bundestages, bis 8.9. **ANS LICHT GEHOLT: GEMÄLDE** bis 29.9. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

KUNST AM RAND bis 29.9. www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand **Stadtteil MS-Kinderhaus** Verschiedene Orte im öffentlichen Raum

INFRASTRUKTUREN Skulpturen- und Installationen von Thomas Unguh-Leveringhaus, Dirk Zache und Ludwig Maria Vongries, bis 26.7. in den Innenhöfen **Stadtwerke** Hafenplatz 1

SORRY, BUT YOUR BELOVED MOM IS NOT ALWAYS RIGHT! Ndayé Kouagou, bis 15.9. **RADAR: ALVAR BOHRMANN – SANUS PER AQUAM** bis 15.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

LEGENDÄR! Berühmte Pferde aus Mythologie, Geschichte und Populärkultur, bis 29.9. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

FÜR ELKE bis 4.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

AUS FREIER HAND. MONIKA BARTHOLOMÉ MIT DEM MUSEUM FÜR ZEICHNUNG bis 22.9. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

BIS JETZT! 20 JAHRE MÜLLER-HELD KUNST – KUNST VON A-Z Le Corbusier, Georges Braque, Karel Dierckx, Timm Ulrichs, Marc Tobey u.a., bis 20.7. **Müller-Held Kunst** Valdorfer Str. 30

Bad Pyrmont

UKN LEE 18.7.-17.11. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

800 JAHRE BECKUM. STADT IM WANDEL bis 27.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

STARING STRAIGHT INTO IT Video, Fotografie, Collage & mehr von Manuel Boden, bis 14.7. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

HELDEN DER KINDHEIT. GESCHICHTE DES KINDERFERNSIEHENS Handpuppen aus der Sammlung Pastors, bis 11.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

KLASSENZIMMER (SALA DE CLASSE) Werke von Andréa Hygino, bis 21.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ÖDES LAND - MOORE UND KLIMAWANDEL Fotografieausstellung von Johannes Hüffmeier, bis 21.8. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

ICH WAR HIER Malerei von Rebekka Ax, bis 13.9. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

AN EINEM FREMDEN ORT Bilder von Miae Kim, bis 14.7. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

ZEIT FÜR VERÄNDERUNGEN Bethel in den 1970ern/1980ern, bis 10.10. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE SCHRIFT IST WEIBLICH. BILD UND TEXT IN DER INTERNATIONALEN KUNST bis 1.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN bis 10.11. **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

VERSCHOLLEN Die verlorenen Filme des F.W. Murnau, bis

31.7. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

PARADEKISSEN bis September **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

WAS WASSER ALLES KANN bis 18.8. **namu** Kreuzstr. 20

IM KLEINEN FORMAT Skulptur, Objekt, Relief von Gottfried Strathmeier 12.7.-6.8. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FREIHEIT IM QUADRAT Werke von Dorothea Nolting, bis 12.7. **Raumstation** Mittelstr. 9

zuMUTungen Regionale Kunst der Offenen Ateliers, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink

Bocholt

INDUSTRIEINSEKTEN – IN EINEM UNBEKANNTEN LAND Fotografien von Ute Matzkows und Klaus Rieboldt, bis 3.11. **D.I.S.C.O. – COOL – CHIC – CRAZY** bis 3.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bochum

CHAOSMOS Werke von Theresia Weber, bis 13.10. **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

Borken

DAS AQUARELL Jahresausstellung der Deutschen Aquarell Gesellschaft, bis 15.9. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Bramsche

DRESSED – ROM MACHT MODE Ausstellung zur Kleidung im antiken Rom, bis 24.11. **Museum und Park Kal-kriese** Venner Str. 69

Coesfeld

JOHANNES HÜPPI. BILDER 1973-2024 14.7.-15.9. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall

Detmold

EVA BERENDES. SKULPTUR bis 15.9. **MYTHOS VARUS-SCHLACHT** Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dissen

MOVIE MEETS ART Devin Miles und Anna Flores stellen ihre von Bond inspirierten Werke aus, umrahmt von original Filmrequisiten aus den 007 Filmen, 28.7.-1.9. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

BRICE DELLSPERGER – JA-LOUSIES bis 25.8. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE PARADISE MACHINE Niklas Goldbach, bis 1.9. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse



Max Olderoock, *Mond im Schilf*, 1967, Bildteppich

Unterschwellige Mystik, archaisch anmutende Symbole aus Flora und Fauna und ausdrucksstarke Formen und Farben prägen das Werk des Malers, Bühnenbildners, Webers und Graphikers Max Olderoock (1895-1972). Die teils figurative, teils abstrakte Formensprache des vielseitigen Hamburger Künstlers, der auch Innendekorationen von Varietés auf der Reeperbahn, Geschäftshäusern und Privaträumen gestaltete, wurde avantgardistisch durch das Umfeld der Galerie „Der Sturm“ und durch seine Mitarbeit an expressionistischen Bühnenwerken bei Lothar Schreyer beeinflusst. Die Ausstellung *Mystischer Expressionismus* zeigt Olderoocks Wandteppiche, Gemälde, Bühnenfiguren für das Theater, Postkarten und Zeichnungen bis zum 18. August im **Haus Opherdicke** in **Holzwickede**.

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10.2025 **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KOPFÜBER IN DIE KUNST Familienausstellung, bis 25.8. **KUNST – LEBEN – KUNST** bis 29.12. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

DIE SIMPSONS – GELBER WIRD'S NICHT 35 Jahre Simpsons – 70 Jahre Matt Groening, bis 27.10. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

COOLER MOVE! Eine Ausstellung zum Skaten, Schnüffeln, Revier-Markieren, bis 1.9. **U2 im Dortmunder U**

Düsseldorf

DER ROTE FADEN – FOLLOW THE THREAD Gruppenausstellung, bis 15.9. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

HEILUNG DER ERDE 50 Jahre Deutsch-Mongolische Freundschaft, bis 8.9. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

SPOT ON: HAIRYTALES bis 27.10. **DIE GROSSE KUNST-AUSSTELLUNG NRW 2024** bis 28.7. **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

HILMA AF KLINT UND WASILY KANDINSKY. TRÄUME VON DER ZUKUNFT bis 11.8. **REIN IN DEINE SAMMLUNG** Meisterwerke von Etel Adnan bis Andy Warhol, ab Juli **K20** Grabbeplatz 5

FORTHCOMING. SPEKULATIONEN IM OFFENTLICHEN RAUM Gruppenausstellung, bis 4.8. **MIKE KELLEY. GHOST**

AND SPIRIT bis 8.9. **K21** Ständehausstr. 1

DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG NRW 2024 bis 28.7. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

COURAGE. LEHMBRUCK UND DIE AVANTGARDE bis 13.10. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Emsdetten

THREE PAINTERS Aduni Ogunsan, Carolin Eidner & Alida Ymele, bis 28.7. **Kunstverein** Friedrichstr. 3

Essen

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN. SEHNSUCHTSFLÄCHE PLAKAT bis 17.7. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

IOAN IOSIF Keramische Arbeiten 29.7.-14.8. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Haltern

ROMS FLIESENDE GRENZEN – ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

ERICH LÜTKENHAUS. ÜBER DEN RAUM HINAUS Retrospektive, 22.9. **DIE GOLDENNEN ZWANZIGER IN DER WESTFÄLISCHEN PROVINZ** bis 13.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

BALLFIEBER – AUS LIEBE ZUM LEDER bis 25.8. Im Glaselefanten **LUSTIGE TIERFOTOS – THE COMEDY WILDLIFE PHOTOGRAPHY AWARD** Open Air-Ausstellung, bis 2.11. **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

THOMAS BERNHARD VS. ROMY SCHNEIDER Zeichnungen von Nicolas Mahler 27.7.-17.11. **DIE LIEBEN NACHBARN! DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH** 27.7.-17.11. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

DIGITALE MODE – KLEIDER AUS FEUER UND EIS bis 14.12. **Museum für Textile Kunst** Borchersstr. 23

GÜNTER HAESE ZUM 100. GEBURTSTAG bis 28.7. **PETER TUMA. AUFKOMMENDE UNRUHE** bis 28.7. **NORDLICHTER – DIETRICH HELMS, ARNOLD LEISSLER, SIEGFRIED NEUENHAUSEN, KAI SUDECK** bis 28.7. **Sprenkel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.12. **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG** Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

ANNETTE UND DIE STARKEN FRAUEN Paste Up der Street Art-Künstler Maria Vill und David Mannstein, bis 30.9. **Speicher 3** Zu Aabrücke 2

Herford

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN bis 10.11. **KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER. DAS REISENDE AUGE** Fotografien, bis 12.1.2025 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Herne

MODERN TIMES Archäologische Funde der Moderne und ihre Geschichten, bis 18.8. **LWL-Museum für Archäologie** Europaplatz 1

Hörstel

(INTIMACY) – VON MENSCHEN UND ORTEN Gemeinschaftsausstellung zum 20. Jubiläum des Kunsthauses, bis 25.8. **Kunsthau Kloster Grahenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

MAX OLDEROCK – MYSTISCHER EXPRESSIONISMUS bis 18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

WORT SCHRIFT ZEICHEN – DAS ALPHABET IN DER KUNST Jahresausstellung, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

RAMSES & DAS GOLD DER PHARAONEN Über 180 Schätze aus dem alten Ägypten, ab 13.7. **Odysseum** Corintostr. 1

Lage

MIT ECKEN UND KANTEN Backsteinexpressionismus zwischen Rhein und Havel, bis 6.10. **Ziegeleimuseum** Sprikerneheide 77

Lemgo

ECHT GRIFFIG! SO FÜHLT SICH DIE WESERRENAISSANCE AN bis 31.10. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

CUDELICE BRAZELTON IV – MORTAL SURFACE Lingener Kunstpreis 2024, bis 25.8. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

PUSH'N'PULL Werke von Isabella Kamp, bis 18.8. **Städt. Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

Lüdinghausen

DAS LEBEN – EIN THEATER Werke von George Stefanescu Ramnic, bis 25.8. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ZWEI SEITEN Julia Arzmann & Marius Stutte, 13.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

RÄUME HAUTNAH bis 4.8. **MASSTÄBLICH** Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild, bis 20.10. im Forum **MO(NU)MENTE** Über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur, bis 20.10. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußensmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

UK WOMEN Britische Fotografie zwischen Sozialkritik und Identität, bis 15.9. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ZOK ROARR WUMM. COMICS IN WESTFALEN bis 29.9. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

AUFBRUCH. 1924 – VORDEM-BERGE-GILDEWART UND REMARQUE – ZWEI WEGBEREITER DER MODERNE bis 11.8. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

KINDER, HÖRT MAL ALLEHER! Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm, bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

RIOT ACT Werke von Katja Staats und Andreas Puls, bis 3.8. **KunstQuartier** Bierstr. 33

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. DIE LETZTE ERFINDUNG DER MENSCHHEIT? bis 27.10. **Museum Industriekultur Fürstenauer Weg** 171

BARLACH / KOLLWITZ – NIE WIEDER KRIEG bis 20.10. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

STEPHAN BALKENHOL: LIBORIUS – SKIZZEN UND SKULTUREN bis 4.8. **URSULA**

JÜNGST: MALEN GEGEN DIE DUNKELHEIT bis 4.8. **Diözesanmuseum** Markt 17

WELLEN – TAUCH EIN! bis 5.1.2025 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

EIN BLICK ZURÜCK... Stadtbilder von früher bis heute, bis 4.8. **Stadtmuseum** Abdinghof 11

WERNER SCHLEGEL: SKULTUR UND BILD bis 1.9. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Petershagen

STILL LIFE Glas, Design und Kunst von Nanny Still, bis 26.1.2025 **LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim** Gernheim 12

Recklinghausen

SOREN AAGAARD Ausstellung der Ruhrfestspiele, bis 4.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Remagen

DER DIE DADA. UNORDNUNG DER GESCHLECHTER bis 12.1.2025 **Arp Museum** Hans-Arp-Allee 1

Rietberg

ZWEI EBENEN Werke von Peter Knörr und Heinz Schöblier, bis 25.8. **Kunsthau Rietberg** – **Museum Wilfried Koch** Emsstr. 10

Selm

WELTENSICHTEN Edgar Ende & Herbert Rolf Schlegel, bis 6.10. **Museum Schloss Capenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

KURT KRANZ – VOM BAUHAUS ZUR OP ART bis 28.7. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

EINBLICK IN WESTFÄLISCHE PRIVATSAMMLUNGEN bis 28.7. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

GLÜCKWUNSCH! DIE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG bis 8.9. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Unna

STAHL. KONKRET. PETER SCHWICKERATH UND CARLERNST KÜRZEN bis 15.9. **Carlernst Kürten-Stiftung** Hammer Str. 175

Warendorf

STRUKTUR UND SCHICHTUNG Markus Maier und Herbert Strake, bis 21.7. **Historisches Rathaus** Markt 1

ARABICA UND MUCKEFUCK Kaffeegeschichten zwischen Ostsee und Schwarzem Meer, bis 18.8. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

NOLDE/BÖCKSTIEGEL. EIN DIALOG IN GRAFIK UND GEMÄLDEN bis 15.9. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT



ultimo

IM JAHRESABO FÜR 26,- IM JAHR (13 AUSGABEN)
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE



**NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD**
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

FLOHMARKT: SUCHE

Hallo, ich bin auf der Suche nach einem Billardtisch für unser Begegnungszentrum in der Prießallee. Wer hat einen zu verschenken? Kontakt gerne per Nachricht unter 0175 573217

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

COMPUTER

PC Monitor 32" zu verkaufen. AOC Q3279VWFD8 80,1 cm (31,5 Zoll) Monitor (DVI, HDMI, DisplayPort, 4ms Reaktionszeit, 2560 x 1440, 75Hz, FreeSync) schwarz. Sehr guter Monitor für Gaming & Office. Optisch und technisch einwandfrei. Nur 80,- abzuholen in Herford. Isnogud58@gmail.com

SUCHE WOHNRAUM

Kleinfamilie (37 & 38 J. + 10 Monate) mit regeltem Einkommen, Freude an Gartenarbeit, handwerklichem Geschick & Sinn für Nachbarschaftlichkeit sucht großes Wohnglück. Ideal wären 4 Zimmer o. mehr, auf 80m2 o. mehr mit eigenem Garten. wohnglueck-bielefeld@posteo.de

ich (Sopranistin/ Gesangsdozentin) suche eine ruhige, helle 2 ZKB mit Einbauküche zur Miete, Bielefeld, stadtnah, zum nächst möglichen Zeitpunkt. corinna_kuhnen@web.de

SOS Ich suche dringend eine Wohnung in Bielefeld zu Sofort spätestens aber zum 1.8 sonst habe ich nach Freundin und Katzen auch keine Unterkunft mehr. Ich bin 39, alleinstehend, keine Mietschulden und auf Grund der Trennung von meiner Ex-Partnerin gezwungen eine neue Bleibe zu finden. 1-2 ZKB. Maximal: 50qm und 480€ Kaltmiete. Optimal wäre eine vorhandene oder zu übernehmende Einbauküche. Zur Absicherung für einen, hoffentlich baldigen, Vermieter verfüge ich ebenso über eine Bürgschaft. Mit freundlichen Grüßen R. Laakmann. Email: ralaakmann@googlemail.com

Hallo, ich (Frau 60j) suche eine 2 Zi. Wohnung in einem freundlichen Haus in Bielefeld. Gerne mit Balkon. bianca.jma64@gmail.com

BANDS & EQUIPMENT

Biete an: 1 E-Gitarre 'Yamaha Warriors' (+Tasche), 1 Bass-Verstärker (mit Ka?el); sowie 1 Akustik-Gitarre 3/4 (mit Tasche) ohne Saiten (da sollte ein neuer Satz aufgezogen werden). Ist alles betagt; aber hat beim letzten Betrieb noch gut funktioniert. Alles 'für lau' bei Abholung im Bielefelder Osten. 0176-95463325

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Du fühlst Nu-Metal? Der Sound von z.B. Limp Bizkit oder Korn sprechen dich an? Dann schreib mir! Erfahrener Drummer mit viel Band- und Studioerfahrung, eigenem Equipment und Proberaum im Zentrum Bielefelds sucht nach Band, oder Gleichgesinnten zur Bandneugründung. Bitte nur Fortgeschrittene Musiker, die ihr Instrument beherrschen und regelmäßig Proben und „etwas erreichen“ wollen. Ich freue mich auf eure Nachrichten an: Drummer@gmx-ist-cool.de

Wir g/ voc und b/voc suchen Geiger/in aus dem Raum Bielefeld für Countryfolk (Richtung Sierra Ferrel). Wir covern und wollen vielleicht auch auftreten. 0171/3812639 (Rainer)

Sänger und Sängerin suchen Band oder kreativen Songwriter und weitere Musiker (Ü30) zur Bandgründung. Mögl. Richtungen: Alternative, Grunge, Stoner, Crossover, Indie-Pop. Die Idee ist neben eigenen Stücken auch ein Cover-Programm aufzubauen (Stone Temple Pilots, Pearl Jam, Queens of the Stone Age, Skunk Anansie, Motorpsycho usw.). Eigenes Songmaterial vorhanden. Raum Ostwestfalen/OS/ MS. kaminer90@gmx.de 0521/ 94932899 0159 06657603

STARMEN, die DAVID BOWIE-Tributeband, sucht einen Bassisten. Kontakte und Gigs vorhanden. Raum Bielefeld, Minden, Ostwestfalen. kaminer90@gmx.de 0521/94932899 oder 0159 06657603

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial vorhanden. Raum Bielefeld, Minden, Ostwestfalen. kaminer90@gmx.de 0521/94932899 oder 0159 06657603



Sea-Watch.org
Ein Menschenleben ist unbezahlbar...
... Seenotrettung nicht!
MIT DEINER SPENDE KÖNNEN WIR GEMEINSAM EIN ZEICHEN DER MENSCHLICHKEIT SETZEN!
HILF UNS, LEBEN ZU RETTEN
SPENDE FÜR SEA-WATCH!
sea-watch.org/spenden/
SPENDENKONTO:
IBAN: DE 77 1002 0500 0002 0223 88
BIC: BFSW33HAN
SPENDENFÜR: Sea-Watch e.V.

SEENOT-RETTUNG AN EUROPAS GRENZEN
Sea-Watch.org

nes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vorhanden. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramqueen@gmx.de

MIX

Ich (w 52 Jahre) biete ab September 2024 im Bielefelder Westen, kostenlos, einen Raum für Meditation an. Vor einigen Jahren habe ich ein ähnliches Angebot gemacht, welches sporadisch angenommen wurde. Ich weise ausdrücklich darauf hin keine Meditationslehrerin zu sein, verfüge aber über Erfahrungen. Der Raum befindet sich in meiner Privatwohnung, welchen ich montags oder freitags zwischen 18.00 Uhr bis 19:30 Uhr für maximal 4 Personen zur gemeinsamen Verfügung stellen möchte. Ein Meditationskissen, eine Gymnastikmatte oder eine vorhandene Yogamatte sollte mitgebracht werden. Anstatt einer Matte kann auch eine Decke mitgebracht werden. Ebenfalls kostenlos sind Wasser & Tee an dem Abend. Kontakt per Mail an Nicole: nicoleschettler1971@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Werde Mitglied im Bielefelder Tauschring e.V. Wir tauschen Kompetenzen, Hilfen, leckeres und nützliches miteinander. Verrechnet wird mit Punkten für die eingebrachte Lebenszeit. Mach mit und werde Teil unserer buntfreundschaftlichen Gemeinschaft. Kontakt: tausch-mit-mir@tauschring-bielefeld.de Carsten: 0172 9356769 (Tel. und WhatsApp) Ulrike: 0171 7512350 (Tel.)

Praxisnachfolger (m/w/d) gesucht. Ein Hausarzt und ganzheitlicher Mediziner, sucht einen Nachfolger, der die Praxis in seinem Sinne weiterentwickelt. Für die Übernahme kommen Ärzte, Heilpraktiker o. ä. in Frage. Falls dein Interesse geweckt wurde, erfährst du nähere Informationen von Bert Schwarck, Nachfolgeberatung 0172-6616966, bert@mittel-bar.de

BEWEGUNG

sportliche Badminton-Partner(in), vorzugsweise weiblich, gesucht, 50-60 Jahre, von Sie, 52 Jahre, mittlere Spielstärke, gerne 1x wöchentl. ab 18 Uhr oder später. Ich freue mich auf Dich! annette713@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

suche Partner(in) zum kicken (Tischkicker!). Etwa 50-60 Jahre jung. Ich bin weiblich, 52 Jahre und spiele recht gut. Macht ganz viel spass! annette713@web.de

LONELY HEARTS

Sommerpause oder lieber etwas erleben? Lustige, unternehmungsfreudige Frau, Mitte 50, schlank und rank, sucht ebensolche Frau zum Kennen- und Lieben lernen mit einer gesunden Portion Humor, Phantasie und Energie...Ich bin gerne und viel unterwegs, mache und höre gerne Musik (Pop, Rock und Punk) und reise so oft es passt. Wenn du Spaß an Gesprächen, Sport und Ausgehen hast, trau dich und schreibe mir. Email: smiling2you@gmail.com

FREIZEITGRUPPEN

Frau, 60+, beweglich, belesen, möchte sich gern mit einem beweglichen, belesenen Mann 50+ zu einem unverbindlichen Gespräch und Spaziergang an der Wandelmühle treffen. friendly14@posteo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

REISEN

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de



Unserem Kanzler zufolge jagt ja ein historisches Ereignis das nächste, weshalb man sagen möchte: Die Welt geht gerade den Bach runter, und ihr könnt sagen „Wir sind dabei gewesen!“

Ein europäisches Land nach dem anderen entscheidet sich – in demokratischen Wahlen! – die Demokratie abzuschaffen und die Regierungsgewalt an irgendwelche lautstarken Clowns zu übergeben. Ob der blonde Kletschkopp Geert Wilders, die Postfaschistin Giorgia Meloni oder Putins Stiefellecker Fico & Orban: Die Geister von Gestern treffen sich zum Umtrunk auf die Zukunft. Sie wollen alle raus aus Europa und lassen Ausländer, weshalb bei der EM besoffene Österreicher „Ausländer raus!“ grölten – in Leipzig!

Ich sag ja: dumme Clowns.

Sie verbreiten allesamt die soziale Kälte eines FDP-Politikers und sind der Ansicht, dass sich Arbeit lohnen müsse. Woher sie das wissen wollen, ist unbekannt. Meistens arbeiten sie nicht. Sahara Wagenknecht zum Beispiel wird für ihre Arbeit im Parlament bezahlt und hat dennoch dort die meisten Fehlstunden aller Abgeordneten; abgelenkt wahrscheinlich von zu vielen Buchpräsentationen zum Thema „Arbeit muss sich wieder lohnen“.

Der österreichische Ersatz-Adolf heißt Herbert Kickl, und läuft rum mit dem Satz „Ich habe schon eine so lange Fahndungsliste...“, auf der lauter Politiker-Kollegen stehen. Das hat er nicht nur mit der AfD gemein: Stefan Brandner, geschasster Vorsitzender des Rechtsausschusses im Bundestag, will nach dem Endsieg die Justiz so umkrepeln, dass alle Systemlinge weggesperrt werden können. Wenn sie Glück haben. Auch Donald Trump, der bekloppte Clown von Übersee, verbreitet bereits Listen mit Gegnern, die er nach seinem „Wahlsieg“ juristisch vernichten will. Das dürfte ihm leichter fallen als seinen europäischen Kollegen, denn das weitgehend von Trump eingesetzte Verfassungsgericht hat gerade entschieden, dass ein Präsident immer dann Immunität genießt, wenn er als Präsident handelt. Also eigentlich immer (die Amis sind immer ein Stück weiter als wir).

Diese eher nach hinten losgehende kleine rhetorische Variante der Kanonade von Valmy („Von hier und heute geht eine neue Epoche der Weltgeschichte aus, und ihr könnt sagen, ihr seid dabei gewesen.“, will Goethe gesagt haben) sollte nicht als wehleidiges Geklammer missinterpretiert werden. Der Zug ist abgefahren, basta. Die Welt fällt in die Hände herzloser Idioten, humorloser Egoisten, machtbesessener Gierlappen und dummer Totschläger, und wir können nichts mehr dagegen tun. Immerhin: Wir sind dabei gewesen. Als Zuschauer, manchmal als Sand im Getriebe, selten als empörte Zwischenrufer.

(Der Text war fertig und schon im Layout – und dann kam Frankreich. Manchmal ist es schön, Unrecht zu haben).





OHNE FLIEGE

EINE KLEINE GESCHICHTE DER LETZTEN JAMES BOND-INKARNATION DANIEL CRAIG

Wenn es um popkulturelle Phänome geht, ist auf Georg Seeßlen Verlass. Er hat immer was zu sagen, meistens seitenlang. Hier ein Seeßlen-Exzerpt zu den Bond-Filmen:

„Das Genre, dem Bond entstammt, hat seine großen Tage lange hinter sich. Agenten erscheinen heute eher wie Bourne, und schon in seinen Anfangsjahren bekam JB Konkurrenz durch eher kritische, melancholische Agentenfilme – Bond kam weder aus der Kälte, noch hatte er seinen Leichnam gesehen, und vollkommen fremd war ihm die Verzweiflung eines Richard Burton. Irgendwann wurde diese Unkaputtbarkeit der Figur ihre vorherrschende Botschaft. Solange es James Bond gibt, ist die Welt noch nicht untergegangen, und jeder neue Bond-Film ist eine neue Leistungsschau von Special-Effects-Abteilungen, Location Scouts, Action-Regie, Ausstattung, dazwischen irgendwo und irgendwie versteckte Revisionen oder Doppelbödigkeiten.“

CHIFFREN

Dass der Held und seine Nebenfiguren regelmäßig ausgetauscht werden müssen und doch gleich bleiben, dass die Firma und ihr Auftrag bestehen bleiben, während die Welt sich dreht (auch in den Bond-Filmen), gehört zu den faszinierenden Widersprüchen von Figur und Filmen: Die Russen werden von „Terroristen“ abgelöst, ansonsten bleibt alles beim alten.

Die Darsteller von Bond, M und Q und Money-penny sind Chiffren. Sie verkörpern die jeweils angesagte Reaktion auf das, was in der Welt geschieht.

Weil die Welt immer unordentlicher wurde und weil das Prinzip „charmanter Kleiderständer“ seit Pierce Brosnan etwas aufgetragen war, kann man es als durchaus mutig betrachten, den bis dahin eher in Independent-Produktionen auffällig gewordenen Schauspieler Da-



Das legendäre Bild „Bond mit blauer Badehose“ ließ alle Kritiker verstummen

fast fertig



Das legendäre Bild in der Dusche: Eva Green und Daniel Craig in »Casino Royal«

niel Craig mit der Rolle zu betrauen. Wie weit der Weg dahin war und wie wenig Craig anfangs an der Rolle interessiert war, ist in dem großformatigen Text/Bild-Band *Being Bond. Daniel Craig – Ein Rückblick* nachzulesen.

Weil das Buch in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Marketingabteilung entstand, darf man nicht zu viele Gedanken oder gar kritische Gedanken erwarten. Immerhin wird zweimal erwähnt, dass die Existenz der *Bourne*-Filme ein leichtes Umdenken erforderte, wollte man den jahrzehntealten Martinischwenker nicht vollkommen lächerlich machen.

So war denn auch die Antwort des Craig-Bonds auf die Frage „Geschüttelt oder gerührt“ folgerichtig: „Das ist mir egal.“

DAS LEIDEN DER WELT

Craigs Bond war der erste, der wirklich an der Welt litt. Er war zynischer, verletzlicher, draufgängerischer. Seine Körperarbeit war bei keinem seiner Vorgänger so ausgeprägt. Kann man sich Roger Moore bei einer Verfolgungsjagd zu Fuß vorstellen?

Der geniale Kniff des Craig-Bond bestand darin, seine Welt so wenig wie möglich zu verändern. Die Schurken waren immer noch überdimensional böse (wenn auch bessere Schauspieler), die Rettung der Welt vollzog sich im Wesentlichen immer noch durch den Einsatz von Schnellbooten, Hubschraubern, Sprengstoff und Fäusten. Nicht umsonst endet auch jeder der Craig-Bonds in einem pyromanischen Finale, in dem entweder ein Dogenpalast im Wasser versinkt oder ein halbes Stadtviertel abgeackelt wird.

Der ehrenwerte Autor dieser Bond-Buches, Mark Salisbury, der mal Herausgeber des britischen Filmmagazins *Empire* war und auch über

Tim Burton geschrieben hat, versucht netterweise erst gar nicht, den Filmen mehr Tiefe zu geben als in ihnen steckt. Er erzählt fein chronologisch die Produktionsgeschichte der fünf Craig-Filme, ihre Besonderheiten, und wenn es mal hakte (etwa als Danny Boyle sich aus einem Bond-Projekt verabschiedete), breitet Salisbury den gnädigen Mantel des Einverständnisses darüber aus: Manchmal passt es halt nicht. Die Reihe der Bond-Regisseure für Craig ist dabei durchaus bemerkenswert – von Martin Campbell bis Sam Mendes. Auch die Bösewichter – von Javier Bardem bis Christopher Waltz – können sich sehen lassen.

BUMM MIT FLIEGE

Im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen allerdings die Produktionseffekte. Die nüchternen Inhaltangaben der Bond-Filme decouvrieren dabei das Genre mehr als jede Analyse: Bond geht nach London und verhaut jemanden, dann fliegt er in die Alpen und tötet jemanden, dann geht's an die Riviera, Venedig – das Prinzip ist klar. Bei so viel Bumm war es wichtig, einen durchtrainierten Hauptdarsteller zu haben (Craig

machte die meisten Stunts selbst), und selten ist Bond mit ordentlich gebundener Fliege zu sehen. Meistens wird seine ständig kampfbereite Männlichkeit auch durch eine gewisse Nachlässigkeit in der Garderobe zum Ausdruck gebracht.

Dass zwei Bond-Filme in der Handlung direkt aufeinander folgen, dass Bond am Ende hinschmeißen möchte – all das gehört zu den rührenden Versuchen, aus dem Abziehbild eine Figur zu machen und aus dem Bond-Genre etwas mit künstlerischem Anspruch. Die Craig-Bonds haben dabei durchaus Momente, die über das übliche hinausgehen, etwa die Duschszene mit Eva Green, in der beide Figuren verletzt und traurig und in voller Abendgarderobe unter der Dusche sitzen, um sich den Dreck dieser Welt runterzuspülen.

Was fehlt in diesem reich und schön bebilderten Band ist am Ende eine technische Aufstellung der Filme. So etwas ist bei derlei Büchern eigentlich Standard und freut den Fan.

Victor Lachner

Mark Salisbury: *Being Bond. Daniel Craig – Ein Rückblick. Aus dem Englischen von Johannes Neubert. Cross Cult, Ludwigsburg 2024, 256 S., 49,-*



... und am Schluss fliegt immer alles in die Luft

ultimo

BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
35. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,

Thomas Friedrich (ViSdP)

Olaf Kieser (Lokales)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;

Victor Lachner; Christoph Löhr;

Frank Möller; Olaf Neumann;

Klaus Reinhard; Erich Sauer;

Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank

DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der

CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2024 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 16.7.24

Anzeigenschluß: 19.7.24

Kleinanzeigenschluß: 23.7.24

Das nächste Heft (Doppelnummer!)

erscheint am 29.7.2024





MAAS-NATUR.DE

Maas.

MAAS-NATUR.DE

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
SEIT 1985

BIO
FASHION

NATURMODE SOMMER

MÜNSTER

Windthorststraße 31, 48143 Münster,
Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-18 Uhr,
0251 98 11 36 12

BIELEFELD

Obernstraße 51, 33602 Bielefeld,
Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-16 Uhr,
0521 5 57 52 92

BIELEFELD OUTLET

Neustädter Straße 4, 33602 Bielefeld,
Mi-Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-15 Uhr,
0521 97 17 85 35